www.wernigerode.de

VERWALTUNGSBERICHT

2020

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Stadt Wernigerode| Marktplatz 1 | 38855 Wernigerode

Verwaltungsstruktur
Stadtverwaltung Wernigerode

Oberbürgermeister

- 0.1 Büro des OB / Pressestelle
- 0.2 Gleichstellung
- 0.3 Personalrat
- 0.4 Schwerbehindertenvertretung
- 20.4 Controlling
- 80.1 Wirtschaftsförderung

Amt 10
Hauptamt

10.0 Ratsbüro
10.1 Organisation, Wahlen, Arbeitssicherheit
10.2 Personal
10.3 Informationstechnik
10.4 E-Government

Amt 14
Rechnungsprüfung

Amt 20
Finanzen

20.1 Kämmerei
20.2 Stadtkasse
20.3 Steuern

Amt 30
Rechtsamt

Dezernat I
Bürgerservice

Amt 32
Ordnung

32.1 Standesamt
32.2 Allg. Ordnung, Gewerbe und Märkte
32.3 Straßenverkehr
32.4 Bürgerinfo, EMA
32.5 Brand- und Katastrophenschutz
32.6 Verwarn- und Bußgeld

Amt 40
Schule, Kultur und Sport

40.1 Schule und Sport
40.2 Kultur
40.3 Bibliothek, Museum, Stadtarchiv
40.4 Badeanlagen

Amt 50
Jugend, Gesundheit und Soziales

50.1 Soziale Dienste
50.2 Kindertagesstätten
50.3 Stadtjugendpflege
50.4 Wohngeld

Dezernat II
Stadtentwicklung

Amt 23
Immobilienmanagement

23.1 Technisches GM und Hochbau
23.2 Kaufmännisches GM und Liegenschaften
23.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement
23.4 Tiefbau und Gewässerunterhaltung

Amt 60
Bauverwaltung

Amt 61
Stadt- und Verkehrsplanung

61.1 Bauleitplanung
61.2 Städtebauliche Planung und Verkehr
61.3 Vermessung
61.4 Bauordnungsangelegenheiten
61.5 Nachhaltige Stadtentwicklung/Demografie

Amt 68
Stadtbetriebsamt

68.1 Grünanlagen/ Friedhöfe/ Wildpark
68.2 Bauhof
68.3 Tourismusbetrieb Schierke
82.1 Stadtforst

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Bereich Oberbürgermeister

1.1 Büro des Oberbürgermeisters/Pressestelle---------- 1 - 11

1.2 Gleichstellung---------- 12 - 13

1.3 Controlling/Beteiligungsmanagent---------- 14 - 15

1.4 Wirtschaftsförderung ---------- 16 - 18

1.5 Hauptamt/Rechtsamt---------- 19 - 29

1.6 Rechnungsprüfungsamt ---------- 30 - 30

1.7 Amt für Finanzen ---------- 31 - 33

Dezernat Bürgerservice

2.1 Ordnung ---------- 34 - 40

2.2 Schule, Kultur und Sport ---------- 41 - 60

2.3 Jugend, Gesundheit und Soziales ---------- 61 - 69

Dezernat Stadtentwicklung

3.1 Immobilienmanagement---------- 70 - 71

3.2.Bauverwaltung ---------- 72 - 76

3.3 Stadt- und Verkehrsplanung ---------- 77 - 83

3.4 Stadtbetriebsamt ---------- 84 - 97

Gesellschaften der Stadt Wernigerode

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH ---------- 98 - 110

4.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft ---------- 111 - 112

4.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen ---------- 113 - 117

4.4 Park und Garten GmbH ---------- 118 - 123

4.5 Stadtwerke Wernigerode/Harz ---------- 124 - 127

1. Bereich des Oberbürgermeisters

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Das neuartige Coronavirus, welches ab März 2020 eine allumfängliche Rolle in allen Bereichen der Verwaltung spielte, veränderte auch die Arbeit im Büro des Oberbürgermeisters. Schwerpunkt in diesem Jahr wurde die Coronakommunikation. Informationen der Bund- und Länderbeschlüsse wurden hier aufbereitet und an die Bürger weiterkommuniziert. Medien hierfür waren die Internetseite der Stadt Wernigerode, die sozialen Medien, das Amtsblatt sowie das Videoformat „Der Oberbürgermeister informiert“. Des Weiteren erschien im April 2020 eine Sonderausgabe des Amtsblattes mit dem Thema „Wir gegen Corona!“. Im März 2020 wurde parallel dazu ein Bürgertelefon im Büro des Oberbürgermeisters eingerichtet. Bürger konnten in der Zeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr ihre Fragen rund um die Pandemie sowie die immer neuen Beschlüsse und Eindämmungsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt stellen. Betreut wurde das Telefon durch pädagogische Fachkräfte der zu dieser Zeit geschlossenen städtischen Kindertageseinrichtungen und Auszubildende der Stadtverwaltung. Ab Mai 2020 gab es nur noch eine geringe Anzahl an Anrufern, sodass das Bürgertelefon schließlich eingestellt wurde. Insgesamt konnten knapp 900 Anrufe verzeichnet werden. Eine weitere zentrale Aufgabe, die das Büro des Oberbürgermeisters übernahm, war die Beschaffung und Verteilung von Mund-Nasen-Schutz an alle Verwaltungseinheiten. Hierzu zählten auch alle Mitarbeiter der städtischen Kindertageseinrichtungen sowie die Schüler der städtischen Grundschulen.

Die Nachfrage aus der Verwaltung konnte immer bedient werden. Aufgrund der anhaltenden Pandemie wird diese Aufgabe auch im Jahr 2021 weiterhin vom Büro des Oberbürgermeisters übernommen. Eine weitere wichtige Aufgabe war die Erstellung von Anzeigen und Vermittlung von Hilfsangeboten. So vermittelte das Büro des Oberbürgermeisters unter anderem Einkaufshilfen für ältere Bürger. Auch Banner, die an vielen zentralen Stellen in der Stadt angebracht wurden entstanden unter der Federführung des Büros des Oberbürgermeisters. Abgedruckt wurden unter anderem der Aufruf zur Einhaltung der Hygienevorschriften sowie die Rufnummer des Bürgertelefons.

Verwaltungsinterne Aufgaben

Das Büro des Oberbürgermeisters unterstützt die zentrale Steuerungsfunktion des Oberbürgermeisters für die Gesamtverwaltung. Die Leitung des Büros ist direkt dem Oberbürgermeister unterstellt.

Es werden zentral Termine verwaltet und vorbereitet. Wöchentlich trifft sich der Oberbürgermeister mit seinen Dezernenten. Die Koordination und die Übersicht der Beratungen liegt im Verantwortungsbereich der Büroleitung.

Ein umfangreiches Arbeitsfeld besteht in der Wahrnehmung von Einzelaufträgen des Oberbürgermeisters aus den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und die Vorbereitung von Tagungen und Veranstaltungen verschiedener Institutionen von Stadt, Land und Bund.

Weitere Tätigkeiten erstreckten sich über mündliche, meist aber schriftliche ämterübergreifende Koordinationstätigkeit, der Erarbeitung der Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum jährlichen Rechnungsprüfungsbericht zur Jahresrechnung der Verwaltung. Nicht zuletzt ist die Erstellung dieses Verwaltungsberichtes auch eine der vielfältigen Aufgaben im Büro des Oberbürgermeisters.

Zu den Kernaufgaben des Büros gehören weitere umfangreiche Tätigkeitsbereiche, wie z. B.:

- Koordination der Repräsentationsaufgaben
- weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten sowie Europaangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Intranet, Internet & Social Media

Repräsentationsaufgaben im Büro des Oberbürgermeisters

Das Büro des Oberbürgermeisters organisiert und betreut vielfältige Repräsentationsaufgaben. Besondere Höhepunkte sind der jährlich stattfindende Neujahrsempfang sowie das traditionelle vasten-colleg.

Auch Begrüßungen des Oberbürgermeisters für in der Stadt aktive und engagierte Bürger und Bürgerinnen und Gäste werden organisiert. Zur Vorbereitung von Besuchen von wichtigen Persönlichkeiten wird eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Landes, wie z.B. der Staatskanzlei oder dem Büro des Ministerpräsidenten sowie des Landkreises, insbesondere dem Landratsbüro gepflegt.

Ein wichtiger Punkt zur Umsetzung der Aufgaben besteht darin, die Verwaltung auf einen modernen und den Anforderungen gerecht werdenden Stand zu bringen.

Auszüge Repräsentationen 2020

Am 6. Februar 2020 begrüßte der Oberbürgermeister den Bundesminister für Gesundheit der Bundesrepublik Deutschland, Jens Spahn.

Die Kampagne “Walters Waschstraße für Hände“ machte Station auf dem Marktplatz.

Gemeinsam besuchten Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Oberbürgermeister Peter Gaffert die Waschstraße.

Oberbürgermeister Peter Gaffert begrüßte Ministerpräsident Reiner Haseloff auf dem Marktplatz während des Zwischenstopps der Radio Brocken Sommertour-Etappe 2020

Bürgerpreisverleihung im Oktober 2020 – Würdigung des Hospizvereins Wernigerode

Eröffnung der Ausstellung „Wernigerode im Wandel“

Freigabe des Fußgängerüberweges im Stadtfeld

Neujahrsempfang

Jährlich findet im 1. Quartal des neuen Jahres der Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode statt. Der Oberbürgermeister sowie der Stadtratspräsident begrüßen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, ehrenamtliche Helfer sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, allen Anwesenden, die für die Mitwirkung an der Gestaltung und Entwicklung der Stadt ihren Beitrag leisteten, Danke zu sagen.

Am 8. Januar 2020 begrüßten Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht die geladenen Gäste zum 29. Neujahrsempfang der Stadt.

Am Einlass begrüßte Schornsteinfeger Thomas Schramm die Gäste als Glücksbringer für das neue Jahr. Das Team der DLRG sicherte den Abend ab.

Mit Spannung wurden die Reden von Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht erwartet.

Wernigeröder vasten-colleg

Angelehnt an den historischen Tag der Schenkung des Rathauses feiern wir traditionell das Wernigeröder „vasten-colleg“ – einen festlichen Abend mit Bürgerinnen, Bürgern und der Stadt verbundenen Persönlichkeiten aus nah und fern.

Nach den aktuellen Ergeignissen des sich ausbreitenden Coronavirus konnte in diesem Jahr das traditionelle vasten-colleg nicht stattfinden. Am 7. April 2020 war das 23. Wernigeröder vasten-colleg geplant.

Wir freuten uns bereits auf den Festredner Prof. Dr. Stefan Wrobel. Er ist Professor für Informatik an der Universität Bonn und Leiter des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme. Er beschäftigt sich seit Jahren national und international mit den Themen Digitalisierung, intelligente Nutzung von Big Data und Künstliche Intelligenz.

Als Bratenredner hätten wir Aron Boks, deutscher Autor, Poetry-Slammer und Träger des Klopstock-Förderpreises 2019 gewinnen können. Aron Boks ist in Wernigerode geboren und aufgewachsen.

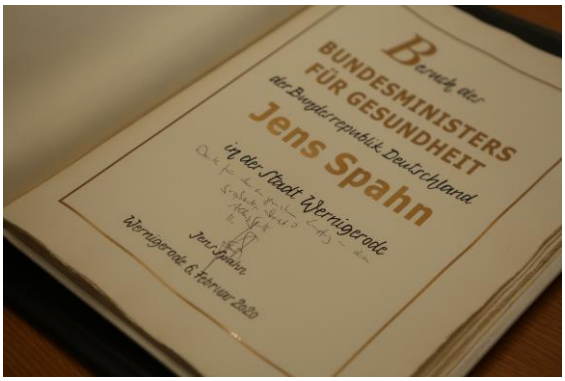
Das „Goldene Buch“ der Stadt

Im Büro des Oberbürgermeisters werden zu besonderen Anlässen Eintragungen für das Goldene Buch vorbereitet. Zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode können Personen vorgeschlagen werden, die sich durch besondere Leistungen zum Wohle der Stadt verdient gemacht haben. Der Stadtrat beschließt den Eintrag.

Träger des Kunst- und Kulturpreises und des Umweltpreises können sich ohne Beschlussfassung des Stadtrates in das Goldene Buch eintragen.

Gleiches gilt für Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie Würdenträgern.

Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn



Ab März 2020 konnten aufgrund des Coronavirus keine Ehrengäste in der Stadt Wernigerode mehr empfangen werden. Somit gab es keine weiteren Eintragungen in das „Goldenen Buch" der Stadt. Die zu ehrenden Persönlichkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt die Eintragungen nachholen.

Geehrt werden sollten:

02.04.	**Uwe-Friedrich Albrecht** Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland
29.10.	**Rainer Ehrt** Verleihung des Kunstpreises
08.11.	**Benno Schmidt** Verleihung des Bundesverdienstordens
12.20	**Heike Brehmer** Verleihung des Bundesverdienstkreuz

Gästebuch der Stadt

Coronabedingt entfielen ab März 2020 alle geplanten Veranstaltungen. Feierliche Empfänge und Ehrungen wurden abgesagt.

„Ehrenbuch des Sports"

Die Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler und der Wernigeröder Schützengesellschaften und ihrer Stadtkönige wurden aufgrund der Pandemielage zunächst verschoben.

Städtepartnerschaften

Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten. Wernigerodes Partnerstädte sind Neustadt an der Weinstraße, Carpi (Italien), Cîsnadie/Heltau (Rumänien), und Hoi An (Vietnam)**.**

Austausch im Zeichen von Corona

In ganz Europa wütet die Corona-Pandemie. Unsere Partnerstädte tauschen sich auf der Ebene der online-portale über die alltäglichen Erfahrungen im Kampf gegen das Virus aus und lernen voneinander. Die Stadt Wernigerode greift dabei auf die guten Beziehungen innerhalb ihrer Städtepartnerschaften zurück.

Neustadt an der Weinstraße

Das traditionelle Weinfest, das OB Peter Gaffert und OB Marc Weigel aus Neustadt an der Weinstraße jährlich eröffnen, musste in diesem Jahr aufgrund von Corona ebenfalls ausfallen.

Kontakte mit Amtskollegen aus Neustadt an der Weinstraße fanden online statt. In beiden Städten war das Hauptthema in diesem Jahr der Stand und die Entwicklung der Stadt während der Pandemie.

Hoi An

Kommunale Entwicklungspolitik

Die Stadt Hoi An und die Stadt Wernigerode sind seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 2013 sehr eng verbunden. Die Büroleitung des Oberbürgermeisters koordiniert und begleitet den Austausch beider Städte.

Für unsere Wirtschaft in Wernigerode und im Harz ist es für die Zukunft notwendig, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das aktuelle Partnerschaftsprojekt wird zusammen mit der Akademie Überlingen koordiniert und durchgeführt. So konnte Anfang Februar 2020 das Projekt „Sprachkurs im Rahmen des Fachkräfteprojektes zwischen Hoi An und Wernigerode starten. Die ersten 28 jungen Vietnamesinnen und Vietnamesen nehmen bereits in Hoi An an einem Deutsch-Sprachkurs teil.

Das Projekt wird mit Mitteln des Sozial- und Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Büro des Oberbürgermeisters ist auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt. Hier wird die öffentliche Kommunikation der Stadt koordiniert. Gegenüber externen Medienvertretern, Bürgerinnen und Bürgern aber auch die interne Abstimmung in der Verwaltung wird an dieser Stelle aufgearbeitet. Informationen aus den Ämtern und Sachgebieten werden aufbereitet und an Medien weitergegeben. Aus der Pressestelle werden Medienanfragen beantwortet, Interviews und Pressetermine organisiert, Medienkontakte gepflegt, die Bilddatenbank verwaltet sowie Pressemitteilungen, Statements und andere Texte verfasst.

Im Jahr 2020 wurden etwa 250 Pressemitteilungen und Informationen verfasst. Die Pressestelle verfasst zusätzlich Grußworte des Oberbürgermeisters und der Verwaltungsspitze, Redebeiträge und Imagetexte für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften. Derartige Zuarbeiten erfolgen auch für das Fernsehen, das Radio oder für das Internet.

Die Pressestelle organisiert und begleitet darüber hinaus themenspezifische Pressetermine und –konferenzen.
Themen waren 2020 unter anderem:

- Jahresauftakt
- Klavierwettbewerb „Neue Sterne“
- Aktion des Bundes „Waschen wie Walther“
- Coronapandemie
- Waldgespräch in Schierke
- Einweihung Feuerwehr Schierke
- Umwelt-Kreativ-Wettbewerb
- Berufung der Wasserwehr
- Verwaltungsbericht
- Stadt-Öko-Pfad
- Ausstellung „Wernigerode im Wandel“
- Stadtteilentwicklungskonzept Hasserode
- Kampagne „Wintersprossen“

Waldgespräch Schierke

Presseauftakt Neue Sterne

Presseauftakt Wintersprossen

Pressetermin Einzelhandel

Zu allen presserelevanten Ereignissen wurden Fotos erstellt und an Medienkollegen versendet. Auch auf Anfragen hin werden die Medienvertreter nach Möglichkeit mit Bildern aus dem städtischen Archiv versorgt. Insgesamt verfügt die Pressestelle über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalisten und Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung und zu Wernigerode versorgt werden.

Wernigerode im Wandel

Umwelt-Kreativ-Preis

Anzeigen und Informationsmaterial

Eine weitere Aufgabe der Pressestelle ist die Schaltung von Stellenanzeigen in regionalen und überregionalen Zeitungen und Zeitschriften. In Onlineportalen und auf der eigenen Internetseite werden die Stellenanzeigen ebenfalls platziert. Werbeanzeigen für städtische Einrichtungen, Veranstaltungen und amtliche Bekanntmachungen liegen ebenfalls im Handlungsfeld der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Aktualisierung und Neukonzeption von Informationsmaterial wird durch die Pressestelle begleitet. Hier wird auch mit externen Verlagen und Medienproduzenten zusammengearbeitet. 2020 wurde im Bereich Kinowerbung ein weiterer 30-sekündige Imagefilm für das Wernigeröder Kino produziert. Inhaltlich wurde die Schierker Feuerstein Arena (Winter) in Szene gesetzt.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

Im Jahr 2020 gab es auch Fernsehproduktionen, vornehmlich Interviews. Diese wurden durch die Pressestelle begleitet, zu nennen sind unter anderem die Sender MDR, Offener Kanal Wernigerode oder Regionalfernsehen Harz. Auch einige Filmteams wurden insbesondere bei der Locationsuche und bei technischen Fragen an den Drehorten unterstützt. Größere Produktionen fanden in der Pressestelle des Büros des Oberbbürgermeisters eine Kommunikationsschnittstelle zur Stadtverwaltung und ihren Ämtern.
Radiointerviews zu diversen Themen fanden unter anderem mit dem MDR, Radio SAW und Radio Brocken statt.

Marketing

Im ersten Halbjahr 2020 wurden viele Marketingprodukte wie Flyer, Plakate, Beschilderungen, Einladungen, Anzeigen, Banner, Präsentationswände und anderes wurden 2020 für die Dezernate, Ämter und Abteilungen des Rathauses hergestellt. Die verschiedenen Produkte wurden von der Abteilung unter Einhaltung des vorgegebenen Corporate Designs konzipiert, grafisch aufbereitet und in Druck gebracht. Das Portfolio umfasste hierbei auch Anzeigen- und Werbematerial für die Schierker Feuerstein Arena. Hinzu kam die Erstellung von Außenwerbung wie Schilder, Banner und anderes für die Verwaltung. Im zweiten Halbjahr 2020 wurde die Erstellung genannter Produkte durch die Pressestelle weiter begleitet.

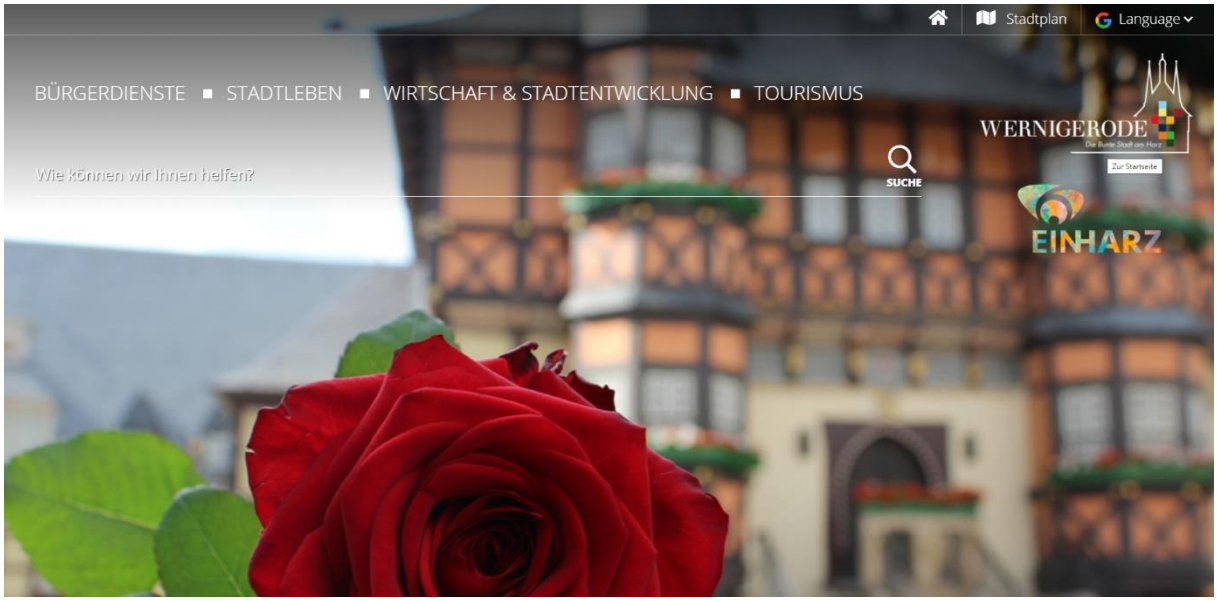
Corona-Pandemie in Wernigerode

Amtsblatt der Stadt Wernigerode

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Wernigerode – wie z. B. Satzungen, Richtlinien, Bebauungspläne und wichtige Mitteilungen zu Gebühren oder Steuern – werden im Amtsblatt für die Stadt Wernigerode veröffentlicht. Das Amtsblatt wird damit neben der Internetseite der Stadt zum direkten Kommunikationsmittel zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern. Es erscheint monatlich in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

Das Amtsblatt wird zusätzlich durch eine Auswahl von städtischen Pressemitteilungen ergänzt. Auch Informationen aus den Dezernaten werden im Amtsblatt aufbereitet.
Redaktion und Herstellung des Amtsblattes sind Sache der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Das im A4-Format erscheinende Heft wird kostenfrei an jeden Wernigeröder Haushalt geliefert. Das Amtsblatt wird durch die Harzdruckerei gesetzt und gedruckt.

Intranet, Internet & Social Media im Jahr 2020
www.wernigerode.de



Das Internet hat sich als universelles Medium für Information, Unterhaltung, Kommunikation, Organisation und E-Government bei Bürgerinnen und Bürgern fest etabliert. Ergänzt wird das Kommunalportal der Stadt Wernigerode von den Social-Media-Kanälen der Stadt auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube. Damit wird dem generationenübergreifenden Kommunikationsverhalten der Bürger Rechnung getragen.

Das Kommunalportal www.wernigerode.de bildet den Anlaufpunkt und entwickelt sich immer mehr zur zentralen Stelle für Nachrichten sowie für das Kommunikations- und Informationsmanagement der Nutzer. Besonders für die Krisenkommunikation erwies sich die Berichterstattung der Pressestelle in den Social-Media-Kanälen als unerlässlich. Große Reichweiten trugen so in einem hohen Maß zu Transparenz und Information der Bürgerinnen und Bürger bei.

QR Code auf
www.wernigerode.de

Das Kommunalportal www.wernigerode.de zählte im Jahr 2020 im Monat durchschnittlich 83.310 Seitenansichten.

Für die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern hat sich die Präsenz in den sozialen Medien bewährt. Allein über 10.000 Nutzer folgen der Facebookseite der Stadt. Neben den aktuellsten Informationen bieten die Social-Media-Kanäle vor allem den Dialogvorteil. Hier können Bürger Ihre Frage, Anregung oder Kritik an die Stadt richten oder mit anderen Nutzerinnen und Nutzern über die neuesten Themen diskutieren. Im Krisenfall gehören Facebook und Twitter zu den zentralen Kommunikationskanälen der Stadtverwaltung, um die Bevölkerung zu informieren.

In den sozialen Netzwerken erhalten die Bürger aktuelle Informationen, Hinweise, Videobotschaften und Fotos aktuellen Geschehens aus der Stadt und aus den Ortsteilen. Die Nutzer können die Beiträge kommentieren und in den eigenen Netzwerken teilen. Die Vernetzung mit öffentlichen Organisationen, der Bundesregierung, dem Land, Kommunen, Vereinen und Medienschaffenden nimmt stark zu.

Durch die permanente und ortsunabhängige Verfügbarkeit sowie weiter steigende Zugangsgeschwindigkeiten bietet das Internet die Infrastruktur, die zum einen Informationsbedürfnisse befriedigt und zum anderen behördliche Applikationen zur Verfügung stellt. Gleichzeitig eröffnet das Internet den Unternehmen und Einzelhändlern in der Stadt neue Vertriebs- und Vernetzungskanäle. E-Government wird auch in der Stadtverwaltung Wernigerode zunehmend zum integralen Strategie-Bestandteil.

Corona Spezial – Videobotschaften des Oberbürgermeisters zur Corona Situation in Wernigerode

Die monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters wird durch die Online Redaktion der Pressestelle organisiert und redaktionell betreut.

Die Videos werden auf der Startseite des Kommunalportals präsentiert sowie in den sozialen Medien veröffentlicht. Insgesamt wurden 16 Folgen in dieser Reihe im Jahr 2020 produziert. Große Reichweiten lassen auf ein großes Interesse der Bürger an aktuellen Nachrichten schließen.

Die kurzen Videonachrichten eignen sich besonders gut, um aktuellen Rathausnachrichten ein eigenes Format zu geben. Entsprechend der coronabedingten Situation wurden im Anschluss an aktuelle Krisenstabsitzungen direkt Videobotschaften produziert, um die Bevölkerung aus erster Hand zu informieren.

Die Videos sind auf dem Youtube-Kanal der Stadt Wernigerode anzuschauen: QR Code

Screenshot des Videoformats „Der Oberbürgermeister informiert“ im März 2020

Oberbürgermeister Peter Gaffert während er Videoprodution von „Der Oberbürgermeister informiert“ im Sommer 2020 aus dem Einwohnermeldeamt

Videobotschaften aus den Kindertagesstätten, aus der Kinderbibliothek und dem Harzmuseum

Intro des Videoformats „Liebe Grüße aus den Wernigeröder KITAS

Um in der Coronazeit und den damit einhergehenden Schließungen der Einrichtungen der Kindebetreuung, der Kultureinrichtungen und Museen Botschaften an die Bürgerinnen und Bürger zu senden, wurden unter der Federführung der Pressestelle / Online Redaktion neue Videoformate etabliert.
Diese sind aus den KITAS in der Playlist des Youtube-Kanals der Stadt Wernigerode: „Liebe Grüße aus den Wernigeröder KITAS“ veröffentlicht.

Unter dem Titel: „Herzliche Grüße aus der Kinderbibliothek Wernigerode“ wurden gemeinsam mit Kerstin Grüning, Leiterin der Kinderbibliothek Wernigerode spannende Videogeschichten für Kinder aufgenommen und wöchentlich veröffentlicht. Damit wurde zum Ausdruck gebracht „Wir haben zwar die Einrichtung geschlossen, aber sind trotzdem für euch da.“

Screenshot aus einem der Videos mit Kerstin Grüning aus der Kinderbibliothek

Live Cam – der tägliche Blick auf den Marktplatz Wernigerode

Die Live Cam vom Marktplatz Wernigerode bietet an 365 Tagen, 24 Stunden an jedem Tag einen Live Blick auf den zentralen Platz in Wernigerode. Dieses Angebot wird nicht aufgezeichnet und ist belegbar mit dem Datenschutz abgestimmt.

Apps und mobile Anwendungen

Krisen APP NINA:
Diese Notfall-, Informations- und Nachrichten-App NINA ergänzt im Bedarfsfall die breit aufgestellte Krisenkommunikation der Stadt Wernigerode, um die Bevölkerung in Krisensituationen noch schneller informieren zu können.
NINA bietet:

- Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes mit Handlungsempfehlungen
- Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes
- Hochwasserinformationen (deutschlandweit auf Bundeslandebene)
- allgemeine Notfalltipps, damit Sie sich und andere vor möglichen Gefahren schützen können

Gemeinsam mit Olaf Ahrens, Leiter des Harzmuseums wurde die Videoreihe „Kulturzeit am Donnerstag“ etabliert. In den Videos informierte Olaf Ahrens über die Sonderausstellungen und die aktuellen Geschehnisse im Harzmuseum. Zu sehen in der Playlist: „Kulturzeit am Donnerstag“ im Youtube-Kanal der Stadt Wernigerode.

Screenshot aus dem Video zur Sonderausstellung „Die Reise des Albert Schöpwinkel“. #closedbutopen

Aufzeichnung der Stadtratssitzungen

Die Sitzungen des Stadtrates wurden auch im Jahr 2020 aufgezeichnet und sind auf der Homepage der Stadt und im Youtube-Kanal der Stadt nachzuschauen. Die Videos sind jeweils mit Untertiteln versehen.

Sag´s uns Melder:
Schäden im Stadtgebiet bequem per Smartphone melden? Kein Problem mit dem Sag´s uns Melder, der besonders für mobile Endgeräte optimiert ist. Hier können die Bürgerinnen und Bürger die Schadensmeldung einfach mit Ortsangabe und Bild an die zuständige Fachabteilung übermitteln. Über die E-Mail-Adresse erhält der Meldende eine Bestätigung und wird über weitere Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten.

Sag's uns einfach

Arbeitsgruppe der Social Media Manager im Landkreis Harz

Auch hier ist die Stadt Wernigerode federführend in dieser Arbeitsgruppe dabei und tauscht sich regelmäßig mit den zuständigen Mitarbeitern der anderen Kommunen im Landkreis Harz zu Themen des Social Media Management aus. Diese Arbeitsgruppe wird auch weiterhin erfolgreich tätig sein und für eine positive gegenseitige Vernetzung sorgen.

Alle Angebote auf einen Blick:

#wernigerode

www.wernigerode.de
www.facebook.com/stadt.wernigerode
https://twitter.com/wernigerode_de
https://www.youtube.com/channel/UCsC6AqUay4c84thotjHUIJQ

Intranet der Stadt Wernigerode informiert täglich die Mitarbeiter des Rathauses

Hier wird das bereits vorhandene Redaktionssystem der Firma Advantic verwendet, so dass eine direkte Ressourcenvernetzung zwischen Intranet und Internet möglich ist.

Im Intranet werden die Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung über den implementierten Twitter-Account der Stadt tagaktuell über die Geschehnisse in Wernigerode informiert. Das Intranet ist nicht als Social Intranet etabliert worden, da die Telefonanlage Funktionen wie Chat, Gruppenaktivitäten, Direktruf usw. enthält.

https://intranet.wernigerode.de/

„Wintersprossen“ – eine Kampagne für den Einzelhandel in der Weihnachtszeit unter Corona Bedingungen

Auf Grund der Corona Pandemie musste der Weihnachtsmarkt 2020 in Wernigerode abgesagt werden. Ein großer Einschnitt in Wernigerodes Tourismus- Einzelhandels- und Kulturlandschaft. Um wenigstens dem Einzelhandel eine Chance auf verkaufsoffene Sonntage und die Beantragung dieser zu geben, unterstütze die Stadt dieses Vorhaben mit der Kampagne Wintersprossen.

Ein Konzept, das Einzelhandel, Bürger, Gäste, Kulturschaffende und andere Dienstleister zusammenbringen sollte, um Weihnachts- und Winterflair in Wernigerode einziehen zu lassen. Die Sprossenleiter wurde zum Symbol der Kampagne erklärt. Ein einfacher Alltagsgegenstand, der sich wunderschön dekorieren lässt und der die Neugier der Vorbeischlendernden erweckt. 42 dieser Sprossenleitern wurden an Einzelhändler und Gastronomen der Stadt verteilt um den Zusammenhalt in dieser Zeit zu verdeutlichen. Die am schönsten dekorierte Kultur-Leiter wurde kurz vor Heiligabend am 22. Dezember zugunsten der Kultur versteigert. Der Erlös der Versteigerung ging an den Chor des Gerhart Hauptmann Gymnasiums.

Die Stadt Wernigerode schaffte mit den „Wintersprossen“ einen Baustein für ein vorweihnachtliches Einkaufserlebnis.

Kampagnenimage für die Wintersprossen Aktion

Die Weihnachtsstimmung sollte Einzug halten, das war für alle Beteiligten das große Ziel.

Leider wurde dieses ambitionierte Ziel aufgrund der coronabedingten Infektionszahlen und Festlegungen des Landes Sachsen-Anhalt ausgebremst. Unter Leitung des Büros des OB / Pressestelle / Online Redaktion wurden Videobeiträge produziert, die kurz vor Weihnachten mit den Einzelhändlern gedreht und im Internet veröffentlicht wurden. Diese Videobeiträge sind ebenfalls im Youtube Kanal der Stadt Wernigerode anzuschauen.

Mittels dieses QR Codes gelangen Sie auf die Playlist der Wintersprossen Videos im Youtube Kanal der Stadt Wernigerode

1.2 Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt der Behördenleitung, dem Oberbürgermeister, nachgeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen (§15, Abs. 2 FrFG).

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) tätig.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 25 Stunden.

Die internen und externen Handlungsfelder der Gleichstellungsarbeit sind:

- Strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit
- Beteiligung an personalwirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen wie Personalauswahlverfahren, Personalentwicklung und Frauenfördermaßnahmen
- Steuerung, Konzeption und Koordination
- Gremienarbeit und Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote

Handlungsfelder

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß des Frauenfördergesetzes des Landes (§15 FrFG) aktiv in die Personalarbeit eingebunden. Das beinhaltet u.a. die Teilnahme und fachliche Begleitung in der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Gleichwohl steht die Gleichstellungsbeauftragte bezüglich der unterschiedlichen Gemengelage in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei internen Konflikten, besonderen persönlichen Problemlagen und bei sonstigen Anfragen. Soziale Beratung, Deeskalation und Konfliktcoaching sind vorrangige Aufgaben.
Intern arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte in der Steuergruppe „Qualitätsmanagement in den Kindereinrichtungen“ und zudem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ in der Stadtverwaltung.

Ausgewählte Veranstaltungen

Der Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wurde in Wernigerode mit vielfältigen Angeboten entsprechend gewürdigt. So fand auch in diesem Jahr wieder eine Frauentagsveranstaltung im Rathaus statt. Zusätzlich hat das Frauenzentrum ein Chansonabend in der Remise organisiert.

Frauentagsveranstaltung

Am Zukunftstag „Girls/Boys-Day“ werden Mädchen und Jungen neue Berufsperspektiven aufgezeigt. In enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schulen und teilnehmenden Unternehmen, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW), wurden wieder verschiedene Aktionen für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Aktionsveranstaltung „Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ fand in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH statt. „Lucia“ erinnert an die zahlreichen Frauen, die jährlich an Brustkrebs sterben. Ziel ist es mehr Transparenz hinsichtlich Ursachenforschung, Früherkennung und Nachsorge zu erhalten sowie der weitere Ausbau der bundesweiten Brustzentren.

In Kooperation mit dem Frauenzentrum finden zum Thema „Frauengesundheit“ regelmäßig in der Ratswaage ausgesuchte Workshops statt.

Die szenische Lesung zu häuslicher Gewalt mit dem Titel „Ich hab dich doch lieb“ war im Rahmen des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen mit dem Ensemble der Studiobühne Magdeburg geplant. Da die Lesung coronabedingt nicht stattfinden konnte, ist sie für nächstes Jahr im November eingeplant.

Frauenort

„Gräfin Anna bittet zum Tee“, diese Veranstaltung wurde an die Frauensalonkultur des 19. Jahrhunderts angelehnt. In dieser Tradition laden das Schloss Wernigerode, das Frauenzentrum Wernigerode und die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Der Frauenort Schloss Wernigerode, einem Ort von über 40 Frauenorten in Sachsen-Anhalt, wird besonders erlebbar.
Leider konnte dieses besondere Format im Salonabend des Schlosses Wernigerode bei Gräfin Anna nicht stattfinden. Die Veranstaltung wurde wegen der Corona Pandemie kurzfristig abgesagt. Wir hoffen, dass die Einladung, die sich ausschließlich an Frauen richtet, nächstes Jahr wieder ausgesprochen werden kann.

Netzwerk und Gremienarbeit

Überregional vertritt die Gleichstellungsbeauftragte die Stadt bei der fachlichen Landeskonferenz und der Landesarbeitsgemeinschaft.

Stellvertretend für die Stadt Wernigerode arbeitet sie im Arbeitskreis „Gemeinwesen“ des Landkreises Harz mit.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Initiativen „Familienbündnis im Landkreis Harz“ und „Bündnis für Familie der Stadt Wernigerode“. Beide Bündnisse forcieren Familienfreundlichkeit um die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

Der „Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ im Landkreis Harz gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Gleichstellungsbeauftragten. Der Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ wurde dieses Jahr in Wernigerode mit einer Fahnenaktion im November durchgeführt.

Das Frauenzentrum Wernigerode, Träger frau und bildung e.V., ist der wichtigste Kooperationspartner. Jährlich finden gemeinsame Veranstaltungen statt.

Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern“

Die Aktivitäten des „Interkulturellen Dialogs“ stehen für Toleranz, Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadt Wernigerode. In Kooperation mit dem Internationalen Bund, der Berufsbildenden Schulen und dem Frauenzentrum werden interkulturelle Veranstaltungen angeboten. Zudem gibt es in Wernigerode einen Internationale Women Club, welcher fortgeführt wird.

Mit dem Unternehmerinnen-Stammtisch der Stadt Wernigerode besteht seit vielen Jahren eine Kooperation, die einen dynamischen Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik ermöglicht

Umsetzung Klimaschutz

Im Rahmen der Frauentagsfeier wurden Fair trade -Rosen an die Frauen verteilt.

Fairtrade-Standards haben das Ziel, den Beschäftigten auf den Blumenfarmen bessere Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, dazu gehören beispielsweise Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, feste Arbeitsverträge, Mindestlöhne, Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit. Oft kennen die Produzierenden ihre Rechte als Arbeitnehmerinnen nicht. Wir haben die Aktion „Flower Power“ – Frauen stärken! auf diesem Weg unterstützt.

1.3 Beteiligungsmanagement

Die wirtschaftliche Betätigung jeder Kommune bedarf als Grundlage einer klaren Beteiligungspolitik. Diese soll weniger durch Reagieren im Einzelfall als vielmehr durch systematisches geplantes Einwirken auf die Beteiligungen gekennzeichnet sein. Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Führungsaufgabe. Somit ist das Beteiligungsmanagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Wesentliche Aufgabe ist das Zusammenstellen aller relevanten Informationen zu den Eigengesellschaften, Beteiligungen und Verbänden, deren Aufbereitung und Vorlage für die kommunalen Entscheidungsgremien. Soweit erforderlich werden Handlungsvorschläge unterbreitet bzw. strategische Entscheidungen vorbereitet. Die Bündelung im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung schafft Transparenz, Kompetenz sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortung.

Eigengesellschaften der Stadt Wernigerode **Anteil**

- Stadtwerke Wernigerode GmbH 100 %
- Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH 100 %
- Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH 100 %
- Wernigerode Tourismus GmbH 100 %
- Park und Garten GmbH Wernigerode 100 %

Beteiligungen

- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH 30 %
- Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH 26 %
- Brockenhaus GmbH 26 %
- Harzer Verkehrsbetriebe GmbH 21 %
- Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH 17,1 %
- Harzer Schmalspurbahnen GmbH 13%
- Harz AG Anteil: 30 000 Aktien
- Kommunalwirtschaft S-A GmbH & Co. Beteiligungs- KG 0,022%
- Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, Verbandsmitglied

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht. (siehe Stadtratsbeschluss)

Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2020 sind in Deutschland 712 neugegründete Stiftungen errichtet worden. Zum 31. Dezember 2020 gab es 23.876 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 3 Prozent.

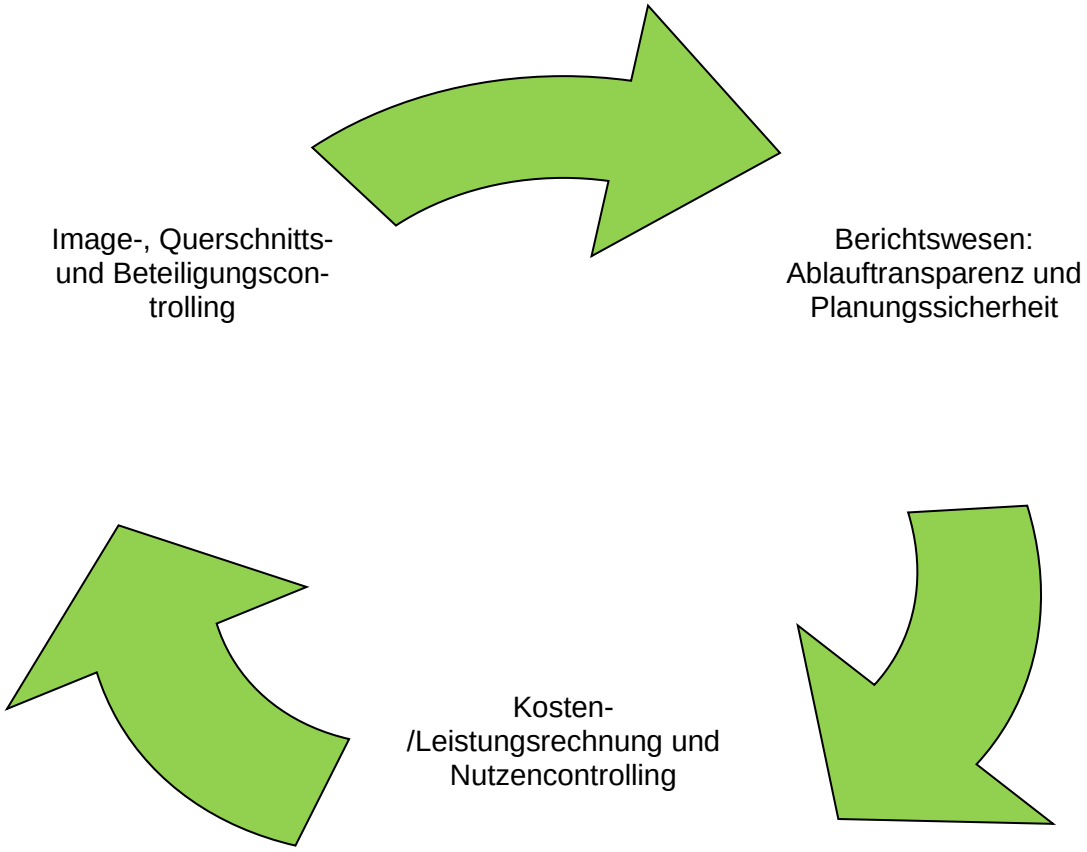
Selbständige Stiftungen in Wernigerode:

- Wernigeröder Hospitälerstiftung St. Salvatoris, St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis
- Stiftung Schloss Wernigerode
- Orchesterstiftung Wernigerode
- Wernigeröder Stadtwerkestiftung
- Sparkassenstiftung der Harzsparkasse
- Helmut Kreutz-EBS Stiftung
- Kulturstiftung Wernigerode

Verwaltungscontrolling

Aufgabe des strategischen Controllings ist vor allem die Erfassung und Analyse relevanter Entwicklungen im gesellschaftlichen Umfeld von Verwaltungen. Es dient zur systematischen Bereitstellung strategischer Informationen, aus denen sich für die zuständigen Handlungs- und Entscheidungsträger Handlungsbedarfe und Entscheidungsalternativen ableiten lassen. Es gilt zudem, mit Hilfe des strategischen Controllings dort zukünftige Erfolgspotenziale, Chancen und Risiken aufzuzeigen und zu analysieren, wo zukünftige Gestaltungsmaßnahmen von Politik und Verwaltung von Bedeutung sein könnten.
Wirksames Verwaltungscontrolling ist allerdings nur möglich, wenn die zu unterstützende Führungskraft überzeugt ist, dass Controlling ein notwendiger Beitrag zur Verbesserung der eigenen Steuerung, zur Optimierung des eigenen Steuerungskreislaufes ist.

Ziele und Elemente im Verwaltungscontrolling



1.4 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete und Breitbandausbau

Im Hinblick auf Unternehmensansiedlungen in den Gewerbegebieten sind 2020 weitere Interessenten dazu gekommen. So wird die Firma XXL-Garagen einen Garagenkomplex im Gewerbepark Nord-West errichten. Weiterhin wird sich die Firma Kraut Sicherheitstechnik der Familie Dreisbach aus der Wernigeröder Innenstadt räumlich verändern und in das Industrie- und Gewerbegebiet Smatvelde umziehen. Die entsprechenden Verträge wurden bereits 2019 abgeschlossen, die Baugenehmigung 2020 erteilt. Weitere Gespräche wurden mit ansiedlungswilligen Unternehmen geführt. Aufgrund der pandemiebedingten Restriktionen ist aber eine gewisse Zurückhaltung bei den Betrieben spürbar.

Nach der siebten Änderung des Bebauungsplanes Gewerbepark Nord-West kommt wieder Bewegung in das Ansiedlungsgeschehen. Die Flächen des Sondergebietes Bildung wurden zu Gewerbeflächen umgewidmet, die sich momentan in der Vermarktung befinden. Leichte Veränderungen im B-Plan ermöglicht es einigen Unternehmen noch einmal zu expandieren.

Die Unternehmen, IMO Gebäudetechnik GmbH und Cotton Prime GmbH, sowie die Lebenshilfe gGmbH haben ihre Bauvorhaben im Jahr 2020 weitgehend abgeschlossen.

Diese Gespräche mündeten nach konkreten Vertragsverhandlungen in die entsprechenden Ratsbeschlüsse. Die Bauvorhaben werden nun umgesetzt bzw. sind fertiggestellt. Der Lebenshilfe gGmbH wurden sogenannte „private Grünflächen“ verkauft, da es ein starkes Interesse an der Pflege und Nutzung dieser Flächen gibt.

Der Ausbau der Stadt Wernigerode mit Breitbandinfrastruktur wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen nun bis zu 100M/bit zur Verfügung. In den Gewerbegebieten Smatvelde, Dornbergsweg, Stadtfeld, Gießerweg, Kupferhammer und dem Gewerbepark Nord-West ist der Ausbau mit Glasfaserinfrastruktur abgeschlossen bzw. steht kurz vor dem Abschluss.
Der Breitbandausbau in den Ortschaften Wernigerodes (Reddeber, Minsleben und Schierke) ist allerdings in Stocken geraten.

Die MDDSL GmbH, die die Ausschreibung gewonnen hatte, ist nicht in der Lage den Ausbau zu realisieren und beabsichtigt landesweit die Rückgabe der Verträge. Diese Situation hat sich auch 2020 nicht abschließend geklärt. 2020 wurde versucht, die Deutsche Telekom AG für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in den Problemgebieten zu gewinnen. Eine Entscheidung ist aber frühsten 2021 zu erwarten.

Neue Wohngebäude der Lebenshilfe gGmbH

Cotton Prime GmbH

Der neue Unternehmensstandort der IMO-Gebäudetechnik GmbH

Einzelhandel

Im Jahr 2020 begann die Corona-Pandemie, welche einen immensen Einfluss auf die Innenstadt von Wernigerode hatte.

Am 17.03.2020 wurde die Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Corona Virus SARS-COV-2 beschlossen und die Anordnung zur Schließung der Geschäfte in der Innenstadt von Wernigerode erlassen.
Vom 19.03. - 30.03.2020 wurden Konzepte zur direkten Hilfe für Einzelhändler der Innenstadt von Wernigerode von der Wirtschaftsförderung erarbeitet, um selbst trotz geschlossener Geschäfte wirtschaftlich tätig sein zu können.

In Zusammenarbeit zwischen städtischer Wirtschaftsförderung und zwei Mitgliedern der Kaufmannsgilde entstand die Idee, einen zentralen Webshop auf www.einkaufen-wernigerode.de zu gründen. Die Zahlung sollte per Vorkasse oder PayPal efolgen. Die Volksstimme Biber Post hatte sich bereit erklärt den kontaktlosen Versand zu übernehmen.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde von der Wirtschaftsförderung veranlasst, dass die Internetseite der Kaufmannsgilde sowie sämtliche Informationen als Hilfsangebot in der Corona-Krise innerstädtischen Einzelhändlern kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Am 30.03.2020 wurde der Sorforthilfeantrag der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht: Sachsen-Anhalt Zukunft / Die Corona Soforthilfe. Diesen Antrag hat die Wirtschaftsförderung umgehend weitergeleitet und anschließend die Unternehmen dazu beraten.

Die Hilfen bezogen sich auf den erwerbsmäßigen Sach - und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pacht, Leasingaufwendungen)

In einem gemeinsamen Schreiben des Oberbürgermeisters und dem Vorstand der Kaufmannsgilde wurden allen Einzelhändlern der Innenstadt von Wernigerode diese Angebote unterbreitet. Mit der Soforthilfe wurden allerdings keine Lebenshaltungskosten des Unternehmers / Unternehmerin abgedeckt.

Die Wirtschaftsförderung hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass die Lebenshaltungsskosten übernommen werden. Die Gesetzeslage war jedoch eindeutig und sah das nicht vor.

Während der gesamten Zeit der Corona-Pandemie wurden von der Wirtschaftsförderung in einem ein- bis zweiwöchigen Turnus und zusätzlich je nach Bedarf Vorstandssitzungen der Kaufmannsgilde organisiert und durchgeführt, um immer sofort auf die aktuellen Änderungen der Bundes- und Landespolitik reagieren zu können. Vorschläge der Einzelhändler von Wernigerode zu den jeweiligen Landesverordnungen konnten so mit eingebracht werden. Im Ergebnis wurden innerstädtische Einzelhändler kontinuierlich aktuell informiert und beraten.

Des Weiteren hat die Wirtschaftsförderung nach Wegen gesucht, um Einzelhändlern die Möglichkeit zu bieten - trotz geschlossener Läden - weiterhin Geld zu verdienen.

Es wurde eine Gutscheinaktion mit der Harzer Volksstimme - Hilfe für Geschäfte in der Innenstadt von Wernigerode - ins Leben gerufen.

Eine Sonderseite mit den Logos der teilnehmenden Geschäfte wurde gestaltet. Kunden konnten Gutscheine bestellen und diese bereits in der Krise bezahlen. Nach Eröffnung der Geschäfte konnte mit den Gutscheinen eingekauft werden.

Als die Geschäfte wieder öffnen durften, wurden am 18.04.2020 Anzeigen geschaltet: „Endlich ab Montag sind wir wieder für Sie da. Wir freuen uns auf Sie!“

Webshops wurden jetzt in der Form angeboten, dass jedes Unternehmen seinen eigenen Webshop betreibt und dieser von der Internetseite aus für Kunden erreichbar ist.

In den Sommermonaten konnten dann gute Umsätze erzielt werden. Die chocolArt musste jedoch auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Aus der chocolART wurde die chocoZeit, damit die Wernigeröder und ihre Gäste nicht vollständig auf Schokolade verzichten mussten. Vom 28.10. - 01.11.2020 fand eine Vielzahl von digitalen, virtuellen Schoko-Erlebnissen statt. Somit fand auch das „Schokoshopping“ statt, wovon der innerstädtische Einzelhandel profitieren konnte.

Zur Unterstützung des innerstädtischen Einzelhandels in dieser schwierigen Situation der Corana-Pandemie hat der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Unternehmensbesuche vier Einzelhandelsunternehmen in der unteren Breiten Straße besucht.

Teilnehmer waren die Fa. Intersport Hanisch, die Fa. Bonnie und Clyde Finest Fashion, die Fa. Reeva Shoes & Fashion und Bian Shoes & Fashion und das Unternehmen U & C Fashion Store Tom Tailor.

Die vier Unternehmer/Unternehmerinnen - Herr Hanisch, Herr Eckstein, Herr Barner und Frau Hoppe - haben Herrn Gaffert am 03.11.2020 geschildert, wie problematisch das Corona-Jahr 2020 für ihre Geschäfte und den innerstädtischen Einzelhandel insgesamt ist.

Zwar konnten in den Sommermonaten Umsätze erzielt werden, aber diese waren nicht ausreichend, um Verluste zu vermeiden.

Darum muss alles getan werden, um in der verbleibenden Zeit Umsätze zu erzielen.

Herr Gaffert hat hierfür seine volle Unterstützung zugesichert und mit seinem Büro die Aktion „Wintersprossen“ organisiert, an der sich die Kaufmannsgilde beteiligt hat.

Im Rahmen der Aktion „Wintersprossen“ hat die Kaufmannsgilde für ihre Mitglieder drei verkaufsoffene Sonntage jeweils vom 12 - 17 Uhr beantragt:

- Sonntag 06.12.2020 - 2. Advent
- Sonntag 13.12.2020 - 3. Advent
- Sonntag 20.12.2020 - 4. Advent

Diese Sonntage wurden in Rahmen der Aktion „Wintersprossen“ beworben und ebenfalls mit einer Anzeige der Kaufmannsgilde auf der Internetseite.

Allerdings konnten nur zwei verkaufsoffene Sonntage durchgeführt werden, da per Verordnung alle Läden der Innenstadt ab dem 16.12.2020 wieder schließen mussten.

Vorstellung Aktion „Wintersprossen“ Wernigerode

1.5 Hauptamt

Haupt- und Rechtsamt

Das Hauptamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für die gesamte Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2020 waren:

Ratsbüro

Im Jahr 2020 fanden

6 Sitzungen des Stadtrates

9 Sitzungen des Hauptausschusses, davon 2 außerordentliche Sitzungen

5 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales,

6 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,

8 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,

5 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,

5 Sitzungen des Ordnungsausschusses,

6 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses und

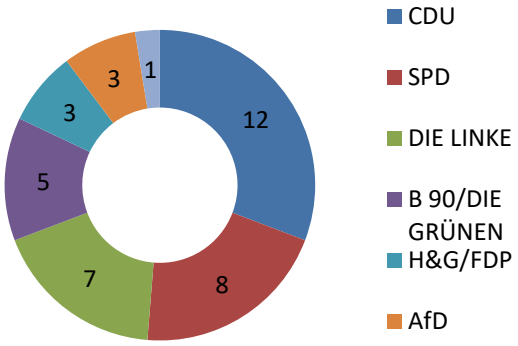
statt.

Es wurden:

96 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

39 Stadträte und der Oberbürgermeister laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.



Gremien des Stadtrates ab 02.07.2019

<u>Präsidium</u>

Präsident:
Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU)

1. Stellvertreterin:
Frau Dr. Martina Tschäpe (SPD)

2. Stellvertreterin:
Frau Inge Lande (DIE LINKE.)

Ständiger beschließender Ausschuss:

<u>Hauptausschuss</u>

Vorsitzender:	Oberbürgermeister
3 Mitglieder	CDU
2 Mitglieder	SPD
2 Mitglieder	DIE LINKE.
1 Mitglied	B90/DIE GRÜNEN
1 Mitglied	H&G/FDP

Beratende Ausschüsse des Stadtrates
Vorsitzende/r
9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
Herr Kevin Müller SPD

Bau- und Umweltausschuss
Herr Matthias Winkelmann CDU

Ordnungsausschuss
Herr Christian Härtel DIE LINKE

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales
Frau Sabine Wetzel B 90/DIE GRÜNEN

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss
Herr Christian Linde CDU

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Frau Cary Barner CDU

In Kraft getretene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020
Genehmigung:
Amtsblatt-Nr. Sonderausgabe 04/20 vom 04.04.2020

Entgeltordnung für die Benutzung der kommunalen Badeanlagen der Stadt Wernigerode
Amtsblatt Nr. 04/20 vom 28.03.2020

Satzung über die Verleihung des Umweltpreises der Stadt Wernigerode
Amtsblatt-Nr. 04/20 vom 28.03.2020

Neuaufstellung Bebauungsplan Nr. 71 Silstedt Schmiedestraße, OT Silstedt
Billigungs-und Aufstellungsbeschluss vom 23.04.2020
Amtsblatt Nr. 05+06/20 vom 30.05.2020

Parkgebührenordnung der Stadt Wernigerode
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Benutzungs- und Entgeltordnung für das Parkhaus "Am Winterbergtor" und für den Parkplatz "Am Thälchen"
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Bebauungsplanverfahren Nr. 64 Schreiberstraße / Minslebener Straße
Neuaufstellung vom 02.07.2020
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Satzung zur Erhebung von Umlagen der Unterhaltungsverbände
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Aldi Mühlental" im beschleunigten Verfahren
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss vom 02.07.2020
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Bebauungsplanverfahren Nr. 74 "Am Plan", OT Silstedt
Neuaufstellung vom 02.07.2020
Amtsblatt Nr. 08/20 vom 25.07.2020

Bebauungsplanverfahren Nr. 04 "Im Bodengarten", 3. Änderung im beschleunigten Verfahren
Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 24.09.2020
Amtsblatt Nr. 10/20 vom 02.10.2020

Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 66 "Schmatzfelder Straße" im beschleunigten Verfahren
Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 24.09.2020
Amtsblatt Nr. 10/20 vom 02.10.2020

Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Amtsblatt Nr. 10/20 vom 02.10.2020

2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode
Amtsblatt Nr. 11/20 vom 24.10.2020

Bebauungsplanverfahren Nr. 72 Am Galgenberg
Neuaufstellung vom 05.11.2020
Amtsblatt Nr. 12/20 vom 28.11.2020

Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 49 Küchengarten / Walther-Rathenau-Straße
Satzungsbeschluss vom 05.11.2020
Amtsblatt Nr. 12/20 vom 28.11.2020

Organisation

Zentrale Beschaffung

Büro- und Schreibbedarf	22.370 €
Zeitungen/Zeitschriften/Ergänzungslieferungen/Fachbücher	23.160 €
Porto	67.970 €
Mitgliedsbeiträge	32.890 €
Kleingeräte/Einzelmöbel	3.750 €
Reparatur von Kleintechnik und Büromaschinen	230 €
Telefonkosten	25.380 €
GEZ-Gebühren	6.620 €
Insgesamt	**182.370 €**

Arbeitssicherheit

Im Jahr 2020 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt 23 „klassische“ Arbeits- und Wegeunfälle, aus denen 426 Krankentage resultieren. Weiterhin wurden den Versicherungsträgern 80 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen und 6 Unfälle ehrenamtlich Tätiger gemeldet.

Erstmalig mussten auch 6 Unfallmeldungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie abgegeben werden. In den Fällen einer nachweislichen Ansteckung während der Ausübung der Tätigkeit war für 6 Erzieherinnen im Bereich Kindertagesstätten eine Unfallmeldung zu erstatten.
Mit 23 Arbeits- und Wegeunfällen war gegenüber dem Vorjahr eine weitere positive Entwicklung zu verzeichnen. Es ereigneten sich 18 Arbeitsunfälle mit 148 Krankentagen, was dem Niveau des Vorjahres entspricht. Dem gegenüber stehen nur 5 Wegeunfälle, allerdings mit 278 Krankentagen. Wenn dabei allerdings berücksichtigt wird, dass allein aus einem Wegeunfall 210 Krankentage resultieren, relativiert sich die Zahl der Krankentage und bewegt sich auch hier auf dem Vorjahresniveau.

Auch im Jahr 2020 ereigneten sich keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor Wegrutschen, Stürzen, Stoßen, Stolpern, Umknicken in allen möglichen Varianten (60%). Diese sind nur durch erhöhte Aufmerksamkeit durch die Mitarbeiter selbst beeinflussbar.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	**2020**
Arbeitsunfälle											
Anzahl	20	17	20	16	29	26	19	17	28	18	**18**
Krankentage	413	236	333	200	529	468	320	107	442	139	**148**
Wegeunfälle											
Anzahl	6	14	5	9	3	6	3	12	6	8	**5**
Krankentage	136	529	45	110	24	141	59	119	173	88	**278**
Gesamt:											
Anzahl	**26**	**31**	**25**	**25**	32	32	22	29	34	26	**23**
Krankentage	**549**	**765**	**378**	**310**	553	609	379	226	615	227	**426**
Kinderunfälle	77	86	85	93	83	99	103	88	82	98	**80**
Unfälle ehrenamtlich Tätiger	16	9	16	3	8	9	4	4	4	3	**6**
coronabedingte Unfallmeldungen											**6**

Wahlen

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Hauptamtes war die Organisation der Durchführung der Landratswahl. Insgesamt **200 Wahlhelfer** aus der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 20 allgemeinen und 4 Briefwahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet.

Jede einzelne Hilfe war wertvoll und hat gezeigt, dass es entgegen aller gegenteiligen Aussagen durchaus eine Anzahl von Bürgern gibt, die bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen und dieses qualitativ gut auszufüllen.

Bereits um 18:07 Uhr waren die ersten Ergebnismeldungen aus den Wahllokalen im Rathaus eingegangen, so dass letztendlich um 19:00 Uhr die Ergebnisse aller Wernigeröder Wahlbezirke vorlagen.

Die Stadt Wernigerode einschließlich der Ortsteile stellte mit 28 317 Wahlberechtigten nur einen Teil des Wahlgebietes (Landkreis Harz) dar.

Mit **7 883** Wählern lag die Wahlbeteiligung in der Stadt Wernigerode bei **27,8 %** (einschließlich Briefwähler).

Bei der Landratswahl 2020 setzte sich der allgemeine Trend fort, dass bei dieser Wahl immer weniger Bürger ihr demokratisches Wahlrecht wahrnehmen:

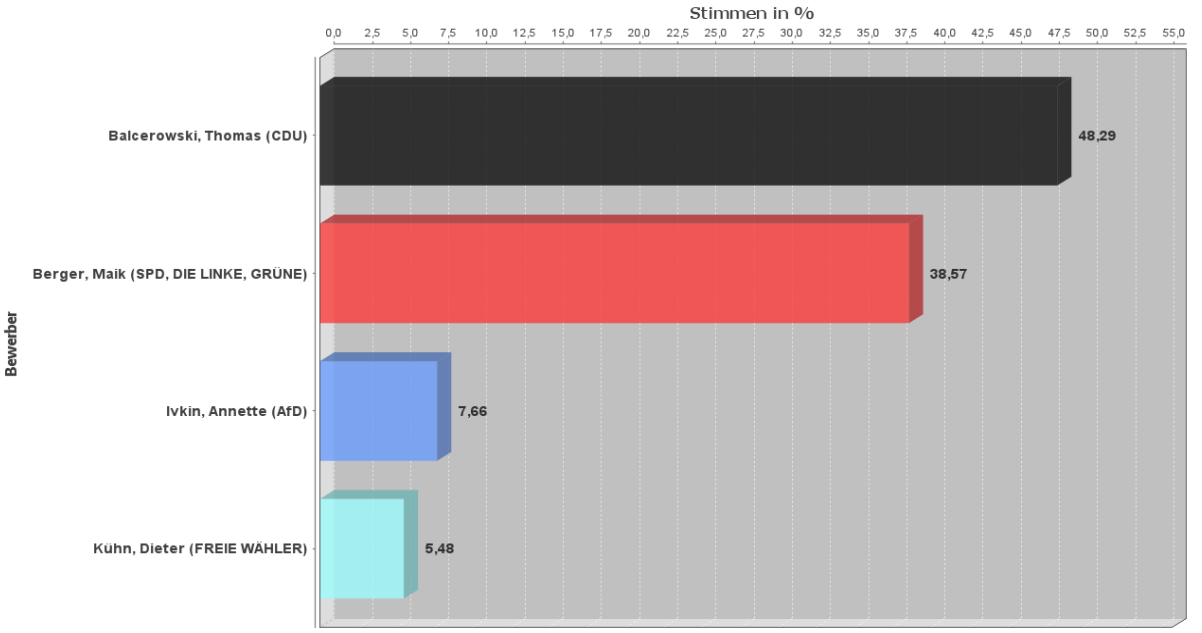
Wahl	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
Landrat 2001	29 909	13 578	45,4 %
Landrat 2007	29 739	13 197	44,4 %
Landrat 2013	29 464	9 692	32,9 %
Landrat 2020	28 317	7 883	27,8 %

Von den in Wernigerode abgegebenen **7 805** gültigen Stimmen entfielen auf:

Lfd. Nr.	Bewerber/Partei	Stimmen
1.	**Balcerowski, Thomas** (CDU)	**3 769**
2.	**Berger, Maik** (SPD, DIE LINKE, GRÜNE)	**3 010**
3.	**Ivkin, Annette** (AfD)	**598**
4.	**Kühn, Dieter** (FREIE WÄHLER)	**428**

Landratswahl 2020
Gemeinde 85 - Wernigerode, Stadt

Stimmen :	Endgültiges Ergebnis aus 24 von 24 Wahlbezirken
Wahlberechtigte	28317
Wähler	7883
Wahlbeteiligung in %	27,8
ungültige Stimmzettel	78
gültige Stimmzettel	7805



Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Erfassungsstand vom 07.07.2020 08:20 Uhr

Im gesamten Wahlgebiet des Landkreises Harz konnte Thomas Balcerowski 55,35 % der gültigen Stimmen auf sich vereinen und wurde im ersten Wahlgang zum neuen Landrat gewählt.

Umsetzung Klimaschutz
Fahrzeuge

Im Bereich der Kernverwaltung verfügt die Verwaltung mittlerweile über mehrere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsenergien – ein Fahrzeug mit permanenten Elektroantrieb, ein Fahrzeug mit Hybridantrieb und 2 Fahrzeuge mit Erdgasantrieb.

Beim Austausch von Fahrzeugen innerhalb dieses Bereiches wird auch zukünftig in Abhängigkeit des Einsatzzwecks geprüft, ob vorrangig Fahrzeuge mit alternativen Antriebsvarianten eingesetzt werden können.

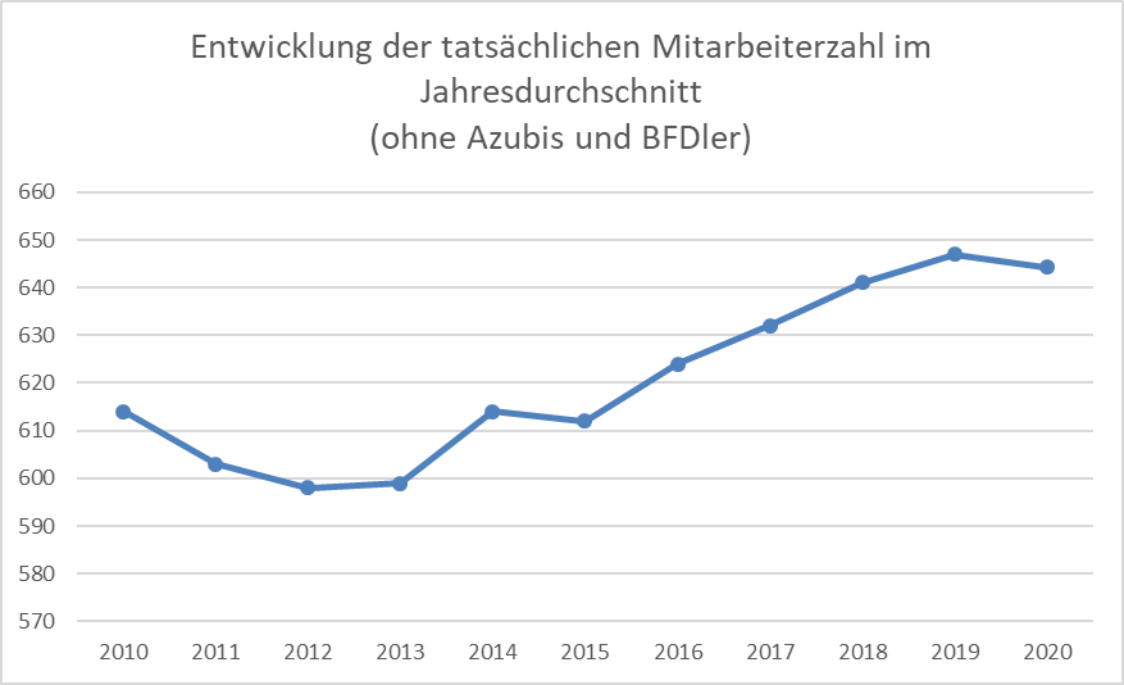
Personal

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

per 31.12.2019	**641**
per 31.12.2020	**650**
darunter	
1.Beamte	15
2. Angestellte	484
3. Arbeiter	151
davon Frauen	468
zusätzlich:	
zeitweilig Beschäftigte (Saison)	0
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	18
Förderprojekt (SOTA, §16eSGBII…)	4
FSJ	0
FÖJ	0
Auszubildende	17
darunter:	
Verwaltungsfachangestellte	9
Gärtner	3
Fachangestellte für Bäderbetriebe	3
FA für Medien u. Info.-Dienste	1
Fachinformatiker	1

Gegenüber dem Stellenplan 2019 wurde im Stellenplan 2020 eine Erhöhung von 7,733 VbE Stellen ausgewiesen.

Dabei wurden allein im Kita-Bereich zusätzlich 10 Springerstellen veranschlagt, um insbesondere bei schwangerschaftsbedingten Beschäftigungsverboten, Mutterschutz und Elternzeit flexibler reagieren zu können. Hinzukommen die Stellen für Auszubildende, die eine Anschlussbeschäftigung erhalten sollen und die Umwandlung von befristeten Arbeitsverträgen in unbefristete Arbeitsverträge im Bereich Schierker Feuerstein Arena bzw. Grünanlagen. Ohne diese Stellen wäre für 2020 statt von einer Stellenplanerhöhung von einer Stellenreduzierung von rund 9 Stellen auszugehen.



Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2020 insgesamt 57 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 12 befristete Einstellungen, 39 unbefristete Einstellungen und 6 Auszubildende.
Durch den erhöhten Bedarf und die Fluktuation an Personal im Bereich der Kindertagesstätten entfallen auf die o.g. 57 eingestellten Mitarbeiter allein 32 Erzieher/innen.
Insgesamt gab es 49 Abgänge im vergangenen Jahr. Von den insgesamt 32 Auflösungsverträgen wurden 19 Verträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Mit Ablauf des Jahres 2020 wurden 8 Änderungsverträge in Form von Altersteilzeitarbeitsverträgen abgeschlossen. Damit haben bis Ende 2020 insgesamt 155 Beschäftigte einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt. Insgesamt haben bis Ende 2020 140 Beschäftigte ihr Altersteilzeitarbeitsverhältnis beendet.

Im Jahr 2020 waren 24 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 19 Mitarbeiter beschäftigt, die den Schwerbehinderten gleichgestellt sind. Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von 5 Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte erreicht werden. Der tatsächliche Wert beläuft sich auf 5,78 % und damit waren keine Ausgleichsabgaben zu zahlen.

Im Jahr 2020 befindet sich ein Mitarbeiter im B-I-Lehrgang, ein weiterer Mitarbeiter im B-II-Lehrgang. Jeweils eine Mitarbeiterin befindet sich im Verwaltungskurzlehrgang und im berufsbegleitetem Studium.
Im Bereich der Erzieher haben 6 Kolleginnen die Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft erfolgreich absolviert.

Zwei Erzieherinnen haben den Leitungskompetenzkurs zur Leitung von Kindertagesstätten begonnen. Ebenfalls 2 Beschäftigte begannen die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Insgesamt wurden Mitarbeitern 160 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 35 Praktikanten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern. Im Bereich der Kindertagesstätten waren es 102 Praktikanten.

Die Personalkosten für 2020 sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Grund dafür ist unter anderem die tarifliche Erhöhung der Gehälter von durchschnittlich 1,06 % zum 01.03.2020.

Für das Jahr 2020 stand den Mitarbeitern ein Leistungsentgelt in einem Gesamtvolumen von 433.692,64 € zur Verfügung; davon wurden 22.900 € als Leistungsprämie ausgezahlt. Der restliche Betrag wurde an alle Beschäftigten als Leistungsentgelt ausgeschüttet.

23 Bundesfreiwillige haben in 2020 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und weitere 13 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch in der Bibliothek, im Wildpark, im Feuerwehrmuseum und im Gartenamt/Umweltschutz konnten Freiwillige ihren Dienst leisten. Im Bauhof wurde eine neue Einsatzstelle beantragt und genehmigt.

Im Jahr 2019 startete in der Stadt Wernigerode das Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der AOK.

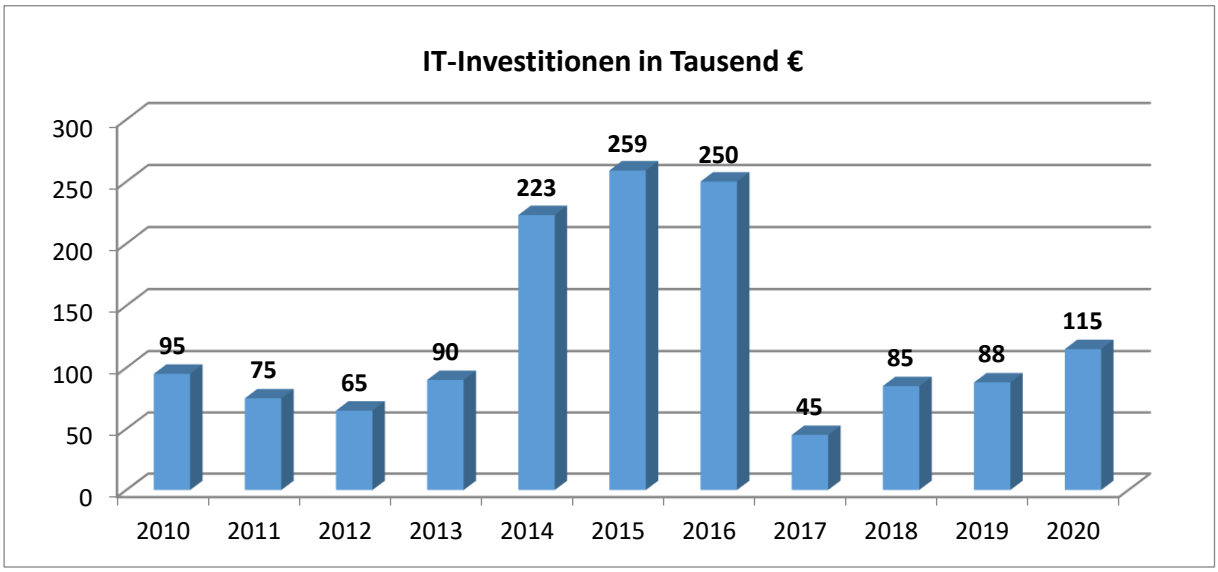
Folgende Präventionsmaßnahmen wurden im Jahr 2020 durch die Firma „*kerngesund*“ geplant und durchgeführt:

Maßnahme	Bereich	Teilnehmer
Haltungsanalyse	Kitas	74
	Bauhof	17
Ergonomie-Führerschein	Azubis	7
Achtsamkeit Workshop	Verwaltung	45
Ergonomie- Vorträge	Reinigung	7
	Sportstätten/ Hausmeister	25
	Friedhof/ Hausmeister	18
Gesamt		193

Informationstechnik

Investitionen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 15 PCs und 30 Laptops für die Stadtverwaltung, Schulen und Kitas beschafft. Hinzu kommen 24 Monitore für die Mitarbeiter als Ersatz für defekte bzw. zu kleine Bildschirme. Durch die Beschaffung von weiteren VPN-Lizenzen konnten 35 zusätzliche PC-Arbeitsplätze geschaffen werden, die für mobile Arbeit geeignet sind, womit sich die Anzahl dieser Arbeitsplätze im Jahr 2020 insgesamt auf 62 beläuft.



Software

Das im Jahr 2019 für die Stadtkasse/Vollstreckung gekaufte Programm zur Erledigung aller im Bereich des öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungsmanagements anfallenden Aufgaben wurde in 2020 installiert.

Die Erweiterung des CAIGOS-GISDB-Systems, welches 2018 geplant wurde, konnte im Jahr 2020 umgesetzt werden.

Zur kontaktlosen Kommunikation wurde in einer Testphase die Durchführung von Video-Konferenzen erprobt. Die Testphase wurde im Dezember in ein Produktivsystem überführt.

Organisation
Ein Mitarbeiter der IT konnte 2020 seine dreijährige Ausbildung zum „Fachinformatiker für Systemintegration“ absolvieren.

Die Installation der Erweiterung des HKR-Systems und die Einrichtung des Dokumentenmanagementsystems zur Archivierung der Rechnungen ist weitestgehend abgeschlossen und soll in 2021 beendet werden.

Sonstiges

Schwerpunkt zu Beginn des Jahres – wie auch schon Ende 2019 – war die Umstellung der Verwaltungs-PC`s von Windows 7 auf Windows 10. Ein weiterer großer Teil der Arbeiten war die Betreuung und Unterstützung der Kollegen/innen in der Verwaltung. Auf Grund der Digitalisierung und der Zunahme der Komplexität der digitalen Prozesse ist hier in den kommenden Jahren mit einem weiteren Anstieg des Arbeitsaufwandes zu rechnen. Nach Beginn der Pandemie war es oberste Priorität, möglichst viele mobile Arbeitsplätze einzurichten und zu betreuen.

Im April erfolgte der Wechsel der Sachgebietsleitung.

Allgemein zeigt sich, dass Teile der Serverstruktur über ihre formale Lebensdauer betrieben werden. Dies ist nur durch entsprechende Serviceverträge möglich, die schnellen Ersatz oder Reparatur sicherstellen. Insgesamt ist aber festzustellen, dass in den kommenden Jahren Investitionen in die Infrastruktur erforderlich werden.

Insgesamt wurden die Aufgaben des Jahres 2020 wieder mit viel Engagement bewältigt, so dass sich die Verwaltung kontinuierlich auf die IT-Unterstützung verlassen konnte. Dies war nur möglich durch die gute Teamleistung und den beispiellosen Einsatz der Mitarbeiter.

Umsetzung Klimaschutz

Bei der Beschaffung und Konfiguration von neuen Systemen wird immer auf energiesparende Komponenten und Einstellung geachtet. Auch bei der Anschaffung von neuen Dienstte-lefonen soll geprüft werden, ob alternative Anbieter klimaschonender sind.

Recht und Versicherungen

Statistik der Rechtsvorgänge

Im Januar 2020 nahm die Justiziarin ihre Tätigkeit bei der Stadt Wernigerode auf, deren Arbeitsschwerpunkte im Wesentlichen sind: Rechtsberatung für die Verwaltung/Verwaltungsleitung, Vertretung der Stadt vor Gericht, Mitwirkung beim Entwurf und Erlass von Rechtsvorschriften, Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten sowie der Entwurf, Begleitung und Abschluss von Verträgen.

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten.

Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2020 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:			
Im Jahresvergleich	**2018**	**2019**	**2020**
Eigengesellschaften	0	0	0
Stiftung Schloss Wernigerode	0	2	0
SG 01 (Bereich OB)	2	0	0
Amt 10 (Haupt- und Rechtsamt)	15	6	7
Amt 20 (Finanzen)	5	1	3
SG 23 (techn., kaufm., infrastr. GM + Hoch- u. Tiefbau)	3	3	16
Amt 32 (Ordnung)	8	3	15
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	2	2	3
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	4	0	10
Amt 60 (Bauverwaltung)	0	1	0
Amt 61 (Stadtplanung)	3	0	2
SG 68/82.1 (Grünanlagen, Bauhof, Schierke Arena)	8	0	2
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	0	0	1
SG 82.1 (Stadtforst)	0	0	2
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	0	0	0
Gesamt:	**53**	**15**	**61**

Diese Vorgänge beinhalten:			
im Jahresvergleich	**2018**	**2019**	**2020**
Verträge	2	2	2
Strafanzeigen	3	0	3
Rechtsstreitigkeiten	8	3	26
Beratung Verwaltung	39	10	30
Sonstige	1	0	0

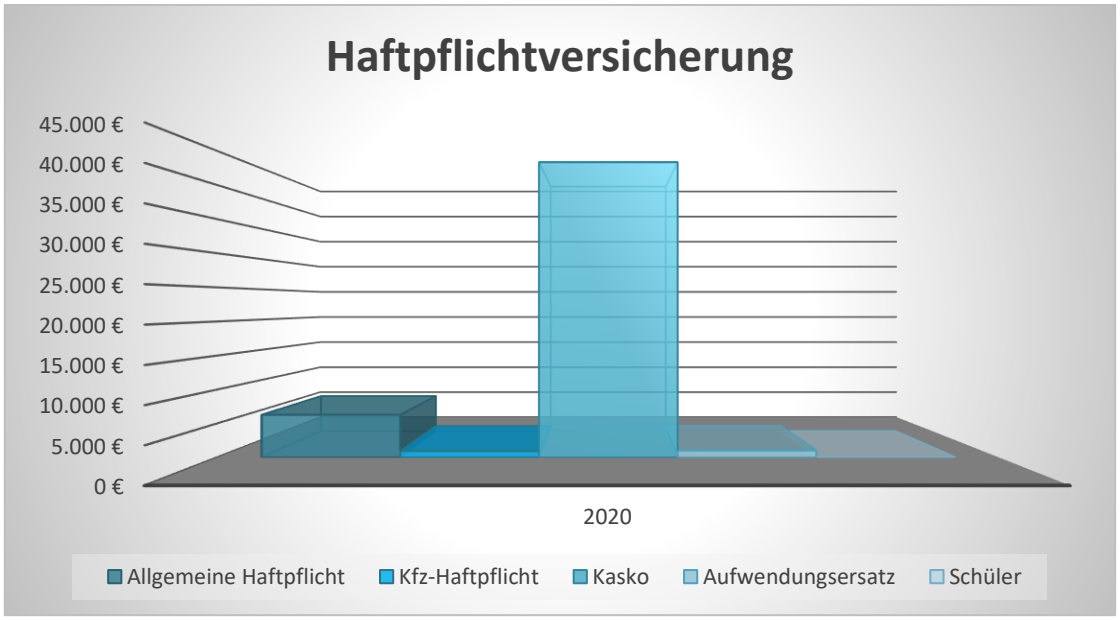
Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:			
Im Jahresvergleich	**2018**	**2019**	**2020**
Amtsgericht	0	0	9
Landgericht	0	0	1
Arbeitsgericht	1	0	1
Verwaltungsgericht	3	2	10
Oberverwaltungsgericht	1	0	0
Oberlandesgericht	1	0	0
Staatsanwaltschaft	2	0	0
Gesamt:	**8**	**2**	**21**

Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Im Bereich der Haftpflichtversicherung hat die Stadt im Jahr 2020 Versicherungsschutz in den Bereichen Allgemeine Haftpflicht, Kfz-Haftpflicht, Kasko-Deckungsschutz, Aufwendungsersatz bei dienstlicher Nutzung privater PKWs, Schülerunfall und Schülersachschäden vereinbart.

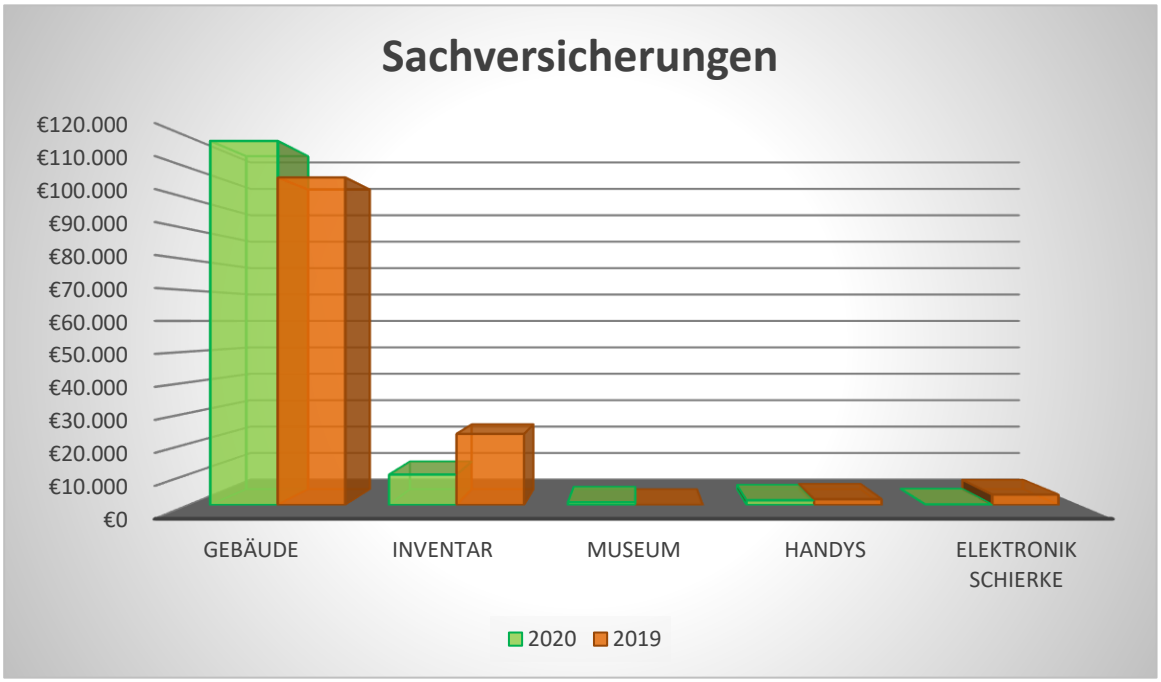
Beiträge: 86.200€
Zahlungen für Schadenfälle: 51.600€



Sachversicherungen

Auch die Gebäude der Stadt Wernigerode, in der Kernstadt und in den Ortsteilen, sind gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruchdiebstahl versichert. Außerdem hat die Stadt eine Museumsversicherung abgeschlossen, um auch hier bei Schäden abgesichert zu sein.

Des Weiteren ist die technische und elektronische Ausrüstung über eine Elektronikversicherung abgesichert. Die Versicherungsverträge werden unterjährig angepasst bzw. ergänzt, um stets die beste Absicherung zu erhalten.



1.6 Rechnungsprüfungsamt

Gemäß Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erfolgt die Prüfung der Stadt örtlich durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) und überörtlich durch den Landesrechnungshof.

Prüfung der Jahresrechnung

2020 erfolgte die Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Wernigerode. Damit wurde die zügige Prüfung der Jahresrechnungen **2016 bis 2019** auf der Basis der bestätigten Eröffnungsbilanz nach Neuem Kommunalen Haushaltsrecht fortgesetzt.

Prüfung von Vergaben

Im RPA wird seit 1993 die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung durchgeführt.
Im Jahr 2020 wurden 14 VOL – Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 1.242.889,06 € und 65 VOB – Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 4.825.137,61 € geprüft.

Prüfung von Verwendungsnachweisen für Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU

Das RPA ist verpflichtet Verwendungsnachweise zu prüfen, wenn das die Bewilligungsbehörde bei der Ausreichung von Fördermitteln so festgelegt hat (Vorprüfung für die Bewilligungsbehörde). Diese teilweise sehr aufwändigen und zeitintensiven Prüfungen erfolgen zulasten der Pflichtaufgaben. Im Jahr 2020 wurden 16 Verwendungsnachweise geprüft.
Die Gesamtausgaben betrugen 7.923.514,32 €. Sie wurden mit 3.837.197,37 € gefördert.

1.7 Amt für Finanzwesen

Der Haushaltsplan 2020 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2020 der Stadt Wernigerode wurde am 27.02.2020 vom Stadtrat beschlossen. Die erforderliche Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz lag am 20.03.2020 vor, sodass der Haushalt nach Bekanntgabe am 05.04.2020 in Kraft treten konnte.

Die Zahlen im Einzelnen:

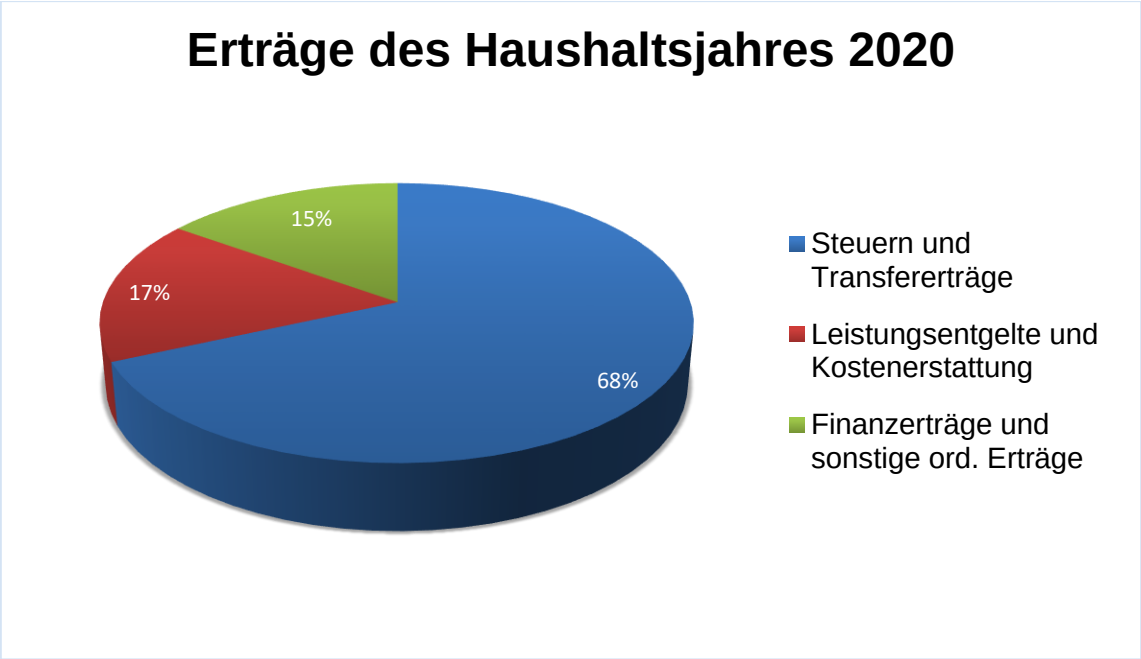
ERGEBNISPLAN	Gesamtbetrag der Erträge	Gesamtbetrag der Aufwendungen
Haushaltsplan	71.639.400 Euro	74.856.100 Euro
FINANZPLAN	**Gesamtbetrag der Einzahlungen**	**Gesamtbetrag der Auszahlungen**
aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.373.000 Euro	68.981.600 Euro
aus Investitionstätigkeit	4.845.700 Euro	8.557.800 Euro
aus Finanzierungstätigkeit	3.712.100 Euro	1.491.900 Euro

Der Ergebnisplan 2020 hat einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.217 Tausend Euro. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 wurde 2017 fertigstellt. Die Jahresabschlüsse 2014, 2015, 2016 und 2017 sind erstellt. Für die Jahre 2014 bis 2016 wurde dem Oberbürgermeister bereits vom Stadtrat Entlastung erteilt.

Im Moment wird der Jahresabschluss 2018 erstellt, so dass die Jahre 2017 und 2018 noch in diesem Jahr vom Stadtrat beschlossen werden können.

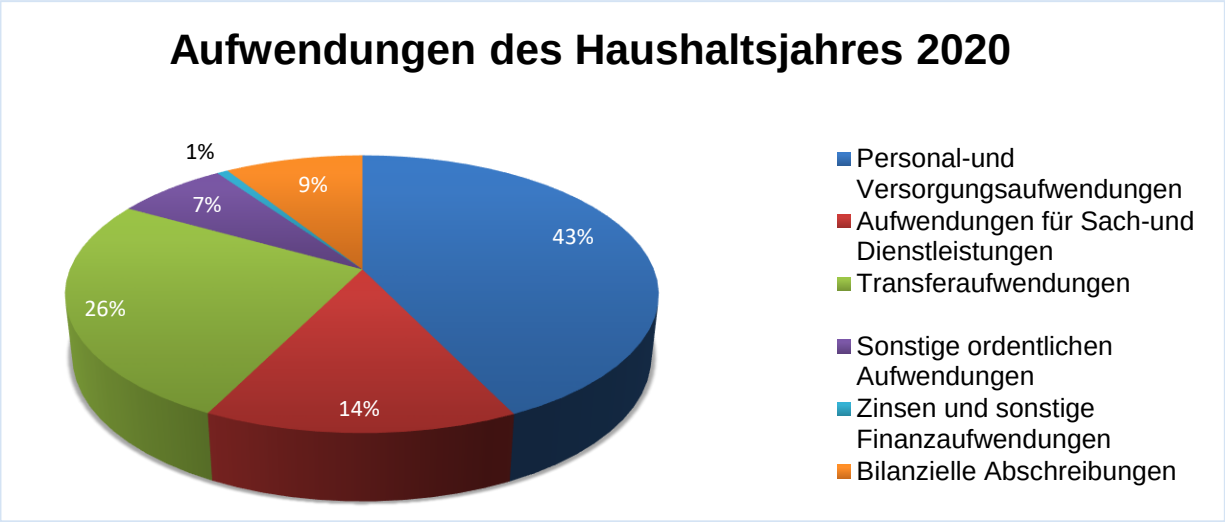
Dieser <u>Ergebnisplan</u> hat folgende <u>Erträge</u> ausgewiesen:

	GESAMTERTRÄGE	Veränderung zum Vorjahr
1. Steuern und ähnliche Abgaben Zuwendungen / allg. Umlagen und Transfererträge (Sachkontengr.40/41/42)	48.904.900 €	- 274.900 €
2. Öffentl. und privat-rechtl. Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen z.B. Benutzungsgebühren, Erträge aus Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen (Sachkontengr.43/44)	11.956.100 €	+ 828.400 €
3. Sonstige ordentl. Erträge, Finanzerträge und aktiv. Eigenleistungen z.B. Konzessionsabgaben, Auflösung von Sonderposten, Verkaufserträge, Erträge von Gewinnanteilen, Bestandserhöhungen (Sachkontengr.45/46/47)	10.778.400 €	+ 1.054.100 €
	<u>71.639.400 €</u>	**<u>+ 1.607.600 €</u>**



Diese Erträge werden benötigt, um folgende **Aufwendungen** tätigen zu können:

	Plan 2020	**Veränderung zum Vorjahr**
1. Personal-und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppe 50/51)	32.081.200 €	+688.000 €
2. Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 52)	10.814.900 €	+326.600 €
3. Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 53)	19.369.200 €	+ 479.100 €
4. Sonstige ordentlichen Aufwendungen (Sachkontengruppe 54)	5.363.800 €	+ 108.500 €
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 55)	539.100 €	+ 17.300€
6. Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57)	6.687.900 €	+714.900 €
Gesamtaufwendungen	**74.856.100 €**	**+2.335.300 €**



Der Investitionshaushalt 2020 (Teil des Finanzplanes)

Der Investitionshaushalt umfasst Einzahlungen in Höhe von 4.845.700 €, die der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 8.557.800 € und der Finanzierung der Tilgungen in Höhe von 1.491.900 € im Jahr 2020 dienen.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen wurden 2020 geplant:

- Fertigstellung Feuerwehrgebäude in Schierke
- Baubeginn der Feuerwehr in Minsleben
- Fertigstellung Erweiterungsbau Grundschule Silstedt, Kindertagesstätte Harzblick sowie der Turnhalle Harzblick
- Sanierungsmaßnahmen Breite Straße aus Fördermitteln der Programme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und „Denkmalpflege“
- 3. Bauabschnitt der Friedrichstraße
- Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen, wie z.B. Pritschenfahrzeug für den Bauhof, Spielgeräte für div. Spielplätze, erhöhter Bedarf an Software und Lizenzen, Dienstfahrzeug für die Gebäudereinigung, Loipenspurgerät und ähnliches

Durch das Sachgebiet **Steuern** werden Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Straßenreinigungsgebühren, Vergnügungssteuer und Gewerbesteuer festgesetzt und erhoben. Im Rahmen der Jahreshauptveranlagung wurden 17.233 Abgabenbescheide erstellt. Im Laufe des Jahres ergingen 3.874 Änderungsbescheide. Es wurden über 28 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und 82 Stundungsanträge entschieden. 19 Widersprüche mit Antrag auf ruhendes Widerspruchsverfahren und 15 Anträge auf Erlass von Steuern und steuerlichen Nebenleistungen wurden gestellt. Im Rahmen der Auskunftserteilungspflicht wurden gegenüber anderen Ämtern und Behörden 211 Auskünfte erteilt.

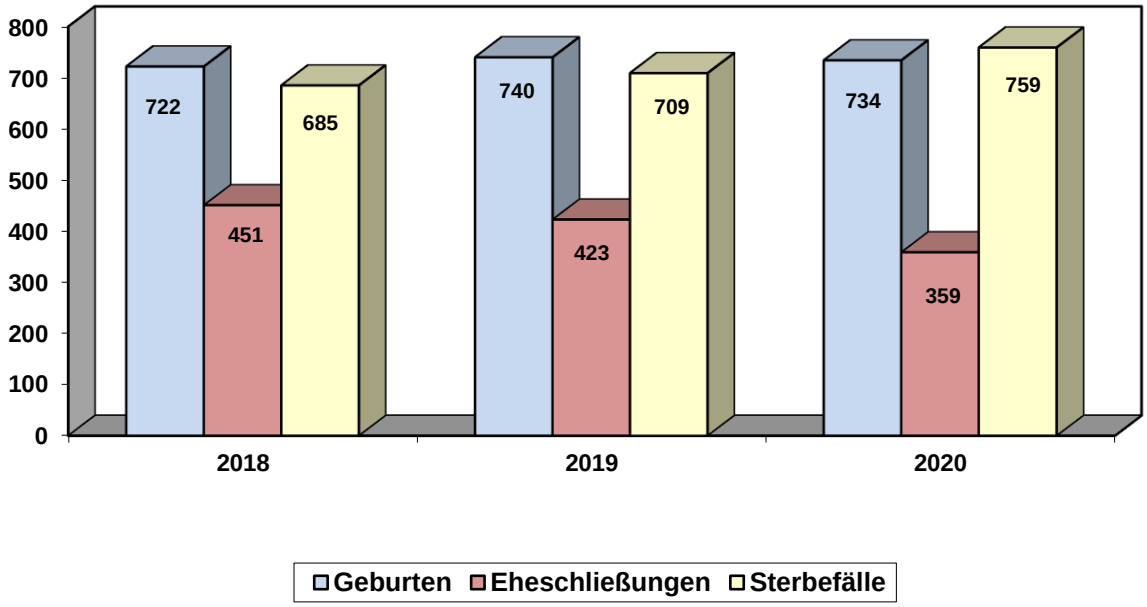
Die **Stadtkasse** Wernigerode hat zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen ca. 4.500 Mahnungen verschickt. Die Stadtkasse als Vollstreckungsstelle hat im Jahr 2020 1.955 Vollstreckungsersuchen erstellt, darunter 1.253 eigene Vollstreckungsaufträge sowie 702 Fremdersuchen. Außerdem wurden ca. 398.000 € offene Forderungen realisiert.

2. Bürgerservice

2.1 Ordnung

Personenstandswesen – Standesamt

Beurkundungen im Standesamt



Eheschließungen

Insgesamt gaben sich **359** Paare im Wernigeröder Standesamt das Ja-Wort, davon 21 Paare in den angebotenen Räumlichkeiten auf dem Schloss. 5 weitere glückliche Paare schlossen den Bund fürs Leben auf der Aussichtsplattform im Brockenhotel und 1 Paar im Rathaus Schierke.

.

Es wurden **734 Kinder** in Wernigerode beurkundet. Die am häufigsten vergebenen Jungennamen waren **Lio, Ben, Emil und Theodor**. Bei den Mädchen lag in diesem Jahr **Ella** auf Platz 1. Weiterhin erfreuten sich die Namen **Emma, Hanna und Mathilda** großer Beliebtheit.

Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr.

Außerdem umfasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

		2019	2020
→	Zwangsräumungen	15	19
→	Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht	54	42
→	Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht	150	128
→	Platzverweise (Bettler, Musikanten)	40	21
→	Anzeige ruhestörender Lärm	65	55
→	Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	10	6
→	Pyrotechnikkontrollen	20	11
→	Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen	10	9
→	Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	350	75
→	Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	800	850
→	festgestellte wilde Müllverkippungen (verbotswidrig entsorgt)	85	92
→	Notöffnungen von Wohnungen	15	0
→	Sterbefälle	23	29
→	Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)	10	8
→	Sperrmüll	138m³	131m³
→	Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	10	12
→	Entsorgung von Reifen	186	173
→	Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer	114	55
→	Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen/Drohnen)	12	14
→	Rattenbekämpfung/Auslegung von Mitteln	90	30

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Behörden verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg. Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen:

Anmeldungen gesamt:	**170**
Abmeldungen gesamt:	**186**
Ummeldungen gesamt:	**130**

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft.

Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt 2 Mal neu ausgestellt.

Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 299 Anträge auf Sonntagsöffnung bearbeitet.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 270 (davon 199 ohne Gebühr) schriftliche Auskünfte für andere Behörden erstellt.
Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung wurden 83 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder eine Behörde übermittelt. Außerdem wurden 0 Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet.

Es wurden 42 Anzeigen nach dem neuen Gaststättengesetz bearbeitet. Der überwiegende Teil zog eine Zuverlässigkeitsprüfung nach sich.

Bereich Straßenreinigung

Im zurückliegenden Jahr wurden auf ca. 195 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt.

Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf ca. 7100 Gebührenpflichtige umgelegt. Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 416.202,36 € erzielt werden.

Die Straßenreinigung erfolgte in 5 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswartehallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen

Es wurden für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswartehallen insgesamt 4.002,90 € benötigt.

Der Vertrag zur Plakatierung vom 19.12.2018 an den 17 städtischen Litfaßsäulen wurde erfolgreich weitergeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie hat es viele Absagen von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen gegeben, daher wurde auch weniger an den städtischen Litfaßsäulen dafür geworben. Es kam insofern auch zu Einbußen bei den Einnahmen in 2020 für die Plakatierung.

Für die Werterhaltung an den städtischen Litfaßsäulen, Aufsteller mit gotischem Bogen sowie Stadteingangswächter wurden 1.000 €uro benötigt.

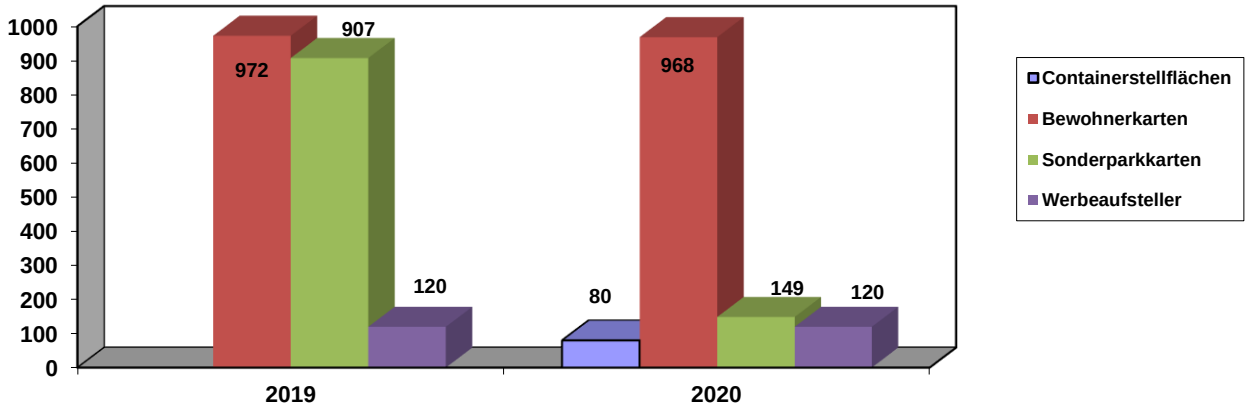
Märkte und andere Veranstaltungen

Seitens des Ordnungsamtes wurden im letzten Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie nur sehr wenige Veranstaltungen und Märkte durchgeführt.
Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion fand auch während der Pandemie in der Regel zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) statt.

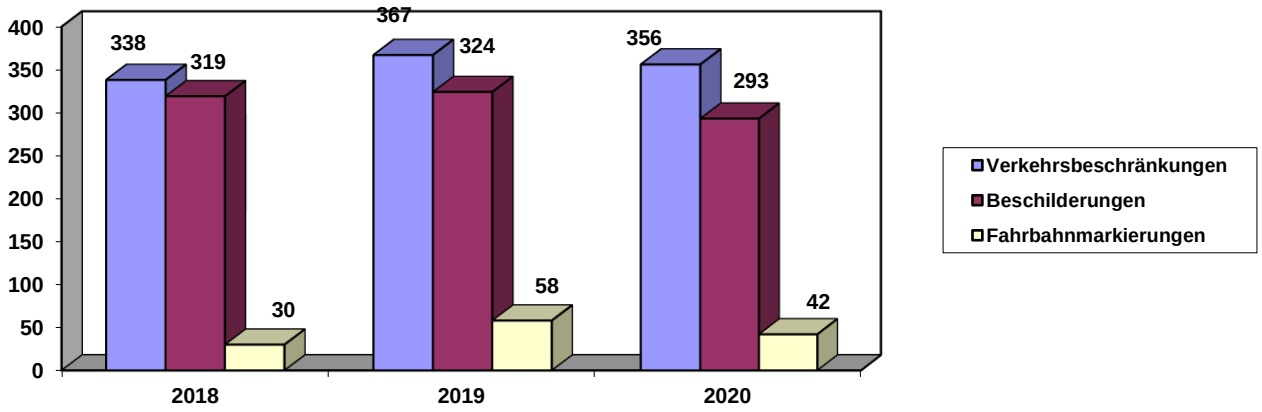
	2018	2019	2020
Veranstaltungen	19	24	4
Gestattungen	154	153	31
Marktfestsetzungen	16	15	1
Wanderlager u. ä.	12	13	12

Straßenverkehr

Schwerpunktaufgabe ist die Genehmigung von Bewohner- und Sonderparkkarten, sowie die Vergabe von Genehmigungen für Werbeaufsteller.



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		**2018**	**2019**	**2020**
• Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtsperrung, halbseitige Sperrung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich)		338	367	356
	Silstedt Benzingerode Minsleben/ Reddeber Schierke	5 5 4 9 9	16 5 1 4 11	12 7 5 4 11
• Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen)		319	324	293
• Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgängerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parktaschen in Wohngebieten		30	58	42

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren

2018	2019	2020
581.263 €	653.993 €	506.487 €

Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz. Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb. Einbußen bei den Parkgebühren waren auch aufgrund der Pandemielage und den damit einhergehenden wenigen touristischen Aufenthalten zu verbuchen.

Bürgerinformation

Die Stadt Wernigerode mit Ihren fünf Ortsteilen zählte mit Stichtag **31.12.2020** insgesamt **32.754 Einwohner**.
Zu den Aufgaben der Bürgerinfo gehören das Registrieren der in im Zuständigkeitsbereich wohnhaften Einwohner, Feststellung der Identität und Wohnung, Nachweisführung und sowie die damit verbundenen Melde-und Dokumentenangelegenheiten, Statistiken und Datenübermittlungen.
Die Sachbearbeiterinnen der Bürgerinfo bearbeiten verschiedenste Anliegen aus dem eigenen Aufgabenbereich und darüber hinaus. Sie umfassen u.a. die Melde-Ausweis-und Passangelegenheiten. Es wurden im Laufe des Jahres 5.115 Einwohner angemeldet oder abgemeldet, sowie 4.140 Dokumente beantragt und ausgegeben.
Im Jahr 2020 fand die Landratswahl statt. Durch die Sachbearbeiterinnen erfolgten zusätzliche Belehrungen von Fristen umziehender Einwohner zur Wahl. Die Bürgerinfo war maßgebend beim Führen und Aktualisieren des Wählerverzeichnisses und begleitete die Briefwahl über drei Wochen.
Das Sachgebiet Bürgerinfo verfügt über eine Zentralkasse; es können alle Einzahlungen, wie Steuern, Bußgelder, Kita Gebühren, Gebühren für Gewerbe An-und Abmeldungen, Gebühren für Anwohnerparkausweise, Friedhofsgebühren, Gebühren für Sondernutzung, Hundegebühren der Verwaltung angenommen werden.
Wir setzen in unserem Sachgebiet den Klimaschutz um, indem wir teilweise Melderegisterauskünfte über ein elektronisches Portal abrufen lassen und somit Papier sparsamer verwenden.

Zahlenmaterial in ca. Angaben

	2018	2019	2020
Meldeangelegenheiten			
- melderechtliche Vorgänge	20.500	20.000	18.000
- Anträge Führungszeugnis	1.166	1.212	1.150
Pass- und Ausweiswesen			
- Personalausweise	2.094	2.039	3.020
- vorläufige Ausweise	337	317	250
- Reisepässe	1.487	1.639	870
Auskünfte	10.000	10.000	10.000
- schriftliche Auskünfte			
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	**275.783,33 €**	**303.9573,15 €**	**199.330,17 €**

Brandschutz

Im Jahr 2020 ist erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert und anerkennend hervorzuheben.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 897 Einsätzen alarmiert, um Menschen und Tieren zu helfen sowie größere Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.

Einsätze	HWB	FF Wernigerode/ LG Reddeber	FF Benzingerode	FF Silstedt	FF Minsleben	FF Schierke	Gesamt
Technische Hilfeleistung	299	108 / 0	4	25	9	28	473
Brandeinsätze	96	50 / 0	1	1	4	12	164
Unterstützung TH	9	14 / 5	9	11	8	1	57
Unterstützung Brand	7	40 / 43	37	35	40	1	203
Gesamt	411	212 / 48	51	72	61	42	**897**

Aufgrund der Covid 19 Pandemie und der damit verbundenen Verordnungen konnte die Ausbildung 2020 nur sehr eingeschränkt stattfinden. Die Standortausbildung fand zunächst in kleinen Gruppen und später nur noch online statt. Kreis- und Landesausbildung wurde 2020 nur sehr eingeschränkt durchgeführt. Dieser Umstand betraf leider auch den Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Zu dem trotz coronabedingter Einschränkungen guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken und neue Mitstreiter zu gewinnen.

An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr – Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 64% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.

Durch die Corona Pandemie haben keine Veranstaltungen der Jugend- und Kinderfeuerwehr stattfinden können.
Ausbildungen wurden nur nach dem ausgearbeiteten Ausbildungskonzept in kleinen Gruppen abgehalten.

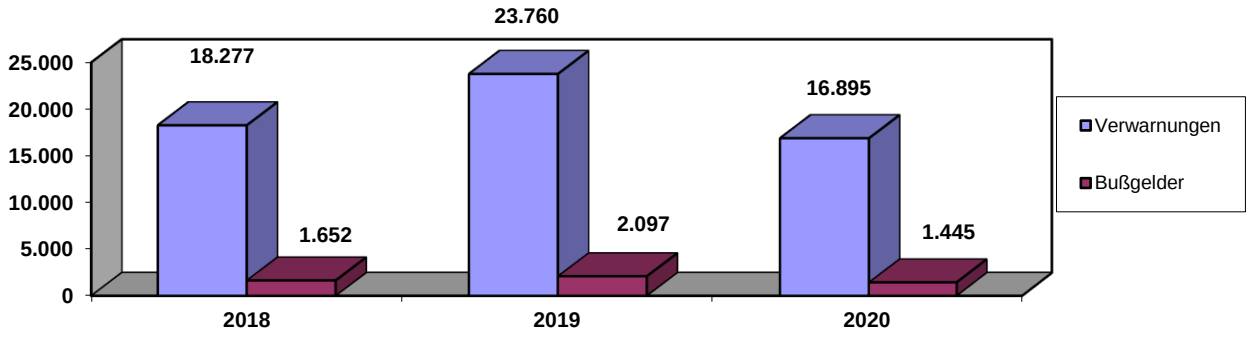
Kräfte der Gesamtfeuerwehr Wernigerode

	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben	Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige Mitglieder	63	24	37	23	9	34	190
davon hauptberuflich	16	0	0	0	0	0	16
davon weibliche Angehörige	5	1	14	2	1	3	26
Alters und Ehrenabteilung	2	14	15	5	0	8	44
Jugendfeuerwehrmitglieder	15	8	9	9	4	11	46
davon weibliche Angehörige	1	1	1	4	0	4	9
Kinderfeuerwehr	0	0	11	0	0	10	21
davon weibliche Angehörige	0	0	2	0	0	4	6

Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

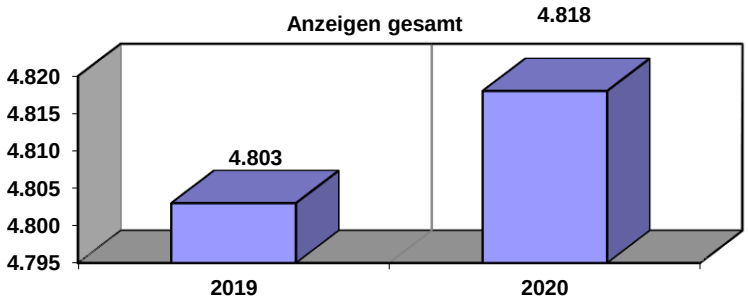
ruhender Verkehr



	2018	2019	2020
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	269,663,22 €	284.724,58 €	313.887,40 €

fließender Verkehr

Geschwindigkeitsüber-tretung bis	Anzahl	Sollbetrag Verfügung €	Ist-Betrag €
10 km/h	2.818	45.440	44.187,00
20 km/h	1.859	55.055	49.475,00
30 km/h	132	11.030	
40 km/h	8	1.280	
50 km/h	1	200	
100 km/h	0	0	
Auszahlung Anteile Bußgelder durch die Bußgeldstelle Magdeburg			Ca. 7.500
Gesamt:	**4.818**	113.005	**~103.000**



2.2 Amt für Schule, Kultur und Sport

2.2.1 Allgemeine Schulangelegenheiten

Am 29. August 2020 wurden 230 Schülerinnen und Schüler eingeschult, davon 207 Kinder in 5 kommunalen Grundschulen und 23 in die Freie Grundschule. Die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2019/2020 in den 5 kommunalen Grundschulen betrug 921 Kinder und belegt eine positive Tendenz in der Schulentwicklung. Für die Folgejahre lässt sich hier weiterhin eine stabile Gesamtschülerzahl erkennen.

Durch die Corona-Pandemie mussten die Grundschulen zeitweise geschlossen werden.
Die Schülerinnen und Schüler erhielten von ihren jeweiligen Schulen den Unterrichtsstoff in schriftlicher oder digitaler Form. Dies stellte eine große Herausforderung sowohl für die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler als auch für die Eltern dar.

Um Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, die nicht selbst über ein entsprechendes Gerät verfügen, förderte das Land mit dem sogenannten „Sofortausstattungsprogramm“ die Schulen. Dadurch sollen die Rahmenbedingungen verbessert und das soziale Ungleichgewicht ausgeglichen werden. Von den bewilligten finanziellen Mitteln konnte die Stadt 90 Endgeräte anschaffen. Die Lieferung wird im I. Quartal 2021 erfolgen.

Des Weiteren hat die Stadt einen Antrag zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Digitalpakt Schule gestellt. Das Förderprogramm läuft bis Dezember 2024. Die Schulen konnten ihre Wünsche einbringen und es wurde ein Rahmenzeitplan zur Umsetzung besprochen. Durch den bevorstehenden Neubau der Grundschule „A. Hermann Francke“ wurde diese nicht mit in das Konzept aufgenommen. Es wird eine moderne Schule mit der entsprechenden digitalen Infrastruktur entstehen.

In allen Grundschulen erfolgte die Einrichtung des Zeugnisprogrammes „FuxNoten“ sowie die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Kauf der Schullizenz für SchoolFox.

Der Corona-Pandemie fielen leider auch zahlreiche Veranstaltungen sowie die außerunterrichtlichen Angebote zum Opfer.
So mussten 2020 z. B. auch die Matheolympiade, das Sportfest der Jüngsten, zahlreiche Sportveranstaltungen, der Theaterbesuch zu Weihnachten in Halberstadt leider ausfallen.

Die **Grundschule „Adolph Diesterweg“** ist eine Kreativschule mit musikalischem Klassenzimmer: „Kreativität ist Motivation, ist Leben, ist Bewegung, ist Freude. Kreativität ist, Neues zu schaffen und Dinge auf eine neue Art zu entdecken und zu tun.“
In enger Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule verwirklicht die Schule weiterhin ihr bestehendes Projekt des Landes Sachsen-Anhalt. Die Grundschule hat sich als Ziel gesetzt, gemeinsam die Bedingungen zu schaffen, unter denen sich die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und lebensfrohen Menschen entwickeln können und es Freude bereitet, sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen.

Im Schuljahr 2020 konnten in der Grundschule folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- Sanierung der Damentoilette
- Fortführung Sanierung der Kellerräume
- 1. Bauabschnitt Sanierung der Heizung im Kellergeschoss

Höhepunkte waren z. B. der Musicalbesuch der 4. Klassen im Landesgymnasium für Musik, die Projekttage zur Stärkung der Sozialkompetenz in den 2. Klassen, das Projekt „Drum Circle“ der 3. Klassen im Kloster Michaelstein sowie zur Entwicklung der Medienkompetenz in den 4. Klassen, der Rudolf Harbig Gedenklauf, der „Karneval der Tiere“ mit dem Philharmonischen Kammerorchester, der Welttag des Buches und der bundesweite Vorlesetag.
Zur Vermeidung von Müll durch Plastikflaschen wurden 2 Trinkbrunnen angeschafft.

Der Slogan der **Grundschule Harzblick** lautet: „Jeder Mensch kann etwas. Keiner kann alles. Niemand kann nichts“.

2020 gab es für die Schülerinnen und Schüler folgende Angebote:

- Klasse 2000 in Zusammenarbeit mit den Lions Club
- Schulfasching
- Buchlesung Klasse 1 und Buchprojekt in den Klassen 1 bis 4 mit Herrn Binder (Autor und Illustrator)
- Herbstlauf
- Weltvorlesetag
- Weihnachtsprojekt

Nachfolgende Baumaßnahmen konnten 2020 realisiert werden:

- Malerarbeiten Garderoben und Flure
- Abschluss Bauarbeiten Sporthalle

Die Grundschule legt auch großen Wert auf die Umsetzung des Klimaschutzes. So wurden Obstbäume gepflanzt, Blühstreifen angelegt, Naturmaterialien auf dem Spielplatz verwendet, der Müll getrennt, Recyclingpapier verwendet und regelmäßige Müllsammelaktionen mit den Schülern durchgeführt. Auch die Schulimkerei trägt zur Umsetzung des Klimaschutzes bei.

Die **Grundschule „A. Hermann Francke“** ist eine verlässliche Grundschule und offizielle Netzwerkschule im Land Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung. Die Schule hat seit 2012, erneut 2015 sowie 2019 das Gütesiegel „Begabtenfördernde Schule im Land Sachsen-Anhalt“ erhalten.
Sie ist Pilotschule der Kultusministerkonferenz Initiative „Leistung macht Schule“ zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler.

Besondere Höhepunkte waren der Studientag mit der Humboldt Universität im Rahmen des LemaS Projekte (Kultusministerkonferenz Initiative „Leistung macht Schule“); der HEUREKA Wettbewerb im Rahmen der Begabtenförderung, der Schulfasching und die Fototage, unter Einhaltung der Corona Hygienebestimmungen.

Da 2021 der Schulneubau erfolgen soll, wurden 2020 keine Baumaßnahmen vorgenommen.

Die Umsetzung des Klimaschutzes erfolgte z. B. durch die nachhaltige Nutzung von Aktenordnern, die Verwendung von Papierheftern, Nutzung von Recyclingpapier und die Anfertigung von Schwarz-Weiß-Kopien. Farbkopien werden nur in Ausnahmefällen angefertigt.
Bei der Einschulungsfeier wurde auf den traditionellen Luftballonflug wegen dem Vogel- und Umweltschutz verzichtet. Stattdessen wurde ein Seifenblasensteigen mit Öko-Seifenblasen durchgeführt.

Die **Grundschule „Henning Calvör**“ ist eine „Heimatschule“ mit Familienorientierung und Traditionspflege.
Die Grundschule bietet die Gestaltung eines kindgerechten Tagesrhythmus als Rahmen für sichere Rituale durch eine kindgerechte Hausordnung und Aktivpausen auf dem Schulhof an, die Förderung des sozialen Lernens – Angebote nach Interessen und Neigungen, die Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern, die Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben sowie das Lernen „mit Kopf, Herz und Hand“.

Die Arbeiten für den Anbau zur Erweiterung der Grundschule für zwei neue Klassenräume konnte 2020 abgeschlossen werden.

Foto Holger Manig

„Eine Schule für alle Kinder zum Lernen und Wohlfühlen“ ist der Leitgedanke der **Ganztagsgrundschule Stadtfeld.**
Das entwickelte Unterrichtskonzept versucht auf die Bedürfnisse und individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder einzugehen.
Die Kinder können in ihrem eigenen Tempo lernen. Die Voraussetzung hierfür sind die erstellten Jahrespläne, aus denen persönliche Teilarbeitspläne abgeleitet werden.

Bauseitig wurde in 2 Klassenräumen Schallschutz eingebaut, es erfolgte eine Erneuerung der Haustür und ein zusätzlicher Einbau eines Mittelgeländers auf der Eingangstreppe.

Ganztagsgrundschule Stadtfeld

Besondere Ereignisse waren die Eröffnungsveranstaltung im März zur Ausstellung „Echt Klasse“ im Rahmen der Arbeit als Referenzschule zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuellen Missbrauch. Leider musste die

Ausstellung nach regem Interesse von Eltern, Schülern und Besuchern aus umliegenden Einrichtungen vorzeitig beendet werden, weil sich die Schulen im ersten Lockdown befanden. Leider fielen u. a. auch die Arbeit mit dem Medienbiber, das Frühlingsfest und die Schultanzwoche durch die Corona-Pandemie aus.

Bis zu Beginn der Corona-Pandemie wurde in der Schule eine „Umwelt-Arbeitsgemeinschaft“ durchgeführt, die sich für eine korrekte Mülltrennung engagierte. Leider konnte deren weitere Vorhaben 2020 durch Corona nicht mehr umgesetzt werden.

Die **Freie Grundschule** ist eine Ganztagsschule in Kooperation mit einem schuleigenen Hort. Sie ist musikbetont und kindgerecht-leistungsorientiert mit vielfältigen Angeboten. Die Freie Grundschule befindet sich in Trägerschaft der Oskar Kämmer Schule gGmbH.

Die Freie Grundschule nahm 2020 an verschiedenen Wettbewerben teil und konnte nachfolgende Platzierungen erzielen:

- Cornelsen Zukunftspreis
  bundesweit – 3. Platz
  Musiktheaterprojekt „Miteinander, füreinander und aneinander wachsen“

- Jugendcreativ
  landesweiter Wettbewerb – 1. Platz

- BundesUmweltPreis
  bundeweiter Wettbewerb - Anerkennungspreis

- SUNK Umweltpreis Sachsen-Anhalt
  Anerkennungspreis

- Harzmoviale
  bundesweit – 2. Jurypreis + 1. Publikumspreis

- EineWeltFürAlle
  bundesweit – 1. Platz

- Umwelt-Kreativ – Wernigerode
  Wernigerode - 1. Jurypreis + 1. Publikumspreis

- Natur macht Schule
  bundesweit – 2. Platz

- Gib mir fünf – Filmfestival
  international - 2. Platz

Barbar – Schmetterlinge

Barbar – Gruppenbild

Hey, macht alle mit – Instrumentalisten

Am 23. Literaturwettbewerb beteiligten sich 2020 116 Schülerinnen und Schüler aus dem Grund- und Sekundarschulbereich, den Gymnasien der Stadt Wernigerode und der Berufsbildenden Schule. Durch die Corona-Pandemie konnte die Auszeichnungsveranstaltung leider nicht wie gewohnt stattfinden. Schon die Ermittlung der Preisträger stellte große Herausforderungen an die Jury. Besonderer Dank gebührt hier Frau Christine Schulz, Leiterin der „Offenen Schreibwerkstatt“ Wernigerode und Ronja Schönherr.

Nach der Ermittlung der Preisträger wurden die Urkunden erstellt und mit den Sachpreisen an die jeweiligen Schulen übergeben. Die Preisübergabe erfolgte dann separat in den einzel-

nen Schulen. Es konnten 43 Preisträger ermittelt werden. 12-mal wurde der 1. Platz, 14-mal der 2. Platz,12 -mal der 3. Platz, 3-mal ein Sonderpreis und 2 x ein Gruppensonderpreis vergeben. Die Schreibwerkstatt der Grundschule „August Hermann Francke“ bereicherte den Literaturwettbewerb wieder mit vielen schönen Bildern, die sie neben ihren Texten einreichten.

Auch 2020 war die **„Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode** unter der Leitung von Christine Schulz wieder sehr kreativ.

Dank der guten Ideen konnten wieder Themen für den neuen Aufruf für den Literaturwettbewerb 2021 vorgegeben werden. Viele gute Gedanken wurden zu Papier gebracht und die Schreib- und Ausdrucksmöglichkeiten konnten weiterentwickelt werden. Die „Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode wurde mit dem Verein „Freunde der Stadtbibliothek Wernigerode“ in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und der Stadt Wernigerode ins Leben gerufen.

2.2.2 Das Harzplanetarium

Das Harzplanetarium wurde 1971/72 errichtet und mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Landesschulamt Land Sachsen-Anhalt entsprechend des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2020 zunächst das weitere Betreiben des Planetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten. Dadurch war es bis zum 16.03.2020 möglich, alle Veranstaltungen vom Kindergarten über Hort, Grundschulbereich, Sekundarbereich und Gymnasien, sowie private Buchungen in den zeitlichen Möglichkeiten durchzuführen.

Ein neuer Höhepunkt in der Vortragsreihe war der Valentinstag. Am 14.02.2020 gab es für 49 Gäste eine Vorführung für Verliebte unterm Sternenhimmel, die sehr gut angenommen wurde.
Der Februar 2020 war der nachfragestärkste Monat und es konnten 13 Vorträge angeboten werden.

Viele astronomische Ereignisse, die mit Veranstaltungen oder Sondervorführungen im Harzplanetarium hättet begleitet werden können, konnten leider aufgrund der Einschränkungen nicht angeboten werden.

Erneut bestätigte sich die Beliebtheit des Harzplanetariums durch die Anfragen von privaten Veranstaltungen, wie Geburtstagen, Firmen- und Vereinsausflügen. Diese Vorträge über Sternzeichen in Verbindung mit Geburtstagen oder Hochzeitstagen fanden in dem kurzen Zeitraum, in dem Vorführungen möglich waren, großen Anklang. Leider mussten vielen Termine, ebenso ein Drehtermin für einen Imagefilm Corona bedingt abgesagt werden.

Als erneuter Höhepunkt im Jahr 2020 sollte der Tag der Astronomie am Samstag, den 28.03.2020 stattfinden.
Leider musste auch dieser Termin entfallen.

Nach dem ersten Lockdown konnten mit einem Hygienekonzept und Abstandsregeln wieder Vorführungen mit reduzierter Besucheranzahl angeboten werden. Im Zeitraum 18.06.2020 bis 29.10.2020 wurden 69 Termine für insgesamt 774 Besucher bereitgestellt.

Führung entlang des Planetenweges Wernigerode musste leider entfallen.

Seit 2019 ist der Planetenweg auf www.outdooraktive.com eingetragen. Im Jahr 2020 wurde dieser Eintrag durch aktuelle Fotos auf den neuesten Stand gebracht.
Durch das offizielle Tourenportal des Harzer Tourismusverbandes sowie der Wernigerode Tourismus GmbH wird dieser Weg auf verschiedenen Internetseiten und in der Harz-App aufgeführt. Ein Spaziergang auf dem Planetenweg bot eine Alternative zu den pandemiebedingt geschlossenen Einrichtungen.

In der Osterzeit und in der Adventszeit konnten keine Vorstellungen "Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte" sowie „Die drei Weihnachtssternchen" angeboten werden.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt, das Konzert mit der Band „Nachtfarben“, konnte auch nicht realisiert werden.
Da die Nachfrage für solche musikalischen Zusatzangebote sehr hoch ist, wird zukünftig über eine Durchführung weiterer Konzerte nachgedacht.

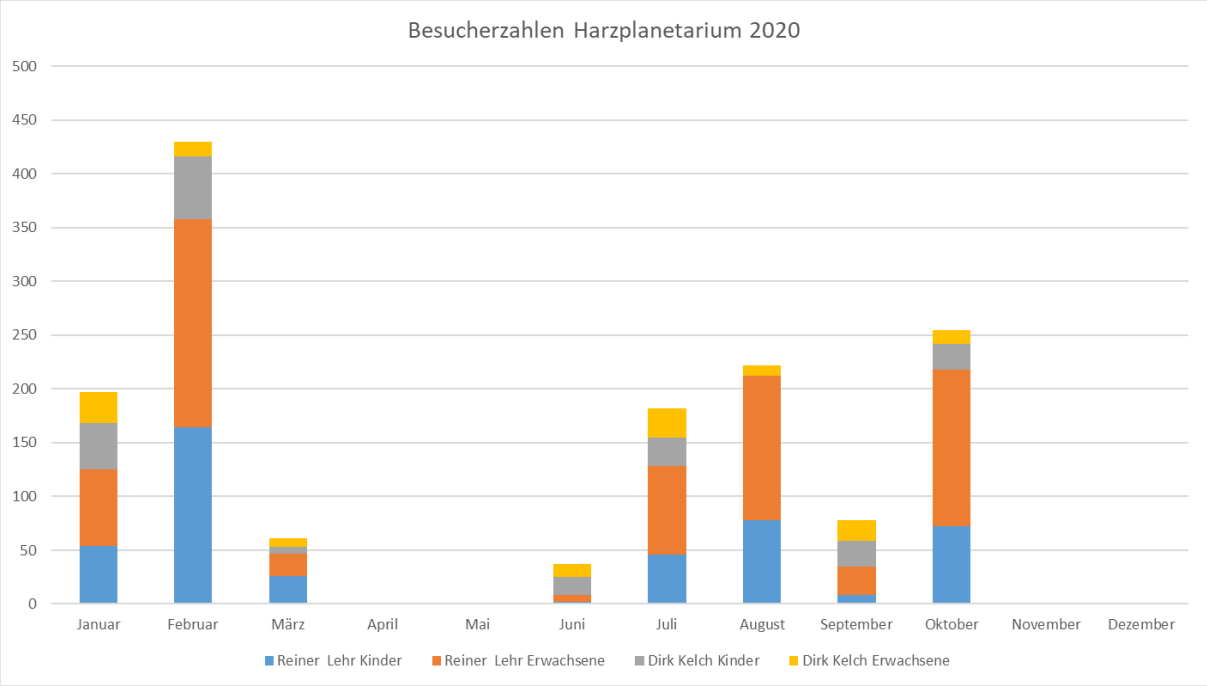
Mit Herrn Reiner Lehr, dem weiteren Honorardozenten, konnten nach ersten Lockerungen des Lockdowns die regelmäßigen Vorführungen, trotz Hygienemaßnahmen und Corona Beschränkungen in Bezug auf die Abstandsregeln und Begrenzungen der max. Besucherzahl auf drei Termine pro Woche ausgeweitet werden. Es wurde für Besucher die Möglichkeit geschaffen, sich im Vorfeld telefonisch oder per Email anzumelden.

Diese regelmäßige Vortragsreihe wird zukünftig, sobald es die Eindämmungsverordnung zulässt, noch weiter beibehalten.

Eine wiederholte Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ konnte auch nur als digitales Angebot auf der Internetseite der Wernigerode Tourismus GmbH wahrgenommen werden.

Eine weitere Verbesserung ist die Darstellung auf der Internetseite www.wernigerode.de und dem Veranstaltungskalender.

Mit Interesse wurde das Angebot des Harzplanetariums im vergangenen Jahr von insgesamt 1462 Besuchern genutzt.



Besucherzahlen Harzplanetarium 2020

2.2.3 Allgemeine Sportangelegenheiten

Das Jahr 2020 stellte sich für alle Sportvereine und ihre Mitglieder als große Herausforderung heraus. Mit Stand 01. Januar 2020 gibt es 57 Sportvereine in Wernigerode mit insgesamt 7.551 beim Landessportbund gemeldeten Mitgliedern.
Von den 57 Sportvereinen nutzen 32 Sportvereine die Wernigeröder Sportstätten für ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb. Zudem nutzen die Stadtjugendpflege sowie der Sozialverein Milest e. V. Sporthallen der Stadt für ihre Arbeit.
Insgesamt 19 Sportvereine bzw. Abteilungen unterhalten eigene Sportstätten oder Vereinsgebäude in Wernigerode.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der beim Landes- und Kreissportbund gemeldeten Vereinsmitglieder um ca. 300 Mitglieder gesunken. Das macht knapp 4 % aus. Eine Folge der Corona Pandemie könnte der Grund für Vereinsaustritte sein, da nicht durchgängig sportliche Angebote in den Vereinen durch die Mitglieder genutzt werden konnten.
Weiterhin ist der Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V. der größte Sportverein in Wernigerode mit 1.428 Mitgliedern.

Von den 7.551 Mitgliedern sind 2.114 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Das entspricht 28 % der Gesamtmitgliederzahl. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl sporttreibender Kinder und Jugendlicher um ca. 7,5 % zurückgegangen.
Im Alter 60+ trieben 2020 1.773 Personen in einem Verein Sport. Gegenüber dem Vorjahr sind das 2 % mehr.

Das Angebot der Wernigeröder Sportvereine war auch 2020 sehr vielfältig. Weiterhin nutzen viele Einwohner der umliegenden Ortschaften das sehr breit gefächerte sportliche Angebot.

Neben den im Kreissportbund vereinigten Sportvereinen gibt es in Wernigerode viele Privatanbieter. Angefangen vom normalen Fitnessstudio über eine Kampfsportschule bis hin zum angebotenen Pilates- oder Yogakurs ist alles dabei.

Nachdem im Januar und Februar der Sportbetrieb noch ganz normal stattfinden konnte, kristallisierte sich im März immer mehr heraus, dass aufgrund der Corona Pandemie auch in Wernigerode mit Einschränkungen gerechnet werden muss. So kam es, dass alle Sportstätten unserer Stadt am 16. März geschlossen worden. Alle Sportvereine mussten ihren Trainingsbetrieb einstellen. Zu diesem Zeitpunkt rechneten alle noch mit einer kurzfristigen Stilllegung, um den Covid 19 Virus einzudämmen. Bis Ostern ruhte der gesamte Sportbetrieb in Wernigerode.
Mit dem Inkrafttreten der 5. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Covid 19 Virus am 03. Mai war es den Sportvereinen wieder möglich, neben dem Treiben von Individualsport, das Training in kleinen Gruppen von bis zu 5 Personen, unter Einhaltung des Mindestabstandes im Freien, anzubieten und durchzuführen.

Drei Sportvereine nutzten das Angebot der Wiederaufnahme unverzüglich. Erstmals musste die Verwaltung in Zusammenhang mit der Wiederaufnahme Belegungshöchstgrenzen für ihre Sportstätten festlegen. Neben der notwendigen Beschilderung wurde ein Hygienekonzept für die Sportstätten entwickelt und fortlaufend den Bestimmungen angepasst.
Mit Inkrafttreten der 6. Verordnung am 2. Juni konnten die Sportvereine auch das Training in den Sporthallen wiederaufnehmen. Voraussetzung war ein eigenes Hygienekonzept der Vereine. Weiterhin nicht möglich war die Ausübung von Spielsimulationen in den Mannschaftsportarten. Dies wurde erst am 30. Juni durch die 7. Verordnung wieder erlaubt.

Während der Sommerferien nutzten 6 Vereine das Sportforum inkl. Beachvolleyballanlage für den Freizeitsport und das Training.

Sportforum

Mit Beginn des neuen Schuljahres stellten die Grundschulen der Stadt gemeinsam mit einigen Sportvereinen wieder ein Angebot an Arbeitsgemeinschaften zusammen. „Sport in Schule und Verein“ ist eine gute Möglichkeit für die Vereine Kooperationen mit den Grundschulen zu

bilden, um den Schülern ihre sportlichen Angebote vorzustellen und nahe zu bringen.

In der Grundschule August-Hermann Francke gab es die AG's Floorball, Karate, Basketball, Fußball und Wintersport. Die Grundschule „Henning Calvör" in Silstedt bot Volleyball und Floorball als außerschulische sportliche Betätigungen an. Auch in der Grundschule Diesterweg fanden die AG's Volleyball, Skisport, Floorball und Fußball viel Zuspruch.
Die meisten Angebote fanden in der Ganztagsschule Stadtfeld statt. Hier wurden u. a. angeboten Kindertanzen, Skispringen, Floorball, Football, Fußball und Basketball.
In der Grundschule SH Harzblick fanden bis zum Ende des Jahres aufgrund der Sanierung der Sporthalle keine sportlichen Arbeitsgemeinschaften statt.
Somit waren an den 5 Grundschulen insgesamt 8 Sportvereine tätig.

Ab 2. November schränkte die 8. Verordnung erneut das Sporttreiben in Wernigerode ein. Alle Sportstätten in Wernigerode wurden wieder geschlossen. Diese Schließung hielt bis über den Jahreswechsel hinaus an. Nur Individualsport außerhalb der Wernigeröder Sportstätten war erlaubt.

Erfreulicherweise wurde nach zweijähriger Sanierung zum Schuljahresbeginn 2020/2021 die Sporthalle Feldstraße wieder für den Sportbetrieb freigegeben.
Nach den Oktoberferien wurde auch die Sanierung des Innensportbereiches in der Sporthalle Harzblick abgeschlossen. Somit war es im 4. Quartal wieder möglich, in allen Wernigeröder Sporthallen zu trainieren. Aufgrund der Pandemiesituation im Herbst erfolgte bisher leider noch keine offizielle Freigabe der Sporthalle Harzblick für den Vereinssport.

Leider fanden im Jahr 2020 fast keine sportlichen Vergleiche in Wernigerode statt. Der Punktspielbetrieb in den Mannschaftssportarten wurde nach dem 1. Lockdown eingestellt. Einige wenige Hallenfußballturniere fanden bis dahin statt.

Selbst die großen sportlichen Highlights wie die Harzquerung, die Wernigeröder Radsporttage und der Harzgebirgslauf wurden abgesagt. Kein einziges Schützenfest in Wernigerode und seinen Ortsteilen konnte stattfinden. Somit fiel auch die Stadtkönigsproklamation auf dem Marktplatz im September aus.

Erfreulicherweise konnte die Abteilung Pferdesport des Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V. ihr Reitturnier auf dem Ziegenberg Ende September durchführen. Die vielen abgesagten Turniertermine bescherten dem Wernigeröder Verein ein herausragendes Teilnehmerfeld. Bei sehr guten Witterungsbedingungen konnten die Pferdesportler spannende Wettkämpfe verfolgen.

Auch nachgeholt werden konnte der Harzer Firmenlauf in seiner 6. Auflage. Am 22. September nahmen 2 Staffeln der Stadtverwaltung Wernigerode an diesem sportlichen Vergleich im Bürgerpark teil.

Neben der Absage der sportlichen Highlights musste auch die für April geplante Sportlerehrung der Stadt Wernigerode abgesagt werden. Leider konnte diese auch zum geplanten Ausweichtermin, aufgrund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, nicht durchgeführt werden. Neben den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sollten Ines Hardam vom Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V., Kai Boje vom Handballverein, Michael Baumgarten vom Tennisclub und Harald Wiegel vom Fußballverein Germania Wernigerode für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt werden. Die Ehrung aller wurde nun auf das Jahr 2021 verschoben.

Für die Bewirtschaftung der Sportstätten wurden 2020 in der Haushaltsstelle 5241000 130.440,00 € ausgegeben. Zur Unterhaltung der Sportstätten, dazu gehören beispielsweise vorgeschriebene Wartungen und daraus resultierende Kleinstreparaturen sowie die Unterhaltung der Sportplätze wurden 82.535,00 € aufgewendet. Für 11.000 € wurden zudem private Sportstätten in Schierke sowie in Wernigerode die Sporthalle Mann angemietet. Die Anmietung der Sporthalle Mann wurde notwendig durch die parallel erfolgten Sanierungen der Sporthalle Feldstraße und der Sporthalle Harzblick.

Für die Reparatur und Wartung von Arbeitsgeräten mussten 9.120,00 € aufgewendet werden. Aufgrund des Alters der Technik ist auch in den nächsten Jahren, mit höheren Aufwendungen in diesem Bereich zu rechnen.

Die Planung und Durchführung von Werterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen der Sportstätten liegt seit 2019 in der Verantwortung des Gebäudemanagements der Stadt Wernigerode. In und auf den Sportstätten in Wernigerode fanden folgende größere Baumaßnahmen statt.

- Fertigstellung eines neuen Funktionsgebäudes in Modulbauweise auf dem Sportplatz Silstedt im September

- Fertigstellung der Kunststoffsanierung des Kleinfeldsportplatzes in der Großen Dammstraße

- Fertigstellung der Sanierung des Innenbereiches der Sporthalle Harzblick und Ausstattung mit neuen Sportgeräten im Oktober

- Begonnen hat in diesem Jahr die Sanierung der Bob- und Rennschlittenbahn in Schierke. Die Stadt Wernigerode unterstützte dieses Projekt auch 2020 noch einmal mit 25.000 €

Für die Ausstattung der Sporthalle Harzblick mit Groß- und Kleinstsportgeräten wurden 2020 insgesamt 46.000 € aufgewendet.

Zur besseren Wegweisung im Bereich der Plaza in Schierke wurden 3 neue Hinweistafeln für diesen Bereich angefertigt und aufgestellt. Im Jahr 2021 soll dies für den Loipeneinstieg im Rahmen der bestehenden finanziellen Möglichkeiten fortgesetzt werden.

Bereits zu Jahresbeginn verschafften uns die beiden Winterstürme Sabine und Viktoria etliche Schäden, die mit Hilfe der bestehenden Versicherungen repariert werden konnten.

1. Beschädigung Dach altes Funktionsgebäude Sportplatz Silstedt
2. Beschädigung Lüftungsklappe Dach SH Stadtfeld
3. Zaunbeschädigung durch umgestürzte Bäume im Sportforum.
4. Beschädigung Dach SH Harzblick
5. Beschädigung Dach SH Kohlgarten

Der größte Schaden entstand im Sportforum im Bereich der Laufbahn. Hier wurde die Abgrenzungsbarriere zwischen Rasenplatz und Laufbahn sehr stark beschädigt. Da eine Reparatur nicht möglich ist und durch die Versicherung nur ein Teil der Kosten übernommen wird, musste die Neuanschaffung der Barriere in den Haushalt 2021 aufgenommen werden. Mit Bestätigung des Haushaltes 2021 erfolgt die Ausschreibung.

Leider hatten wir im letzten August auch mit einer größeren Sachbeschädigung im Kohlgarten am DFB Sportplatz zu tun. Dort schnitten Jugendliche die Ballfangnetze kaputt und rissen diese herunter. Aufgrund des Schadens, musste der Sportplatz in den Sommerferien gesperrt bleiben.

Im Oktober kam es zu einem Einbruchdiebstahl in die an den Skiklub Wernigerode 1911 e. V. verpachtete Skihütte im Zwölfmorgental. Größerer Sachschaden entstand dabei nicht. Lediglich Werkzeug wurde gestohlen.

Im Rahmen der allgemeinen Sportförderung wurden 152.250 € ausgegeben. Davon sind 116.244 € durch Verträge mit 4 Wernigeröder Sportvereinen gebunden.
Für 36.006 € wurden weitere 22 Sportvereine finanziell unterstützt. 30 Fördermittelanträge sind dazu im Amt für Schule, Kultur und Sport eingereicht worden.

Die Bereitstellung der Sportstätten erfolgt laut Sportfördergesetz des Landes Sachsen-Anhalt für Sportvereine kostenlos. Die Sportvereine, die die Wernigeröder Sportstätten nutzen, zahlen 10 € pro Erwachsenem Vereinsmitglied pro Jahr anteilige Bewirtschaftungskosten. Insgesamt verzeichnete die Stadt so Einnahmen i. H. v. 29.700 €.
Einnahmen durch Fremdvermietung konnten 2020 nicht erzielt werden.

Der Schützenverein Schierke am Brocken sowie der Reha- und Gesundheitssportverein Wernigerode e. V. feierten im letzten Jahr jeweils ihr 25jähriges Bestehen. Weiterhin eröffnete der Schützenverein in Reddeber im Oktober seine neugebaute Bogensporthalle. Diese wurde mit Unterstützung von EU Fördermittel erbaut und pünktlich zum 150jährigen Jubiläum fertiggestellt.

2.2.4 Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten umfasste die Verwaltungsarbeit insbesondere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen, sowie die Kulturförderung und die Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen, die durch das Veranstaltungsmanagement der Wernigeröder Tourismus GmbH sowie die Wernigeröder Schloß GmbH organisiert und durchgeführt wurden (s. 5.1.5).

Höhepunkte in den Veranstaltungsangeboten, die noch vor Inkrafttreten der Eindämmungsverordnung am 16.03.2020 durchgeführt wurden, waren:

- WinterSchloss Wernigerode
- Wernigeröder Wintermarkt
- Schierker Wintersportwochen
- Traditional Irish Folk Night im KIK Saal 25.01.2020
- Heinz Rudolf Kunze - AUSVERKAUFT im KIK Saal 06.02.2020
- Tagung Bundesgesundheitsministerium im Fürstlichen Marstall, 06.02.2020
- Johann Strauß Revue im KIK Saal, 09.02.2020
- Musical - Die Schneekönigin im KIK Saal, 22.02.2020
- Dance Show - Don't Stop the Music im KIK Saal 29.02.2020
- Frauentagsfeier im Rathaussaal 09.03.2020
- Night of Songs - Ulla Meinecke Band im Fürstlichen Marstall, 14.03.2020

Besonders bedauerlich war, dass zwei Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin vom 29. März bis 05. April 2020 der 7. Internationale Klavierwettbewerb „Neue Sterne“ abgesagt werden musste. Es sollten Pianisten aus aller Welt bereits zum siebten Mal in der Bunten Stadt am Harz die Möglichkeit bekommen, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Aus 24 verschiedenen Nationen waren 64 verbindliche Zusagen eingegangen. Als Juroren waren neben Albert Mamriev (Gründer und Direktor des Wettbewerbs) Álvaro Teixeira Lopes (künstlerischer Leiter des CISC), Myrthala Salazar (Gründerin des Musikvereins Parnassós) Pavel Kachnov (Preisträger zahlreicher Musikwettbewerbe, Status eines Professors am Wiener Preiner Konservatorium), Christian Fitzner (Musikalischer Leiter des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode) sowie Choi Sown Le (Honorarprofessor für das Tianjin und das Sichuen Konervatorium, Vorsitzender der

Hong Kong Piano Music Association) verpflichtet worden. Dies versprach erneut einen Wettbewerb auf höchstem Niveau.
Das Eröffnungskonzert sollte am Sonntag, dem 29. März 2020, um 17:00 Uhr im Fürstlichen Marstall stattfinden mit dem Pianisten Pavel Kachnov und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode.
Der Höhepunkt des Wettbewerbs sollte das große Finalkonzert mit anschließender Preisverleihung am Sonnabend, den 04. April 2020 im Fürstlichen Marstall werden.

Weitere abgesagte Veranstaltungen im Jahr 2020 waren:

- Museumsfrühling
- Konzert zum Ostersonntag
- Walpurgis in Schierke
- Schloss Walpurgis
- Walpurgis auf dem Nicolaiplatz
- Konzert „Stunde der Klassik“ 08.05.2020
- Modellbaufest
- Wildparkfest
- Rathausfest
- 30 Jahre Weinfest
- Theatergruppe Silstedt (mehrere Termine)
- Altstadtfest
- MDR Harz Open Air

Etliche Veranstaltungen im KIK Saal sowie im Fürstlichen Marstall.

Einige Veranstaltungen wurden auf spätere Termine verschoben bzw. mit Hygieneauflagen durchgeführt:

- eBike Your Life, das E-Mountainbike-Festival im Harz hat im September stattgefunden
- Schierker Musiksommer Juni bis Sept. hat stattgefunden
- Schierker Kuhball im Sept. hat stattgefunden
- oppn Hoff mit Hygienekonzept und Besucherbeschränkungen am 03.07.2020 auf dem Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt

Der Kunstpreis der Stadt Wernigerode sollte am 18.06.2020 an den Maler und Grafiker Rainer Ehrt vergeben werden, aber auch der verschobene Termin auf den 29.10.2020 mit Corona konformen Hygienekonzept konnte nicht durchgeführt werden, da erneut die Infektionszahlen stiegen.

Vom 04. Bis 31.08.2020 wurden die „Wernigeröder Schlossfestspiele mal anders“ durchgeführt. Pandemiebedingt haben nur 1005 Besucher die Schlossfestspiele mit dem Alternativprogramm besucht.

- 24h Trophy - Wanderfestival in Wernigerode / Harz im September hat stattgefunden
- Kunsthandwerkermarkt 31.10.2020 wurde kurzfristig 3 Tage vorher abgesagt
- Wernigeröder Wiesngaudi/Oktoberfest abgesagt
- Harzgebirgslauf abgesagt
- chocolART-Das Schokoladenfestival fand digital statt
- Wernigeröder Hochzeitsmesse (abgesagt)
- Weihnachtsmarkt (abgesagt)
- Wernigeröder Wintermarkt (abgesagt)
- WinterSchloss Wernigerode (abgesagt)

Eine besondere Aktion war der „Lebendige Adventskalender“, auch dieser fand im Jahr 2020 digital statt.

Die geplanten Aufführungen sowie viele kleine kulturelle Veranstaltungen an den Adventssonntagen im Rahmen der Aktion „Wintersprossen“ zu Belebung des Wernigeröder Einzelhandels mussten ebenfalls kurzfristig abgesagt werden.

Bewährte Veranstaltungsformen, wie die Konzertreihe „Orgel zur Nacht“ in der St. Johanniskirche, Jazz in der Remise, Kabarett in der Remise, die Rathausführungen mit „Hilleborch“ und die zahlreichen Veranstaltungen im Wernigeröder Bürgerpark konnten aufgrund der Pandemie-Lage und den dadurch geltenden Eindämmungsverordnungen nicht angeboten werden.

Das Gemeinschaftskonzert des Philharmonischen Kammerorchesters und der Kreismusikschule Harz wurde ebenso abgesagt, wie die vielfältigen Veranstaltungen vom Philharmonischen Kammerorchester wie Soireen und regelmäßige Konzertreihen.

Die traditionelle Tagung der Wernigeröder Jagd- und Senioren Corporation (WJSC) zu Himmelfahrt in unserer Stadt entfiel auch.

Die seit 27 Jahren zu einer schönen Tradition gewordene Ehrung zum Tag des Ehrenamts konnte aufgrund der Eindämmungsverordnung nicht durchgeführt werden.
Für die Kulturförderung standen zu Beginn des Jahres 2020 ein Betrag von 61.000 € zur Verfügung, welcher aufgrund von Einsparungen auf

51.800 € gekürzt wurde, die zur anteiligen Förderung von Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden.

Hierbei sind 55 Anträge im Bereich Kulturförderung eingegangen, zzgl. einem Antrag von der „Gartensparte Rimbeck“, Am Schleifweg (100jähriges Bestehen) auf Jubiläumsgeld, demnach sind 35.052 € an Fördermittel an Kulturvereine ausgezahlt worden.

2.2.5 Badeanlagen

Die Schwimmhalle

Im Jahr 2020 besuchten insgesamt **24.332** (**75.855** in 2019) Gäste die Schwimmhalle. Davon 10.302 Besucher des öffentlichen Badens bis zum 17.03.2020, danach dauerhafte corona- und baulich bedingte Schließung (33.251 Besucher in 2019), 8023 (**26.210 in 2019**) Nutzer des Schulschwimmens und **6.007** (**16394 in 2019)** Nutzer des Vereinsschwimmens. Weiterhin wurden 2 Anfängerschwimmlehrgänge mit **20** Teilnehmern, 1 Babyschwimmkurs mit 10Teilnehmern und 3 Wassergymnastikkurse mit ca**. 45** Teilnehmern von den Mitarbeitern der Badeanlagen organisiert und/oder durchgeführt.

Ein großer Beitrag wurde im Jahr 2020 in die weitere umfangreiche Werterhaltung des Gebäudes der Schwimmhalle investiert. Eine Umwälzpumpe wurde generalüberholt und große Rohrleitungen wurden in der Schwallwasserkammer erneuert.

Die coronabedingte Schließung der Schwimmhalle wurde intensiv für notwendige bauliche Erneuerungen einzelner Bereiche genutzt. Die Sauna wurde zum Anfang des Jahres fertiggestellt. Sämtliche Decken, einschließlich der darunter verbauten technischen Anlagen und Einrichtungen wurden erneuert. Es sind neue Kassettendecken im Foyer, in den Diensträumen und über dem Nichtschwimmerbecken verbaut worden. Beide öffentliche Duschen wurden auf Grund von Wasserschäden vollständig entkernt und wieder neu aufgebaut. Die öffentlichen Umkleidebereiche wurden ebenfalls komplett erneuert und mit dem Aufstellen neuer Kabinenwände Anfang 2021 fertiggestellt. An den Kosten beteiligte sich im Rahmen der Schadensregulierung zum Teil auch die ÖSA.

Das Waldhofbad

Mit 18.821 Badegästen (27.123 in 2019) fiel die Freibadsaison eher durchschnittlich aus. Erfreulicherweise war das Waldhofbad einer der ersten Freibäder im Land Sachsen-Anhalt, welches schon Ende Mai die Badesaison einleitete.

Auf Grund der Corona-Krise herrschte lange Unklarheit, ob und wann Freibäder in diesem Jahr öffnen dürfen.

Im Freibad wurden wiederum einige sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen angeboten. Das Zeltwochenende im Juli z.B., welches gemeinsam mit dem Harzer Schwimmverein und der DLRG unter Hygieneauflagen organisiert und veranstaltet wurde, verzeichnete eine gute Teilnehmerzahl an Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2020 sind im Waldhofbad keine baulichen Maßnahmen vollzogen worden. Das Augenmerk lag in diesem Jahr auf der Schwimmhalle.

Eröffnung Freibad am 29.05.2020

Weiterhin unterstützte das Team der Badeanlagen weitere wichtige Bereiche der Verwaltung. So übernahmen Mitarbeiter das geregelte Eingangsmanagement im Einwohnermeldeamt, und unterstützen als Hausmeister in den Kindertagesstätten das Personal.

2.2.6 Stadtbibliothek Wernigerode

In der Stadtbibliothek finden sich zwei in Funktion und Struktur verschiedene bibliothekarische Einrichtungen zusammengeschlossen.

Die öffentliche Bibliothek mit der Hauptstelle und der Kinderbibliothek dient allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, ihre kreative Freizeitgestaltung und zur Unterhaltung.

Weitere Aufgaben sind die Unterstützung der öffentlichen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen, die Sinnorientierung, die Leseförderung und Medienerziehung sowie die soziale Integration.

Die Harzbücherei als Spezialbibliothek hat das Aufgabenspektrum einer wissenschaftlichen Fachbibliothek. Erwerb, Erschließung und Sammlung von Regionalliteratur des Harzes und seines Umfeldes bestimmen das Profil der Einrichtung. Der Bestand dieser überregional bedeutsamen Sammlung steht primär für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung.

Die Stadtbibliothek Wernigerode war – wie alle Kultureinrichtungen bzw. kulturellen Angebote – im Jahr 2020 stark von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen. Allerdings war die Einrichtung insgesamt „nur“ ca. neun Wochen des Jahres geschlossen, während sich beispielsweise die Schließzeit der Museen über mehrere (ca. vier) Monate erstreckte.

Auf das Nutzungsverhalten hatten die gesetzlichen Beschränkungen, aber auch die psychologischen Folgen der Corona-Pandemie gravierende Auswirkungen. So gingen die Nutzerzahlen deutlich zurück.

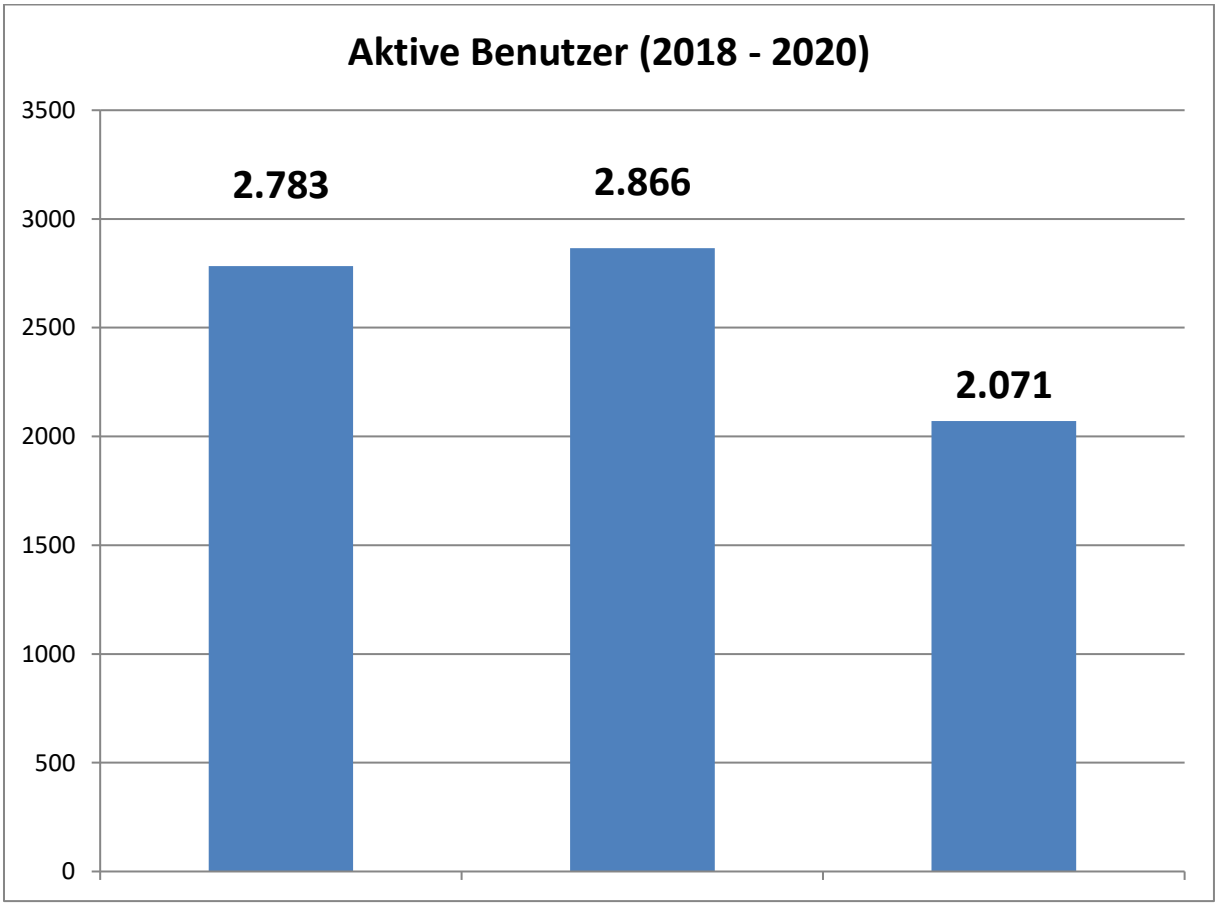
Das Mitarbeiterteam hat die Phasen der Schließung für die schnellere Einarbeitung von Medien, aber auch für die weitere Reorganisation des Bestands gut nutzen können. Personell wurde das Team der Stadtbibliothek mit einer neuen Auszubildenden verstärkt, die im September ihre Ausbildung begonnen hat. Positiv wirkte sich auch die bessere Sichtbarkeit der Einrichtung aus, nachdem Ende 2019/ Anfang 2020 der weithin lesbare Schriftzug „Stadtbibliothek“ und „Harzmuseum“ an der Fassade angebracht worden war.

Die Bibliothek hatte während des Berichtsjahres ca. 2.142 Stunden (Vorjahr: 2.712) Stunden geöffnet. Der größte Rückgang zeigte sich bei den aktiven Benutzern, deren Zahl von 2.866 auf 2.071 Personen zurückging. Dieser Kennziffer wird zukünftig nach den aktuellen Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik nicht mehr derselbe Stellenwert wie bisher eingeräumt. Sie wird in den nächsten Jahren über diese maßgebliche Statistik auch nicht mehr erfasst. Im Vordergrund stehen dann Besucher- und Ausleihzahlen, die das Geschehen in einer Bibliothek besser dokumentieren als die Zahl der Inhaber eines zur Nutzung freigeschalteten Benutzerkontos.

Immerhin wurden im Jahr 2020 noch 346 Neuanmeldungen gezählt (432 im Vorjahr). Wenn man bedenkt, dass die Besucherzahlen im Harzmuseum im Pandemiejahr um ca. 65 Prozent rückläufig waren, erscheinen diese Zahlen insgesamt noch in einem positiven Licht.

Die Zahl der entliehenen Medien ist nicht ganz so stark zurückgegangen. Hier stehen rund 89.000 Entleihungen im Jahr 2019 rund 86.000 Entleihungen in 2020 gegenüber.

Insgesamt wurden rund 32.000 Besucher bzw. Kontakte in der Stadtbibliothek gezählt, die die Ausleihe in Anspruch nahmen, Medien verlängerten oder Veranstaltungen besuchten.



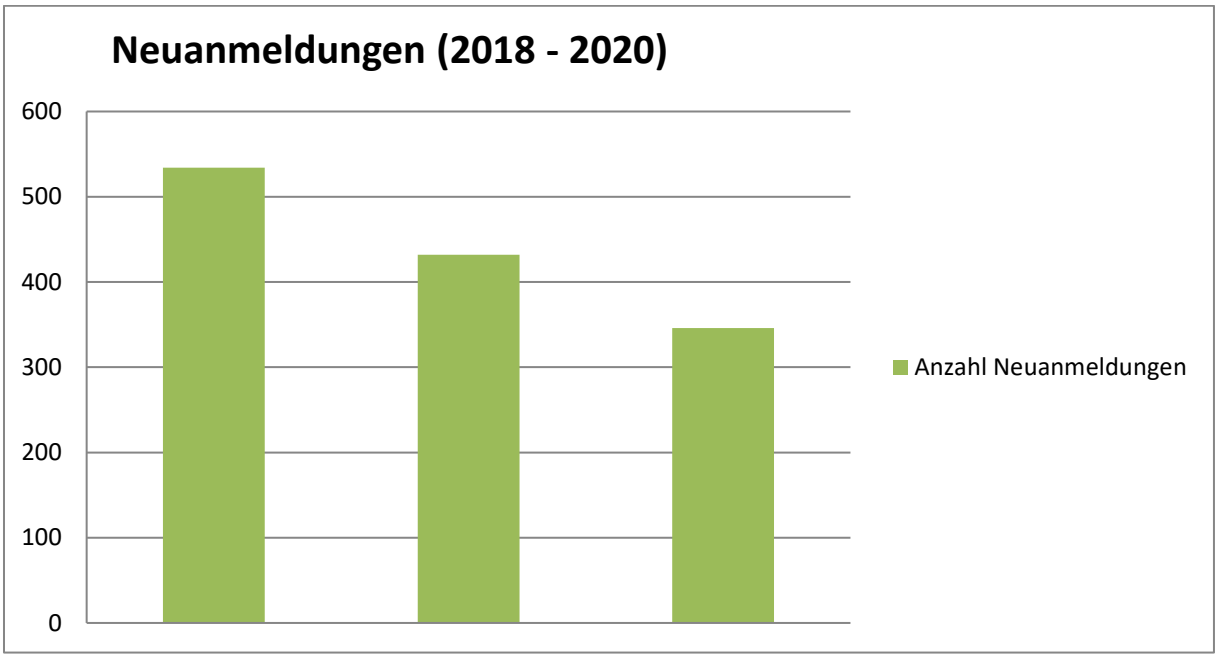
Die Bibliothek stellte ihren Nutzern im Jahr 2020 insgesamt rund 80.000 Medien zur Verfügung, darunter beispielsweise 8.200 Kinderbücher, aber auch 141 laufende Zeitschriftenabonnements (inkl. Harzbücherei).

Die Stadtbibliothek Wernigerode ist eine von 39 Bibliotheken im Verbund in Sachsen-Anhalt, die virtuelle Medien zur Nutzung anbietet (Onleihe – „biblio24“). Im gesamten Verbund stehen jetzt rund 77.500 Medien zur Nutzung bereit. Leider täuscht diese beeindruckende Zahl über die immer wiederkehrenden technischen Probleme mit diesem Angebot hinweg, die aber nicht von der Stadt Wernigerode zu verantworten sind.

Die Entleihungen aus diesem Bestandssegment sind mit rund 15.331 im Jahresvergleich ebenfalls deutlich gestiegen (2019: rund 13.200 Entleihungen). Dies bedeutet einen Anstieg um immerhin 16 Prozent. Im Corona-Jahr hat die Onleihe größere Zuwächse als sonst verzeichnet, weil sie zeitweise das einzige Bibliotheksangebot war, das überhaupt genutzt werden konnte. Außerdem hat die Stadtbibliothek auch während des Lockdowns einen unkomplizierten Zugang zu diesem Angebot ermöglicht, auch für Neukunden, die ihre Gebühr per Überweisung oder nach der Wiedereröffnung der Bibliothek entrichteten. Es verwundert somit nicht, dass auch die die Zahl der Onleihe-Nutzer im Berichtsjahr um etwa 12 Prozent zunahm.

Als immenser Vorteil in Pandemiezeiten entpuppte sich die Ende 2018 eingeweihte Medienrückgabestation vor dem Bibliotheksgebäude, die auch während der Schließzeiten noch weitaus intensiver genutzt wurde als zuvor. Damit blieb die Rückgabe von Medien durchgängig möglich. Ohne die Medienrückgabestation hätten sich die wochenlangen Schließzeiten nicht so gut überbrücken lassen, obwohl die Leihfristen in dieser Zeit unbürokratisch und automatisch verlängert und keine Säumnisgebühren erhoben wurden.

Der Leihverkehr zwischen den Bibliotheken dient der Vermittlung von am Ort nicht vorhandener Medien. Hier wurden 54 Bestellungen im gebenden (aktiven) und 235 Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr bearbeitet. Auch diese Zahlen unterschreiten die Vorjahreswerte naturgemäß deutlich.



Das im Jahr 2017 erarbeitete Bibliothekskonzept wurde weiter umgesetzt. Dazu gehören u. a. die mittlerweile „gelernten“ neuen Öffnungszeiten, neue Service-Angebote sowie nicht zuletzt ein neues Veranstaltungskonzept: Alles Elemente, die die Attraktivität der Bibliothek in kleinen Schritten erhöht oder neue Aufmerksamkeit für die Einrichtung generiert haben.

Leider konnten 2020 viele geplante Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, teilweise mussten sie – nach längerer Vorbereitung – wenige Tage vor dem geplanten Start gestoppt werden. So mussten Lesungen mit Bestseller-Autoren wie beispielsweise Peter Prange auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Von Absagen betroffen war auch der alljährlich von vielen Stammgästen erwartete Bücherflohmarkt, denn auch das Rathausfest konnte nicht stattfinden. Auch der im Herbst geplante Ersatz, eine Kombination aus Kunsthandwerkermarkt und Bücherflohmarkt, der wie schon der erfolgreiche Kulturklint 2019 in enger Zusammenarbeit von Museum und Bibliothek kreiert und vorbereitet worden war, musste wenige Tage vor dem Termin abgesagt werden. Auch die Kinderbibliothek war von diesen Einschränkungen über weite Strecken betroffen. Durch diese Einrichtung wurden immerhin noch 63 Veranstaltungen für die kleinsten Leser und potentiell neuen Nutzer organisiert (Vorjahr: 99 Veranstaltungen für Kinder).

Es gilt nun allerdings neue Ziele zu formulieren um die Einrichtungen attraktiv zu halten: Mittelfristig wird es unverzichtbar sein die Infrastruktur im Gebäude zu verbessern und beispielsweise einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise auch sanitäre Anlagen auf der Bibliotheksebene sowie eine attraktivere Präsentation der Medien.

Harzbücherei

Das vergangene Jahr war aufgrund der Pandemie geprägt von Schließungen bzw. eingeschränktem Besucherverkehr, was sich vor allem in der reduzierten Zahl der Besucher widerspiegelt. Dass die Harzbücherei von besonders vielen älteren Lesern genutzt wird und Besucher regelmäßig auch aus weiterer Entfernung anreisen, hat die Besucheranzahl im vergangenen Jahr zusätzlich verringert. Jedoch hatten wir dadurch eine auffallende Zunahme von Anfragen und Rechercheaufträgen per Telefon/Mail zu verzeichnen, was sich in der Zahl der Entleihungen widerspiegelt, die sogar etwas gestiegen ist. Zur Erläuterung: Bei Recherchen werden die hierzu von uns genutzten Bestände schon immer als Entleihungen gezählt. Ausdrücklich positiv wurde die Tatsache registriert, dass die Harzbücherei auch in Zeiten der Schließung für ihre Nutzer ohne Einschränkungen als Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Die Anzahl der (nehmenden) Fernleihbestellungen hat sich leicht erhöht, obwohl im Frühjahr 2020 der Leihverkehr wochenlang stillgelegt war. Erfreulich ist die leichte Zunahme bei der gebenden Fernleihe, die deutlich macht, dass wir nicht wenige Bestände als „Alleinbesitz“ nachweisen können. Das unterstreicht auch nochmals, wie wichtig es ist, unsere Bestände im Online-Katalog zu erfassen und damit überhaupt erst einmal sichtbar zu machen!

Mit Stand März 2021 ist die Harzbücherei mit 916 Titeln (Zeitschriften, Zeitungen, Schriftenreihen) in der Zeitschriftendatenbank vertreten; auch hier kann oft von „Alleinbesitz“ mancher nachgewiesenen Titel oder einzelner Jahrgänge gesprochen werden (zum Vergleich: April 2020 – 807 Titel).

Aus dem Nachlass Karl-Wolfgang Sanders, dessen Übernahme 2018 abgeschlossen wurde, sind bisher insgesamt 3186 Bände erfasst; hier wäre aufgrund der Bedeutung des Bestandes eine zügigere Erfassung wünschenswert. Ein Schwerpunkt der Katalogisierung lag 2020 in der Bearbeitung von Kartenbeständen. Hier sind bisher 797 Karten erfasst (davon 174 aus dem Nachlass Sanders).
Nach der Restitution der Bestände der ehemaligen Fürstl. Stolberg-Wernigerödischen Bibliothek im Jahr 2015 befinden sich mutmaßlich immer noch (unerkannt) einzelne Bände in unserem Bestand. Um diese bisher nicht identifizierten Bände herauszufiltern, wurde uns von Philipp Fürst zu Stolberg eine in der ULB Halle aufgefundene Liste mit über 1.100 Titeln übergeben, die geprüft werden muss. Dies wurde im vergangenen Jahr begonnen; im September wurden die ersten zehn Bände aus der Liste restituiert.

(Historische Bücher in der Harzbücherei)

Statistische Angaben für 2020:

3040 Entleihungen
576 Besucher
91 mit Leserausweis in der Stadtbibliothek angemeldete Benutzer
105 Bestellungen über Fernleihe (nehmend)
15 Bestellungen über Fernleihe (gebend)
75 Rechercheaufträge unterschiedlichen Umfangs (einschl. Fernleih-Lieferungen an

2.2.7 Das Harzmuseum

Die beste Einführung in den Harz

Das Harzmuseum unweit des Wernigeröder Rathauses bietet Kindern und Erwachsenen eine spannende Reise durch den Harz – und das bei jedem Wetter. Tier- und Pflanzenwelt, Bergbau und Fachwerk, Fossilien und Mineralien sind nur einige Stationen der sehr abwechslungsreichen Dauerausstellung.
Faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte sind im zweiten Teil möglich: Von den mittelalterlichen Ursprüngen bis zur Geschichte des Tourismus reicht das Spektrum. Hinzu kommen Ansichten des Harzes vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zum Beispiel als Gemälde oder Druckgrafik.

Nicht zu vergessen sind die kleinen, aber feinen Sonderausstellungen des Harzmuseums. Auch hier stehen Natur und Umwelt sowie Kunst und Kultur der Region im Mittelpunkt. Wanderausstellungen aus größeren Häusern bereichern das Angebot.

Für Kunstfreunde öffnet das Schaudepot im Nachbargebäude auf Anfrage seine Türen. Dort finden sich zahlreiche Arbeiten der Harzmaler, vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.

Mit Kindern zu arbeiten, gehört zu den wichtigsten Schwerpunkten. Im Sommerhalbjahr sind die Angebote des Grünen Klassenzimmers inzwischen weit über die Grenzen der Stadt Wernigerode hinaus bekannt. Die unterschiedlichsten Themen im Außengelände des Bürgerparks zu erleben, ist für Kinder und Jugendliche immer wieder etwas Besonderes.

Aber auch im Haus werden diese Themen für die ganz kleinen und die großen Besucher vermittelt. Kinder können dabei meist selbst gestalten, ausprobieren und dabei spielerisch lernen.

Besucherstatistik

Im Jahr 2020 konnten im Harzmuseum 3.621 Besucher begrüßt werden. Zu begründen ist diese sehr geringe Anzahl an Besuchern, die einem Rückgang von ca. 65 Prozent entspricht, mit der monatelangen Schließung des Museums auf Grund der Coronapandemie, die mit mehrmonatigen Schließungen des Hauses verbunden war.

	2018	2019	2020
Gesamtbesucher	**10.336**	**10.295**	**3.621**
Einzelbesucher	6.565	6.116	2.869
Gruppenbesucher	3.771	4.179	752
Gruppen	179	195	32
Grünes Klassenzimmer	1.762	1.502	219
Gruppen	73	55	4

Veranstaltungen

Im Jahr 2020 konnte der überwiegende Teil der geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden. Sowohl der Museumsfrühling als auch der Kunsthandwerkermarkt im Oktober mussten nur wenige Tage vor dem geplanten Veranstaltungstermin abgesagt werden. Außerdem konnte in diesem Jahr nur eine Ausstellungseröffnung stattfinden.

Auf Grund der stark begrenzten Besucherzahlen je Quadratmeter konnten nur 23 Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergartengruppen durchgeführt werden. Diese fanden überwiegend im Februar, also noch vor den coronabedingten Einschränkungen statt.

Nur vier Veranstaltungen konnten im Grünen Klassenzimmer durchgeführt werden.

Im Rahmen der Albert- Schöpwinkel-Ausstellung wurden zwei Vortragsabende sowie drei thematische Führungen in Kleinstgruppen angeboten.

Sonderausstellungen

Das Jahr 2020 startete mit dem Ausklang der Sonderausstellung: „Vom Hüttenort zum Wanderparadies – 350 Jahre Schierke“. Am 11. Januar war diese Ausstellung letztmalig zu sehen. Dann erfolgte der Umbau zur Wanderausstellung „Klimagourmet“, einer Leihgabe des Energiereferats der Stadt Frankfurt am Main. Diese wurde am 4. Februar unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit eröffnet. Mit der Schließung des Museums ab dem 15. März 2020 konnte auch diese Sonderausstellung nicht mehr besucht werden. Bereits vereinbarte Termine mit Schulklassen und anderen Besuchergruppen mussten abgesagt werden.

Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung Klimagourmet im Rathaussaal.

Als nächste Sonderausstellung war die im Hause kuratierte Ausstellung „Der Maler Albert Schöpwinkel“ geplant, die Eröffnung sollte am 26. März stattfinden. Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht an eine Wiedereröffnung des Harzmuseums zu denken war, gab es keine Ausstellungseröffnung. Als das Museum ab dem 4. Mai seine Pforten wieder öffnen durfte, stand natürlich auch diese Ausstellung den Besuchern offen.

Kurz nach dem Abbau dieser Ausstellung, erfolgte dann eine weitere Schließung aller Museen im Land am 1. 11. In der Hoffnung, die geplante Wanderausstellung „Glanz und Wärme – Messingobjekte aus 3 Jahrhunderten“ wenigstens noch für einige Tage am Jahresende präsentieren zu können, wurde sie von den Museumsmitarbeiterinnen aufgebaut. Leider war dies nicht möglich, so dass die Ausstellung Ende Februar 2021 ungesehen wieder abgebaut und an den Leihgeber nach Nordrhein-Westfalen zurückgegeben wurde.

Museumshof Ernst Koch Silstedt

Das Jahr 2020 war durch die Coronasituation geprägt. Hygienekonzepte mussten geschrieben und umgesetzt werden.

Dennoch konnten zwei größere Veranstaltungen – unter Einhaltung aller geltenden Hygieneregeln – durchgeführt werden.
Am 3. Juli 2020 fand „Oppn Hoff – Kultur auf dem Museumshof“ statt, wobei fünf Laiengruppen auftraten. Auch im Jahr 2020 war diese Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Wernigerode, Amt für Schule Kultur und Sport, sowie der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kloster Michaelstein, organisiert worden.
Auch die Festveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Fördervereins Museumshof „Ernst Koch“ e.V. konnte am 12. September 2020 stattfinden. Unter den ca. 100 Gästen zu diesem Jubiläum waren unter anderem die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer, Landrat Martin Skiebe, Oberbürgermeister Peter Gaffert, Stadtratsmitglieder, Mitglieder des Museumsverbands Sachsen-Anhalt sowie natürlich viele Mitglieder des Fördervereins.

Außerdem konnten acht Führungen mit insgesamt 126 Teilnehmern, ein Projekttag für eine Schulklasse aus Wernigerode sowie ein Kindergeburtstag stattfinden. Darüber hinaus wurden 98 Einzelbesucher (67 Erwachsene und 31 Kinder) gezählt.

Insgesamt besuchten somit 442 Gäste (393 Erwachsene, 49 Kinder) den Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt.

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Im Jahr 2020 besuchten 2.824 Besucher das Feuerwehrmuseum.
Auf Grund der Coronapandemie konnten keine Veranstaltungen, wie z.B. der Museumsfrühling und der Tag des offenen Denkmals, sowie die Lichterfahrt der Feuerwehroldtimer durchführt werden.
Betreut wird das Museum durch den Verein „Barkas und Oldtimerfreunde Wernigerode, Verein zur Förderung des Feuerwehrmuseums Wernigerode e.V.“. Seit der Betreuung des Museums durch den Verein konnten seit dem 01.01.2015 insgesamt 26.337 Besucher begrüßt werden.
Durch ihn wurden die Öffnungszeiten an Samstagen sowie Sonderöffnungszeiten abgesichert. Die Veranstaltungen im Museum werden ebenfalls durch den Verein abgesichert und durchgeführt. Im Jahr 2020 wurden durch den Verein mehrere Ausstellungsstücke restauriert. Begonnen wurde mit der aufwendigen Reparatur des Opel Blitz, Baujahr 1939. Dieser hat einen Motorschaden und wird mit Hilfe des Vereins wieder fahrtauglich gemacht. Im Jahr 2020 musste das Feuerwehrmuseum auf Grund der Coronapandemie leider mehrere Monate geschlossen bleiben. Auch die Vereinsarbeit ruhte zum großen Teil. Trotz der Pandemie konnten wir über die Weihnachtsfeiertage das Museum wieder weihnachtlich beleuchten, und wir nahmen virtuell am sogenannten Lebendigen Adventskalender teil. Dazu wurde der geschmückte Innenbereich des Museums auf eine Leinwand nach außen projiziert.

Schulmuseum Benzingerode

Auch das Schulmuseum in Benzingerode musste coronabedingte Schließungen hinnehmen. Insgesamt konnten ca. 50 Besucher gezählt werden.

Es gab eine Veranstaltung mit Schulkindern sowie einen Kindergeburtstag im Schulmuseum. Darüber hinaus konnten in den Sommermonaten vereinzelt Gäste begrüßt werden.

2.2.8 Das Stadtarchiv

Ein besonderes Ereignis stellte der Tag der Archive am 7. März 2020 dar. Es wurde eine Auswahl interessanter Archivalien gezeigt und ein Memoryspiel mit historischen Postkartenmotiven für Kinder und Erwachsene angeboten. An diesem Tag konnten 63 Besucher begrüßt werden.

Besonders zu erwähnen ist auch die stabile Entwicklung der Benutzerzahlen, denn trotz der siebenwöchigen Schließung bedingt durch die Corona-Pandemie wurde die Anzahl der Archivbesucher des Vorjahres bereits im September überschritten.

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und Benutzern „mit einem berechtigten Interesse“ zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren. Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien.

(Historische Postkarte aus dem Stadtarchiv)

Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von Anfragen, Archivierung von Registratur- und Archivgut aus

der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte durchgeführt sowie weitergeführt:

- Erfassung eines Namensregisters der Ratshandelsprotokollbücher
- Digitalisierung der Sterbeurkunden sowie der dazugehörigen Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode und sämtlicher Eingemeindungen
- Erschließung der Digitalisate der Sterbeurkunden und Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- PC-Erschließung der alten Standesamtsunterlagen von Wernigerode und den Eingemeindungen Nöschenrode, Hasserode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt, Reddeber und Schierke (gemäß Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben).
- Momentan befinden sich folgende Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv:

Geburtsurkunden	1874 – 1910
Eheurkunden	1874 – 1940
Sterbeurkunden	1874 – 1990

(Historische Postkarten aus dem Stadtarchiv)

	2019	2020
Archivbenutzer insgesamt mit eingesehenen Archivalien	430 1811	500 1498
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung mit eingesehenen Archivalien	236 644	297 626
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail) mit eingesehenen Archivalien	194 1167	203 872
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 300
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorstellung des Archivs, der Bestände und der Archivalien für Schulklassen, Tag der offenen Tür zum Kulturklint)	4	2
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist), ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	20 110	9 36

Historische Postkarte aus dem Stadtarchiv)

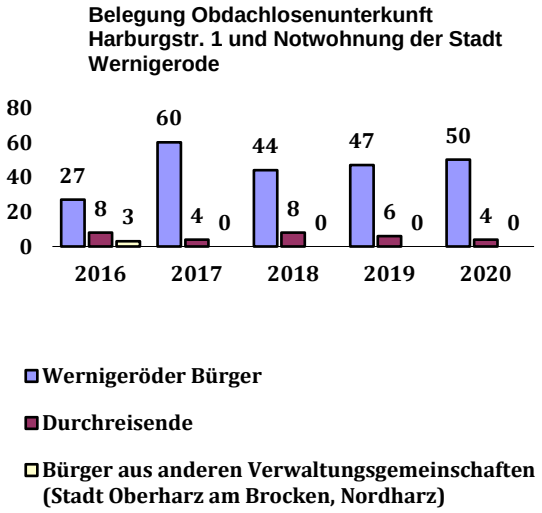
Stadtbibliothek, Harzmuseum und Stadtarchiv arbeiten gemäß der Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung so ressourcenschonend wie möglich. Beispielsweise werden Informationstafeln in Ausstellungen nach Möglichkeit mehrfach verwendet, d. h. neu beklebt. Die pädagogische Arbeit im Grünen Klassenzimmer und in den Einrichtungen insgesamt ist dem Thema Nachhaltigkeit besonders verpflichtet. Auch durch die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Umwelt- oder Kindertag gehört das Harzmuseum zu den wichtigsten Multiplikatoren von Nachhaltigkeit innerhalb der Stadtverwaltung.

2.3 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales

Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

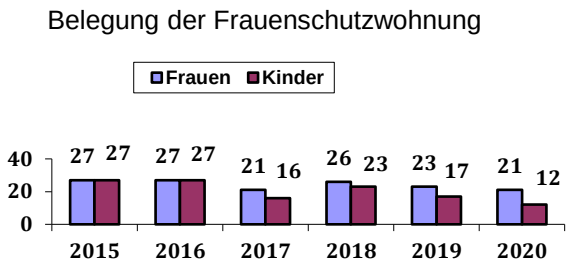
Im Jahr 2020 wurden insgesamt **50 Personen** im Übergangswohnheim und in der Notwohnung der Stadt Wernigerode aufgenommen, davon **34 Männer** und **16 Frauen.** Das Durchschnittsalter lag bei 39 Jahren.



Unter den Bewohner/innen waren **4 männliche und eine weibliche Durchreisende.** Die Bewohner/innen hielten sich durchschnittlich **121 Tage** im Übergangswohnheim und in der Notwohnung auf.

Insgesamt wurden **6.050 Übernachtungen** gezählt.

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der untergebrachten Frauen und Kinder betrug **93 Tage.** Die Frauen- und Kinderschutzwohnung war im Bereich der Frauen zu 99,6 % und im Bereich der Kinder zu 64 % ausgelastet.
Das Durchschnittsalter der aufgenommenen Frauen lag bei 35 Jahren, das der Kinder bei 4,3 Jahren.

Zudem wurde **128 Frauen in Not** in **738 ambulanten Beratungsgesprächen** psychosozial unterstützt, beraten und ggf. zu weiterführenden Kooperationspartner*innen vermittelt. **206 Beratungen** wurden aufsuchend im häuslichen Umfeld der Klientin oder bei Kooperationspartner*innen durchgeführt.

Darüber hinaus wurden **401 nachsorgende Beratungen** für ehemalige Bewohnerinnen der Frauen- und Kinderschutzwohnung durchgeführt.

Angebote für Senior/innen

Die Generation 65 plus wird immer fitter! Eine Zeit des Neu-Strukturierens von Bildungs-, Freizeit und Gemeinschaftsangeboten wurde notwendig.

So fanden im Jahr 2020 im Senioren- und Familienhaus außerhalb der Zeiten des Lockdowns unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen alle Angebote in Präsenz statt, die unter Pandemie-Gesichtspunkten zu vertreten waren.

In Lockdown-Zeiten ist das Senioren- und Familienhaus natürlich von der Schließung der Einrichtung betroffen. Um dem Grundgedanken von einem Haus der Begegnung auch in diesen Monaten treu zu bleiben, führt die zuständige Sozialpädagogin eine Vielzahl von Angeboten digital durch. Es gibt für die Besucher*innen z. B. Videos im Bereich Senior*innentanz, Kreativ- und Bastelangebote, Singen und Musizieren, Qi Gong etc.

Ein fester Bestandteil der Arbeit im Senioren- und Familienhaus während der Zeit der Pandemie sind Beratungsgespräche für Senior*innen im Einzelsetting geworden. Viele Senior*innen haben sehr eingeschränkte bis gar keine Sozialkontakte, können keinen Besuch von Angehörigen empfangen, sind aus Angst vor Ansteckung von der sozialen Außenwelt abgeschnitten. Die zuständige Sozialarbeiterin führt täglich psychosoziale Beratungen in Einzelpräsenz unter Einhaltung der Pandemiebestimmungen durch bzw. ruft die Senior*innen an.

Dadurch wird zumindest ein minimaler Kontakt zur sozialen Außenwelt erhalten. Für einige Senior*innen ist dieser Kontakt z.B. in Quarantäne-Situationen elementar geworden. Auch weiterführende Hilfen, wie z.B. Einkaufshilfen in der Pandemie-Lage, wurden über die Sozialpädagogin in Kooperation mit Kirchgemeinden und anderen freien Trägern der Wohlfahrtspflege organisiert.

Unter Einhaltung der Pandemie-Bestimmungen wurden dennoch **1.199 Freizeit-, Bildungs- und Gemeinschaftsangebote** durchgeführt. Das Senioren- und Familienhaus wurde **13.457mal** von Menschen zur Wahrnehmung von **Freizeit-, Bildungs- und Gemeinschaftsangeboten besucht**.

Es fanden **3.168 ambulante telefonische, digitale und / oder Präsenz-Beratungen** von Senior*innen statt.

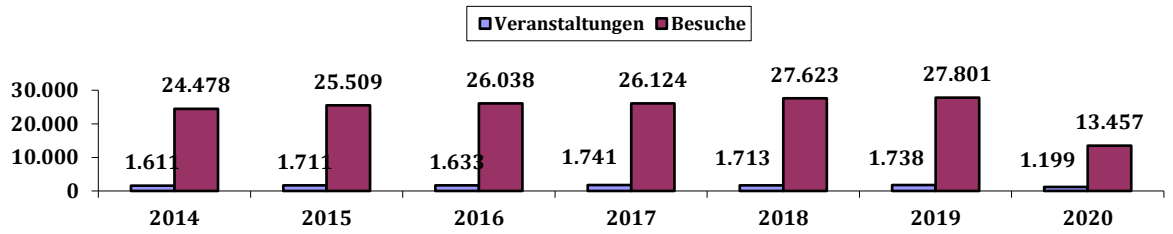
Gerade in der jetzigen herausfordernden Zeit ist das Senioren- und Familienhaus für viele Menschen eine große emotionale Stütze geworden.

Freie Träger und gemeinnützige Vereine und Verbände wurden insgesamt mit **8.850 €** gefördert.

Das Sachgebiet Soziale Dienste hat die **Notrufnummer 0173 / 20 99 700** zudem in Zeiten des Lockdowns als Notrufnummer bei innerfamiliären Konfliktlagen, Trennungsmanagement und zur Vermeidung häuslicher Gewalt öffentlich gemacht, um Familien und Paaren in emotionaler Not 24 Stunden am Tag Unterstützung zu gewährleisten.

Alle Einrichtungen der Sozialen Dienste agieren entsprechend der geltenden Pandemie-Bestimmungen.

Veranstaltungen und Besuche im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8



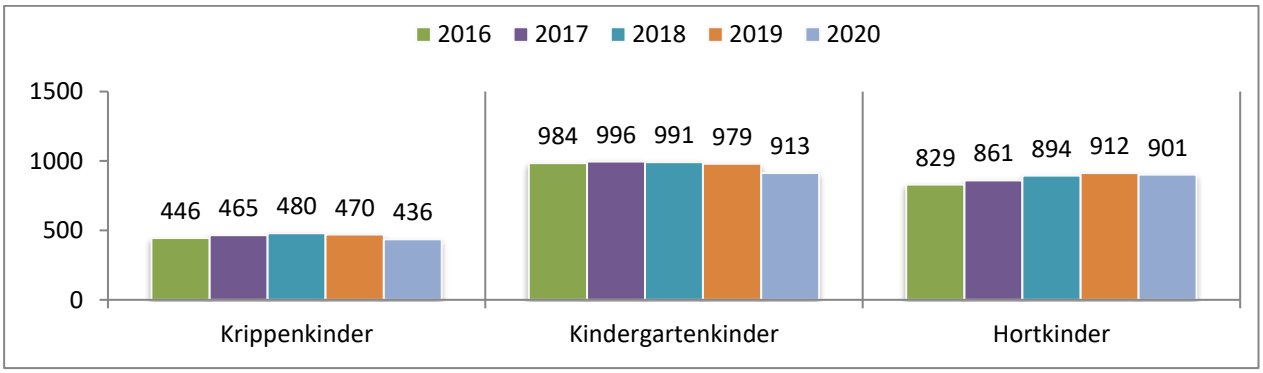
In allen Einrichtungen des Sachgebietes Soziale Dienste wird im Rahmen des Klimaschutzes ein großes Augenmerk auf die Trennung von Müll, den wirtschaftlichen Umgang mit Wasser, Strom und Heizenergie sowie sonstigen Verbrauchsmaterialien wie Reinigungsmittel, Papier- und Schreibwaren gelegt. Die Anschaffungen von Mobiliar, Hausrat u.ä. werden stets unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit vorgenommen.

Sachgebiet Kindertagesstätten

1. Bedarf an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2020 wurden 195 Wernigeröder Kinder geboren, das sind 13 Kinder weniger als im Vorjahr.

Für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen in der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2020 2.250 Plätze benötigt.



2. Personalausstattung

Für die 2020 betreuten Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren waren 263 qualifizierte Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte mit berufsspezifischer Zusatzqualifizierung tätig.
Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, es gibt Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen. Von den insgesamt 16 Leiter*innen haben 10 eine Zusatzqualifizierung für Leitungstätigkeit, und 5 Leiter*innen haben einen Bachelorabschluss „Kindheitspädagogik". Eine Leiterin befindet sich im Studium BA gemeinsam mit zwei weiteren pädagogischen Fachkräften. In der Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft befinden sich 7 pädagogische Fachkräfte, 2 pädagogische Fachkräfte absolvieren eine Zusatzqualifizierung für Leiter*innen.
2020 schieden 36 Erzieherinnen aus bzw. lösten ihr Arbeitsverhältnis auf. 49
Erzieherinnen und Erzieher wurden mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen neu eingestellt. Bundesfreiwillige und FSJ-ler*innen unterstützten im Arbeitsalltag.

3. Pädagogischer Alltag

Die Corona-Pandemie hat im Frühjahr 2020 alle Kindertageseinrichtungen vor eine große Herausforderung gestellt. Am 16. März 2020 sind alle Einrichtungen in die Notbetreuung übergegangen, und schlagartig änderte sich der Alltag in der Kindertagesstätte.

Während der Notbetreuung im März wurden in den Kindertageseinrichtungen durchschnittlich 40 % der Kinder betreut. Zu den nicht notbetreuten Kindern wurde in unterschiedlichster Art und Weise Kontakt aufgenommen. Neben dem postalischen und dem Kontakt an der Haustür etablierten sich zunehmend digitale Möglichkeiten.

Ein Teil der Mitarbeiter*innen nutzte die Möglichkeit des Homeoffice. Hier wurden die Angebote von Online-Seminaren, Podcasts und Fachliteratur genutzt, Konzeptionen neu überarbeitet, Portfolioarbeiten und Entwicklungsberichte geschrieben und sich intensiv mit den Standards des Qualitätsmanagementsystems befasst.
Die Netzwerkarbeit, u.a. mit Beratungsstellen und anderen Partnern und so auch im Allgemeinen wurde durch coronabedingte, technische bzw. ausstattungsbezogene Einschränkungen erschwert.

Virtuelle Familienarbeit

Um die Kontakte zu den Kindern und Familien aufrecht zu erhalten, spielte die Zusammenarbeit via Microsoft Teams mit den Elternvertretern eine wichtige Rolle. Ziel war die Schaffung eines digitalen Netzwerkes. So konnten zum Einen alle wichtigen Informationen vom Träger und aus der Kita auf schnellstmöglichem Weg in die Elternhand gelangen, zum Anderen konnten die Kontakte zu den Kindern intensiv aufrecht erhalten werden, digitale Meetings gehalten und Videobotschaften an die Kinder gesandt werden, in denen inhaltlich alle Bildungsbereiche wiederzufinden waren - Lieder, Spiele, Bastelangebote, Theaterstücke, Experimente, musikalische Geschichten, sportliche Aktivitäten und das Lesen von Märchen.

Ein Video vom Hasen „Wolke" präsentierte sportlich kreative Interaktionsangebote mit der quirligen Maus Corinna und dem gemütlichen Bär Gunnar für die Kinder und Familien.

Partizipation während der Notbetreuung – Projekte und Angebote

Die Kinder fanden vor ihrer Wohnungstür ihre Osterüberraschung.

Grüße aus der Kita mit interessanten Aktionen wurden nach Hause gebracht.

Gebäude- und Grundstückserhaltung bzw. Weiterentwicklung

Verschönerung des Außenbereichs

Im eingeschränkten Regelbetrieb ab April waren dann durchschnittlich max. 45 % der zu betreuenden Kinder präsent. Es wurde im Innen- und Außenbereich vor allem desinfiziert und geputzt, neugestaltet und/oder komplett erneuert.

Aufbau und Bepflanzung von Hochbeeten

Verschönerung des Innenbereichs

4. Nachhaltigkeit – digitales Ressourcenmanagement

Um den Materialeinsatz nachhaltig zu senken, wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit in 4 Einrichtungen der Papierverbrauch mit digitaler Unterstützung modellhaft untersucht. Allein mit dem Einsatz eines QR-Code-Verfahrens mit Blick auf die bisher praktizierte Ausgabe von Elterninformationen in Papierform konnten ca. 75% des Papiereinsatzes eingespart werden. Die Einführung des QR-Code-Prinzips wird bis Dezember 2022 auf alle Einrichtungen übertragen.

5. Pandemiebedingte Innovationen – Corona als Chance

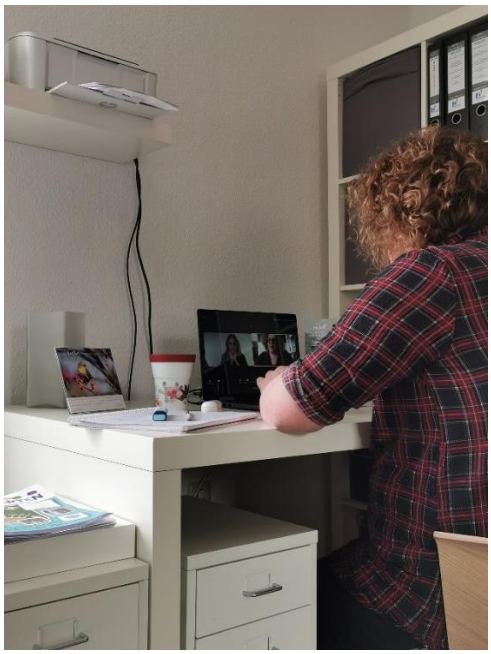
Digitalisierung

Neben dem Ausbau der virtuellen Familienarbeit (wie im Punkt 3 beschrieben) wurde die digitale Kommunikation in sehr kurzer Zeit in allen Bereichen erheblich ausgebaut.

*Digitale Kommunikation zwischen dem Sachgebiet und den Einrichtungsleiter*innen.*

Leitungssitzungen, Teamberatungen, Elternversammlungen, Kinderkonferenzen und die tägliche pädagogische Arbeit wurden regelmäßig über Videokonferenzen durchgeführt.

Videobotschaften aus den Einrichtungen wurden an die Kinder und Familien über die Internetseite und den YouTube-Kanal der Stadt Wernigerode publiziert.



Digitale Kommunikation zwischen den Pädagogen und Dritten (Eltern, Kooperationspartner usw.).

Wissenschaft

Hervorzuheben ist ein digitales Projekt mit der Hochschule Harz und den Kindertageseinrichtungen zum Thema „Teamentwicklung – Zusammenarbeit fördern“.
Mit der Hochschule Magdeburg – Stendal wurde ein Forschungsprojekt unter der Thematik „Wie gehen Kinder mit Corona um?“ realisiert und u.a. in der Fachzeitschrift „Kita *aktuell*“ veröffentlicht.

Stadtjugendpflege

Für Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene hält die Stadt Wernigerode im Rahmen der Daseinsvorsorge verschiedene Jugendeinrichtungen vor, um ihnen so ein vielseitiges Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung stellen zu können.
Dies sind:

- das Kinder- und Jugendhaus „Center“,
- die Kinder- und Jugendtreffs Harzblick, Silstedt, Benzingerode,
- die Skihütte am Hohnekopf sowie
- ein Jugendraum in Schierke.

Der Jugendraum in Schierke wird durch pädagogische Mitarbeiter des Internationalen Bundes betreut.

Weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Internationalen Bund (Schüler-Freizeit-Zentrum) und dem Jugendcafé e.V. betrieben.
Ferner hält das Familienzentrum spezielle Angebote für Familien vor.

Zwischen diesen Einrichtungen und der Stadtjugendpflege wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt, und immer wieder werden auch gemeinsame Projekte/Aktionen durchgeführt.

2020 lebten im Stadtgebiet von Wernigerode insgesamt 5.640 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (642 davon im ländlichen Raum).

Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2020

Die Stadtjugendpflege begleitet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch ihre offene Arbeit auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und mündigen Mitglied der Gesellschaft. Zudem versucht sie, die jungen Menschen durch Projekte und Beteiligung bei allen sie betreffenden Entscheidungen demokratische Partizipationsmöglichkeiten praktisch erleben zu lassen.

Die Stadtjugendpflege hat an dieser Stelle auch die benachteiligten jungen Menschen mit eingeschränkteren Chancen im Blick. Sie leistet im Rahmen ihrer mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Gerade der niedrigschwellige Zugang zu den Angeboten der Stadtjugendpflege begünstigt hier deutlich den Erwerb von Bildungsinhalten sowie die Einübung von Sozial- und Kommunikationskompetenzen.

Aufgabe der Stadtjugendpflege ist es somit, die Teilhabemöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dabei ist der Erfolg dieser personenbezogenen Dienstleistung natürlich eine Koproduktion zwischen der Fachkraft sowie der Klientel und daher kaum anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Das Jahr 2020 stand erstmalig unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. So blieb auch die Stadtjugendpflege nicht verschont. Mitte März mussten deshalb unsere Jugendtreffs 2 ½ Monate für unser Klientel schließen. Die Einschränkungen und Schließungen wirkten sich natürlich stark einschneidend auf die Kontakte mit den Kindern und Jugendlichen aus. Trotz der erschwerten Bedingungen und Kontaktmöglichkeiten blieb die pädagogische Arbeit aufrechterhalten. In der Zeit des ersten Lockdowns half die Stadtjugendpflege beispielsweise bei der Versorgung und Herstellung von Mund- und Nasenschutz für die Kinder und Jugendlichen. Außerdem hielten in dieser Zeit die pädagogischen Mitarbeiter aktiv zu den Kindern und Jugendlichen Kontakt. Das gelang durch Zaungespräche und aktive Nutzung digitaler Medien.

Ebenfalls beeinträchtigt waren die jährlichen Angebote für die Kinder und Jugendlichen.
Der Ferienpass, den die Stadtjugendpflege während der Sommerferien anbietet, musste an die aktuellen Landesvorgaben angepasst werden. Das tangierte die Teilnehmerzahlen und die Auswahl der Veranstaltungen.
Auch der Kindertag im Bürgerpark konnte aufgrund der Eindämmungsverordnung nicht stattfinden.

Trotz der grassierenden Pandemie konnte in Kooperation mit der AWO Kreisverband Harz, der Tafel Wernigerode e.V., einer Friseurin und einer Podologie-Praxis ein Sozialprojekt in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendhauses „Center“ etabliert werden. Das Projekt „Wir für Dich“ ist ausgelegt für bedürftige Menschen mit einem geringen Einkommen, die sich weder eine medizinische Fußpflege noch einen professionellen Haarschnitt leisten können. Dabei sollen vorzugsweise Kinder und Jugendliche sowie Senior/innen erreicht werden. Weiterhin steht dieses Angebot Menschen ohne Obdach zur Verfügung.

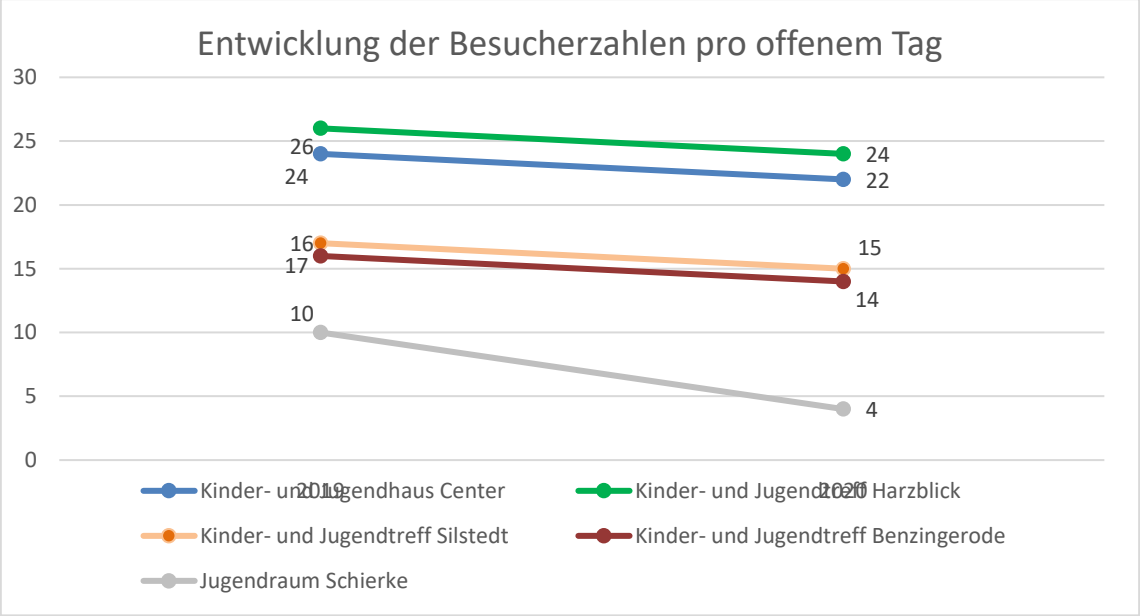
Offene Arbeit in den Jugendtreffs

Als offene Einrichtungen bieten die Jugendtreffs den jungen Menschen flexibel nutzbare Räume, niederschwellige Angebote und Programme. Die täglichen/wöchentlichen Angebote sind hierbei auf die unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der offenen Treffarbeit wurden auch immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische und altersrelevante Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen bearbeitet. Im Jahr 2020 standen vor allem folgende Themen im Fokus: Suchtprävention (insbesondere bezüglich legaler Drogen wie Alkohol oder Tabak), der soziale Zusammenhalt in Gruppen bzw. Mobbing-Vorfälle sowie die tägliche Auseinandersetzung mit den Landesvorgaben zur Corona-Pandemie.

Zudem fanden auch im Jahr 2020 wieder teilweise unterschiedliche Workshops in den Jugendtreffs statt, z.B. Spiele-, Töpfer-, Kreativ-, Back- oder Kochworkshops, natürlich unter Einhaltung des aktuellen Hygienekonzeptes.

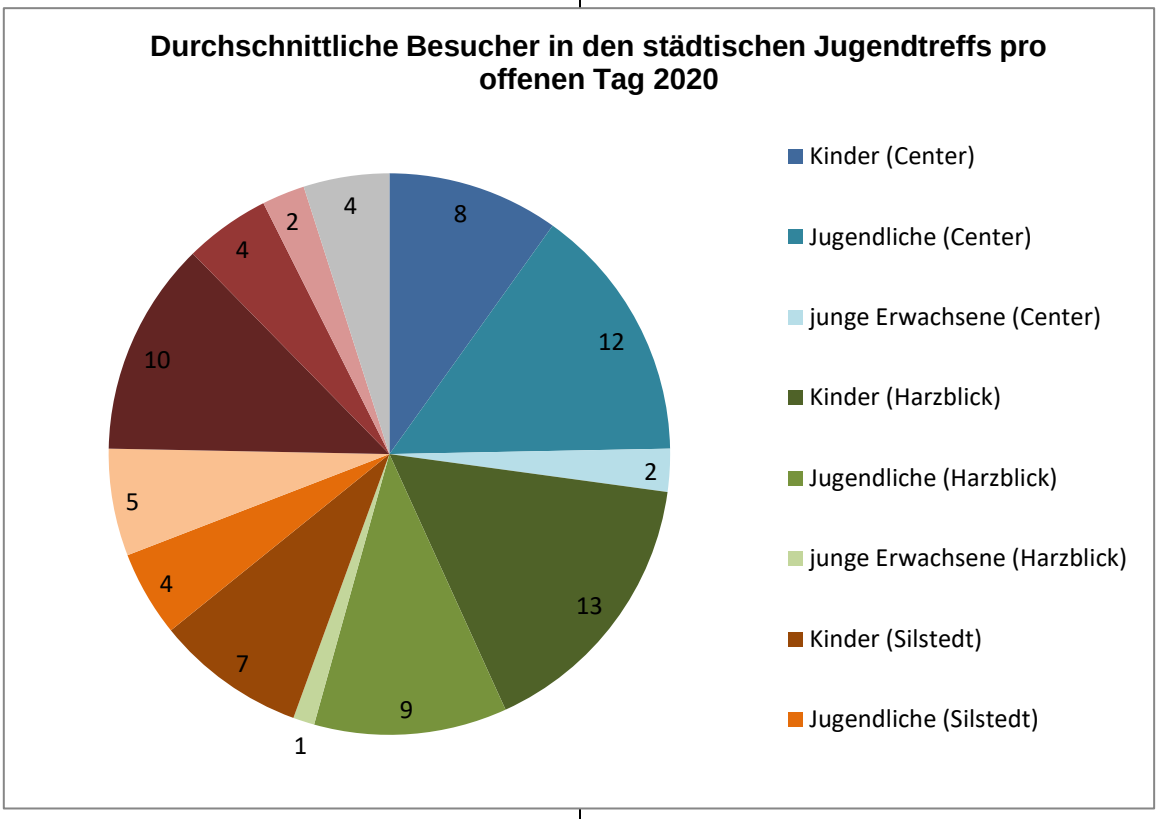
Leider konnten täglich nur eine begrenzte Anzahl von Kindern und Jugendlichen die Einrichtungen nutzen, um nicht gegen die Corona-Verordnungen zu verstoßen. Das spiegelt sich auch in den Besucherzahlen.



Da die Bauarbeiten im Kinder- und Jugendhaus „Center“ nach wie vor nur langsam vorankommen, ist weiterhin das Angebot eingeschränkt (keine Konzerte) und die komplette obere Etage nicht nutzbar.

Doch dank einer gelungenen Kooperation mit der Realschule Burgbreite gelang es nach den Sommerferien, eine neue Kindergruppe für das Jugendhaus „Center“ zu gewinnen. Leider verlor sich teilweise der Kontakt durch den erneuten Teil-Lockdown im November.

Auch im Jugendtreff Benzingerode konnte eine neue Kindergruppe gewonnen werden.
Außerdem konnte im Jugendraum Schierke der Kontakt zur Kindergruppe gefestigt werden.



Streetwork

Ansatzpunkt in der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork) ist die Lebenssituation jeder/jedes Einzelnen mit dem Ziel, individuelle Ressourcen zu erschließen, Handlungsspielräume zu erweitern, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen. Dementsprechend werden Straßencliquen regelmäßig an markanten Treffpunkten in der Stadt und den angrenzenden Ortschaften durch die Streetworker aufgesucht und gezielt betreut.

Oft werden die Mitarbeiter so zum Streitschlichter zwischen den Jugendlichen oder vermitteln bei Problemen zwischen Jugendlichen und Anwohnern. Im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wendet sich die Stadtjugendpflege den Jugendlichen zu, für die der öffentliche Raum (vor allem Straßen, Bushaltestellen, Plätze und Parks) von zentraler Bedeutung ist. Ein Teil dieser Zielgruppe ist hierbei multiplen Problemlagen ausgesetzt und somit für/durch andere Hilfeangebote nicht (mehr) erreichbar. Die Streetworker haben somit die Aufgabe, im Rahmen der mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung zu leisten. Durch die aufsuchende Arbeit auf der Straße ist auch deutlich, dass ein Teil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig Alkohol und Drogen in einem unkontrollierten Maß konsumiert. Der Ansatz der Streetworkarbeit ist hier sehr niedrigschwellig, z.B. Gesprächsangebote unterbreiten, Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsangeboten, Aufklärung bzgl. der Nebenwirkungen und Folgen.

Seitdem der Lustgarten durch eine private Sicherheitsfirma im Auftrag der Stadt regelmäßig kontrolliert wird, wurde er nicht mehr aktiv von Jugendlichen besucht. Daher entstand 2020 mit dem Ordnungsamt und dem Bereich Grünanlagen der Stadt Wernigerode für die Jugendlichen ein Rückzugsraum auf der oberen Wiese im Lustgarten. Dieser eigens geschaffene Bereich wurde gut von den Jugendlichen angenommen. Weiterhin konnte das im Jahr 2019 begonnene Projekt „Freie Fahrt im Skaterpark“ fortgeführt werden. Das Projekt wurde wieder gemeinsam mit dem Internationalen Bund durchgeführt. Durch das vergangene Projekt konnten viele Skater an den Platz gebunden werden.

Sport- und Freizeitangebote

Wie auch in den Vorjahren wurden 2020 einige sportliche Großveranstaltungen und regelmäßige Ausflüge, Exkursionen und sportliche Aktionen geplant, die aufgrund der Hygienemaßnahmen nicht stattfinden konnten.
Dazu zählten die Fußballturniere zwischen Weihnachten und Neujahr, zum Ende des Schuljahres und wie bereits erwähnt die Kindertags- und Ferienpassveranstaltungen.
Kleinere sportliche Turniere (z.B. Kicker-, Billard-, Tischtennis- oder Dartturniere) wurden über das Jahr verteilt in den einzelnen Jugendtreffs angeboten.
Im Bereich der E-Sport-Angebote wurden die Erfahrungen der Stadtjugendpflege mit einem FIFA-Turnier weiter vertieft.

Während der Sommerferien gab es 51 Angebote an 35 Tagen (zwischen 1 - 3 Angeboten pro Tag), davon durften pandemiebedingt keine Übernachtungen und Mehrtagesfahrten stattfinden.

Auf eine Schließzeit nach den Ferien wurde 2020 verzichtet, da die Kinder und Jugendlichen durch die Schließung der Jugendtreffs lange keine Möglichkeit besaßen, die Angebote zu nutzen.

An den Veranstaltungen nahmen 470 Kinder und Jugendliche teil; also durchschnittlich knapp 9 pro Angebot (wobei viele Angebote wegen der limitierten Kapazität der Dienstbusse bzw. Boote begrenzt waren).

Einblick in die Ferienpassveranstaltung „Fotobox“

Teilnehmer der Ferienpassveranstaltung „Petri Heil – Tagesangeln“ zu gelockerten Corona-Bedingungen

Teilnehmer der Ferienpassveranstaltung „Gipshände“ zu gelockerten Corona-Bedingungen

Sachgebiet Wohngeld

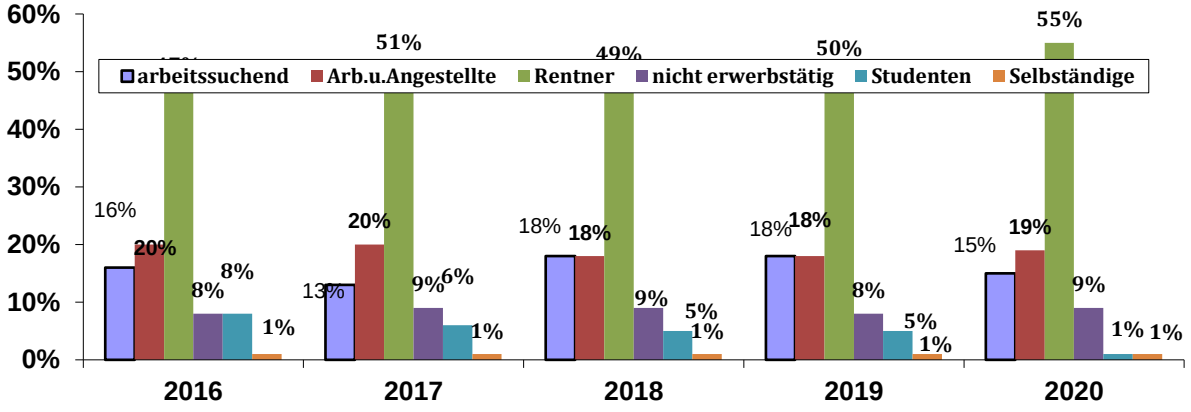
Wohngeld ist ein von Bund und Ländern finanzierter Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser Zuschuss wird Mietern und Eigentümern von Wohnraum gewährt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushaltes überfordert.

So wurden im Jahr 2020 über **4.100** Bearbeitungen durchgeführt, von den gestellten Anträgen konnten fast 82 % positiv beschieden werden. Insgesamt wurden damit Sozialleistungen in Höhe von **rd. 964.000,00 €** ausgezahlt.

Nach Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenabgleichs ergaben sich auch im vergangenen Jahr vielfach Rückforderungen von Wohngeld, zusammen mit Erstattungen aus anderen Gründen wurde im Jahr 2020 Wohngeld in Höhe von ca. 21.000,00 € an die Landesverwaltung rücküberwiesen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Wohngeldes wurden 2020 die Reichweite und das Leistungsniveau des Wohngeldes deutlich erhöht und somit mehr Haushalten mit niedrigem Einkommen eine tragfähige Wohnkostenbelastung ermöglicht. Erstmals erfolgt zusätzlich eine festgeschriebene Dynamisierung des Wohngeldes und damit verbundene Anpassung im 2-Jahres-Rhythmus. Zum 01.01.2021 wird zusätzlich zu den bisherigen Maßnahmen eine sogenannte Heizkostenkomponente zur Entlastung bei den Heizkosten im Kontext der CO^2-Bepreisung in das Wohngeldrecht aufgenommen. Dadurch wird sich das Wohngeld erneut erhöhen.

Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz wird berichtet, dass die Wohngeldbehörde seit Jahren auf die nachhaltige Beschaffung von benötigten Materialien achtet. So werden zur Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten nur recycelbare Materialien verwendet.



3. Dezernat Stadtentwicklung

3.1 Immobilienmanagement

Grundstücksangelegenheiten

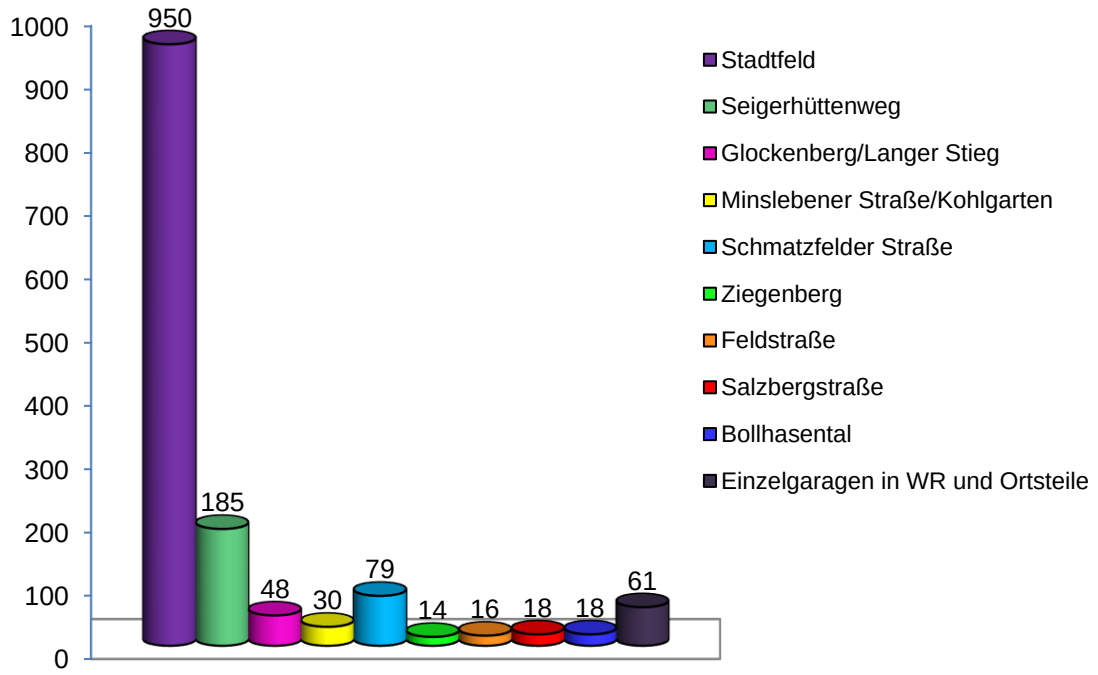
Aus den Grundstücksveräußerungen konnten im Jahr 2020 insgesamt Einnahmen in Höhe von 670.480,04 € erzielt werden.

Es werden 105 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betrugen 265.949,42 €.

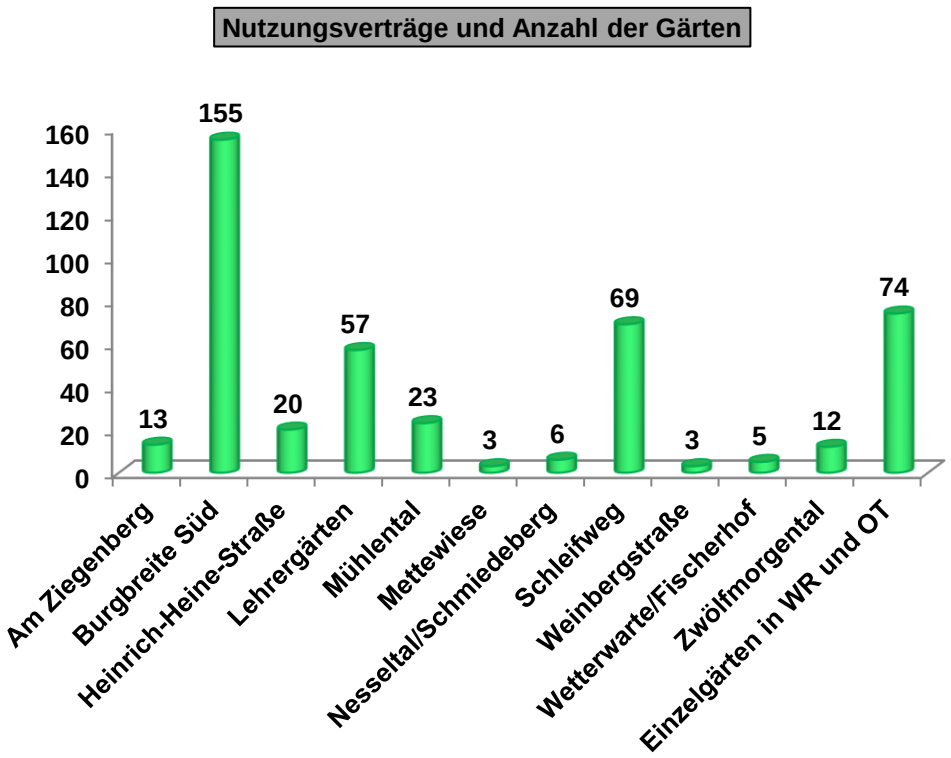
Bewirtschaftung der Grundstücke

Im Haushaltsjahr 2020 standen für die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Grundstücke 862.700,00 € zur Verfügung. Davon konnten z.B. die Sanitäranlagen im Rathaus Schierke fertiggestellt werden, eine Dachbestandsaufnahme des Rathauses in Schierke erfolgen, die umfangreiche Fassadensanierung des Rathauses Wernigerode begonnen werden, im Bürgerpark wurden zahlreiche Außenanlagen saniert und diverse Malerarbeiten, Reparaturen und Havarien der städtischen Grundstücke durchgeführt werden.
Innerhalb der Bewirtschaftung ist der Pflegeaufwand an Grünflächen und Bäumen der städtischen Grundstücke witterungsbedingt größer geworden. Einsparungen konnten bei den Brennstoffen erzielt werden.

Garagenentgelte und Gartenpachten



Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet.
Die anderen 469 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2020 betrug das jährliche Entgelt für die Vermietung des Grund und Bodens von Garagen 70,00 Euro/Stellfläche. Der Garagenkomplex „Nöschenröder Straße“ wurde zum 31.12.2020 gekündigt.
Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betrugen im Jahr 2020 insgesamt 66.743,00 €.



Die Stadt verwaltet insgesamt 440 Gärten.
Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,25 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,50 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,50 €/m² berechnet, die restliche Fläche mit 0,25 €/m² als unbebaut.

Die Gartenanlage „Nesseltal/Schmiedeberg“ wurde zum 31.12.2020 gekündigt
Die Einnahmen betrugen bis Dezember 2020 109.826,72 €.

Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 ha Pachtverträge. Der Pachtzins beträgt 0,05 €/m².

Zentrale Reinigung

Durch das Sachgebiet Zentrale Reinigung wurden im Jahre 2020 insgesamt 56 Objekte in Eigenreinigung, darunter alle Dienst- und Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft und Grundschulen einschließlich Turnhallen in regelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen entsprechenden Turnussen gereinigt. Die Gesamtkosten betrugen 1.963.000,02 € davon 1.618.666,37 € Personalkosten und 344.333,65 € Sachkosten, davon sind 223.128,21 € Verbrauchsmittel und 121.205,44 € Fremdvergaben.

Umsetzung Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Bestellung von Reinigungs- und Verbrauchsmitteln ist so ausgelegt, dass im kompletten Beschaffungsprozess unnötiger CO^2 Ausstoß so gut wie ausgeschlossen werden kann.

Erreicht wird dies durch vorausschauendes Ordermanagement, kompakte Lieferungen, Verzicht auf vermeidbares Verpackungsmaterial und Mehrwegverpackungen.

Um den unnötigen Transport von Wasser zu vermeiden, wird das Personal regelmäßig auf die Verwendung von hochkonzentrierten Reinigungsmitteln geschult was zu einer Einsparung von 90 bis 98% des Transportvolumens führt. Gleichzeitig wird auf die Verwendung von Einwegprodukten, mit Ausahme von Produkten zur Desinfektion, wo immer es möglich ist verzichtet.

3.2 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils und eines hohen, stetig wachsenden Verwaltungsaufwandes verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die Städtebau-Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Die Altstadt ist der wichtigste Identifikationspunkt aller Wernigeröder, der zudem nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf die immer noch bestehenden städtebaulichen Mängel und Entwicklungspotenziale hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit Jahren leerstehenden Gebäuden (Büchtingenstraße 5, Liebfrauenkirchhof 3/4, Liebfrauenkirche, Nöschenröder Straße 68, Heidestraße 6, Mittelstraße 2, Palmenhaus, Kochstraße 2 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden sollte. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (so z.B. in der Kernstadt Untere Breite Straße, Am Vorwerk, Am Schloss) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.
In der Städtebauförderung zeichnete sich 2020 ein vollständiger Wandel ab. Mit dem Erlass der jährlichen Bewilligungsbescheide Ende des Jahres wurden die bisherigen Förderprogramme durch neue Programme ersetzt. Dadurch ist nunmehr eine Übergangsphase mit ausschleichenden alten Programmen und gleichsam neuen Förderprogrammen zu verzeichnen. Die neuen Programme weisen i.Ü. eine deutliche Ausrichtung zur Klimaschutzproblematik aus.

FP „Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“

Für Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes beträgt der Fördersatz 80 %. Für 2020 stand ein bewilligter Kostenrahmen von 706.000 € zur Verfügung.
Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes und damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes. Schwerpunkte bei der Verwendung dieser Mittel waren:
- untere Breite Straße (4. BA)
- Liebfrauenkirche

	Haushaltsjahr 2017 in €	Haushaltsjahr 2018 in €	Haushaltsjahr 2019 in €	Haushaltsjahr 2020 in €
Programm-bewilligung	600.000	670.500	885.000	**706.000**

FP „Stadtsanierung“

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) waren auch im HJ 2020 keine Fördermittel von Bund und Land mehr bewilligt. Neben den jährlichen Mieteinnahmen standen für die Maßnahmen der Stadtsanierung jedoch Beträge durch die freiwillige Ablösung von Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Hierzu wurden 2020 die entsprechenden Heranziehungsbescheide erlassen, sofern nicht bereits in den Vorjahren eine freiwillige Ablösung erfolgte. Im Ergebnis dessen konnten im HHJ 374.504 € vereinnahmt werden. Somit wurde diesbezüglich ein Gesamtstand von 94,94 % erreicht.
Schwerpunkte der Mittelverwendung waren:
- Ausbau Kreuzung Degenerstraße / Kreuzberg
- Erneuerung Heidemühlgraben (Abschnitt)
- Gehweg Sägemühlengasse (Ost)
- Gehweg Auf der Marsch (Süd)
- Fußweg-Überdachung Bahnhofsplatz
- Grünanlage am Gericht

	Haushaltsjahr 2017 in €	Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2019 in €	Haushaltsjahr 2020 in €
Programmbewilligung	0	0	0	**0**
Mieteinnahmen	135.412	135.412	135.412	**135.412**
Ausgleichsbeträge	169.027	110.567	119.300	**374.504**
Gesamt	304.439	245.979	254.712	**509.916**

Eine andere, indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h / 10f EStG, insbesondere, wenn nach den Förderrichtlinien oder entsprechend der Kassenlage eine Bezuschussung nicht möglich ist. Es ist festzustellen, dass sich der Gebrauch des § 7h EStG wachsender Beliebtheit erfreut.
Im Jahre 2020 wurden mit Bauherren 16 sog. Modernisierungsverträge abgeschlossen und nach entsprechender Überprüfung sämtlicher Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2020 = 17) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 4.847.278 € ermittelt. Eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr.
Für das seit 1993 bestehende Förderprogramm der Stadtsanierung war 2020 gegenüber dem Land eine vollumfängliche Schlussabrechnung zu erstellen.

FP „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ FP „Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt“

Aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurden Beträge für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude sowie für die Aufwertung öffentlicher Straßen bereitgestellt.
- Schloss WR (Stützmauern und Dächer)
- Breite Straße (Beleuchtung, Ausstattung)
- Schreiberstraße (West)
- Unterengengasse (Abschnitt Mitte)
- Liebfrauenkirchhof 3/4
- Salzbergstraße 1a
- barrierefreie Gehwege

Das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt derzeit nur mit einem kleinen Kostenrahmen vertreten. Die Zuwendungen waren vor allem für die Sicherung akut bestandsbedrohter historischer Gebäude bestimmt.
- Klintgasse 3 (1. BA)
- Unterengengasse 10
- Grubestraße 30

Die Umsetzung der Vorhaben erfolgte überwiegend aus Vorjahres-Bewilligungen.

Programm-bewilligung	HH-Jahr 2017 in €	HH-Jahr 2018 in €	HH-Jahr 2019 in €	HH-Jahr 2020 in €
Aktive Stadtzentren	950.100	707.100	300.000	120.000
Stadtumbau Altstadt	275.000	150.000	0	0

FP „Soziale Stadt“

Dieses Städtebau-Förderprogramm ermöglicht der Stadt seit 2011 öffentliche Investitionen im Wohngebiet Stadtfeld. Ziel ist die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Erhöhung des Sicherheitsempfindens und die Verbesserung des allgemeinen Images. In der Vergangenheit konnten vor allem eine Vielzahl von Gehwegen und Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert und verbessert werden.

Dies war auch für 2020 Schwerpunkt des Mitteleinsatzes, hier: Hilde-Coppi-Straße / Große Dammstraße / Max-Otto-Straße. Auch wurden die Planungen zum Ausbau der Elise-Crola-Straße vorangetrieben. Zudem kann mit Hilfe dieser Fördermittel auch ein sog. Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund) betrieben werden. Die Einrichtung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Programm-bewilligung	**HH-Jahr 2017 in €**	**HH-Jahr 2018 in €**	**HH-Jahr 2019 in €**	**HH-Jahr 2020 in €**
Soziale Stadt	562.800	525.000	205.500	449.980

Weitere Bearbeitung von Förderprogrammen

Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.
Im Jahr 2020 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung in folgenden Programmen zu erstellen:

- Stadtumbau Ost Aufwertung Schierke
- Dorferneuerung u. –entwicklung (Neubau Funktionsgebäude Sportplatz Silstedt)
- European Energy Award
- Brandschutz-FM (Feuerwehr Schierke)
- Verbesserung kommun. Hochwasserschutz
- Verbesserung kommunaler Infrastruktur
- Umweltkreativpreis (SUNK)

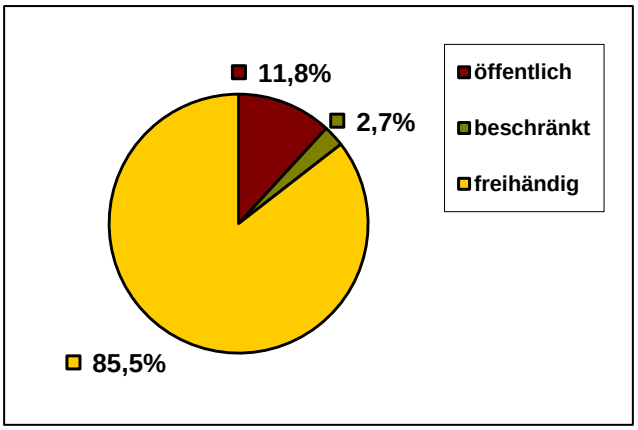
Vergabe von Bauleistungen (VB)

2020 wurden 338 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ≈ 8,37 Mio. € vergeben.

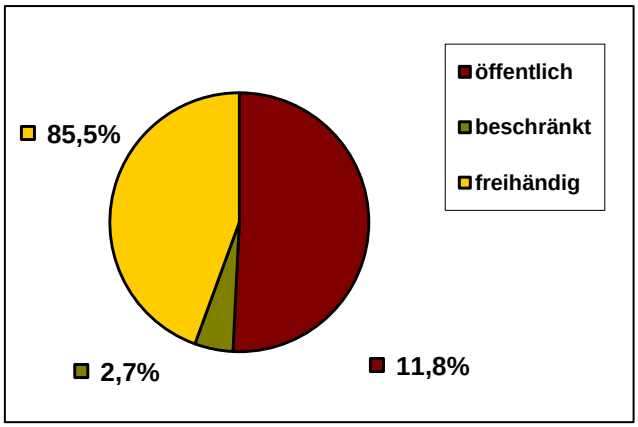
Des Weiteren wurden für die Umnutzung der Liebfrauenkirche zur einer Konzertkirche außerdem 16 Öffentliche Ausschreibungen durchgeführt.

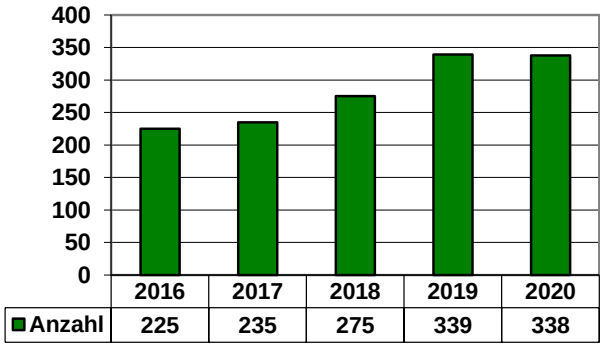
VOB – Vergaben 2020		Öffentliche Ausschreibungen		Beschränkte Ausschreibungen		Freihändige Vergaben	
Anzahl	**Auftrags-summe**	Verfahren n. § 3/1	Auftrags-summe	Verfahren n. § 3/3	Auftrags-summe	Verfahren n. § 3/5	Auftrags-summe
338	**8.375.000**	40	4.253.500	9	400.500	289	3.721.000

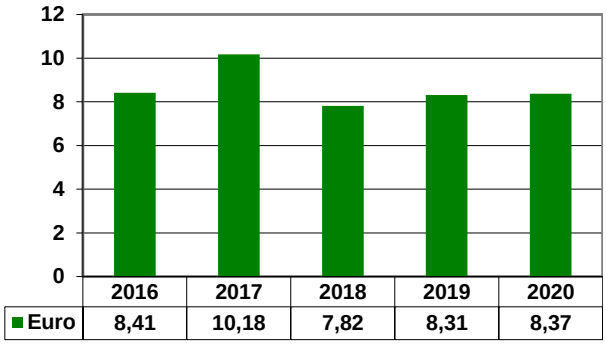
Anteile nach Vergabeverfahren



Anteile nach Auftragssummen



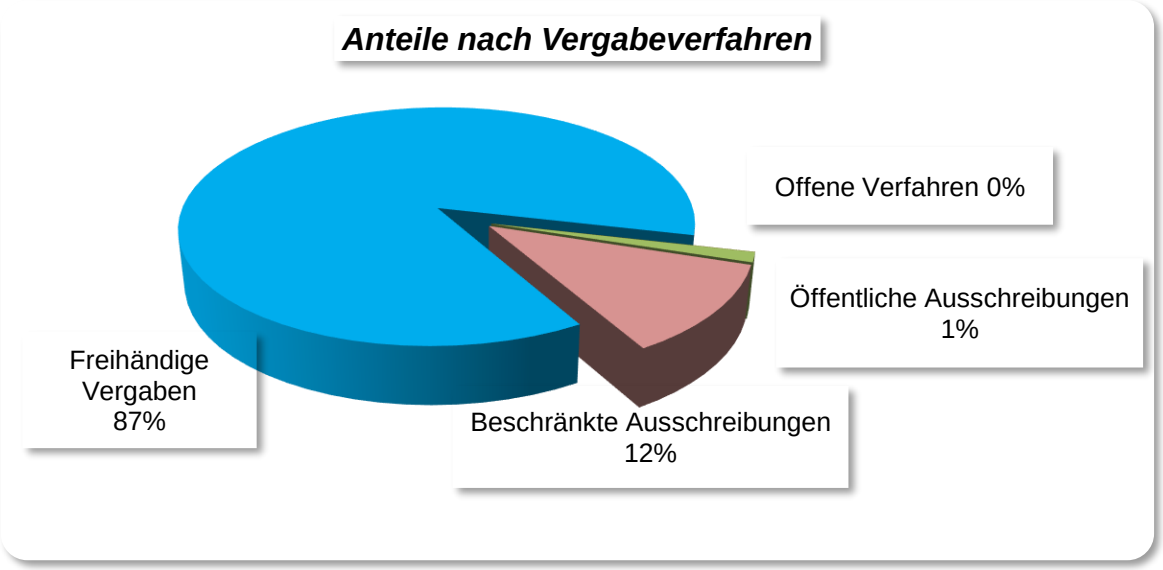




Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VL)

2020 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von ca. 1.421.500 Euro eingekauft.
Auf der Basis der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und des Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (in Kraft seit 1.1.2013) und der Verordnung zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS-Cov-2-Pandemie vom 13.5.2020 sind bis zu einem Wert von 214.000 € beschränkte Ausschreibungen bzw. freihändige Vergaben zulässig.
2020 wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2017		2018		2019		2020	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Offenes Verfahren	1	288.709	0	0	2	275.866	**0**	**0**
Öffentliche Ausschreibung	6	221.090	7	1.110.000	5	658.308	**1**	**480.224**
Beschränkte Ausschreibung	6	164.777	6	183.000	9	433.280	**9**	**508.604**
Freihändige Vergabe	63	437.384	67	570.000	93	689.649	**67**	**432.607**
Gesamt:	76	1.111.960	80	1.863.000	109	2.057.103	**77**	**1.421.500**



Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung, Verbesserung, Erweiterung und erstmalige Herstellung öffentlicher Verkehrsanlagen waren in Wernigerode entsprechend KAG-LSA bzw. BauGB Straßenausbau- bzw. Erschließungsbeiträge zu erheben.
Dabei ist mittlerweile eine grundlegende Akzeptanz gegenüber diesen öffentlichen Abgaben festzustellen. Andererseits ist aber auch erkennbar, dass die Beitragspflichtigen immer öfter über finanzielle Nöte klagen und folglich die entstandene Beitragsschuld über eine Ratenzahlung getilgt werden muss.

Einmalige Beiträge:

abgerechnete Maßnahmen	12
Beitragsbescheide	175
verbuchte Beiträge (€)	454.967
Stundungsbescheide	0
Widerspruchsverfahren	1
Klageverfahren	0

Die OT Silstedt, Benzingerode und Schierke haben sich für das System der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge entschieden.
Wiederkehrende Beiträge wurden 2020 in Schierke erhoben.

Wiederkehrende Beiträge:

Beitragsbescheide	379
Verbuchte Beiträge (€)	50.847
Stundungsbescheide	0
Widerspruchsverfahren	2

Haushaltssachbearbeitung

Ein maßgebliches Betätigungsfeld des Bauverwaltungsamtes ist auch die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von über 160 Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle der Rechnungen (über 1.300), die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen und Aufträgen (ca. 270), Überwachung der Vertragssummen und Vorbereitung der Buchung.

Bauaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv vor allem von den Mitarbeitern des Dezernates III genutzt. Insgesamt wurden 161 gebührenfreie Recherchen durchgeführt. Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung;

im Jahre 2020 durch 42 private Bauherren bzw. deren Beauftragte. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.453 € eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung, die wohl durch die Coronaphase erklärbar ist.

3.3 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für den Stadtumbau-Ost, die Dorferneuerung und Stadtsanierung sowie für die Städtebauförderprogramme Soziale Stadt und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren bearbeitet.

Des Weiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-, Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet.

Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung des Geo-Informationssystems (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

Als weitere Querschnittsaufgabe fließen die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie in die Konzept- und Planerstellungen ein.

Bauleitplanung

Aufstellung und Weiterführung von Planungsverfahren

Bebauungsplan Nr. 04 „Im Bodengarten“	- erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 59 „Breite Straße 84“	- Beschluss zur Verfahrensänderung
Bebauungsplan Nr. 50 sowie 2. FNPÄ „Natürlich Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“, Ortsteil Schierke	- das Verfahren wurde nicht weitergeführt, da das Raumordnungsverfahren nicht abgeschlossen war
Bebauungsplan Nr. 64 „Schreiberstraße / Minslebener Straße“	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
Bebauungsplan Nr. 65 „Frankenfeldstraße“	- frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung - Verfahren wurde seitens des Investors abgebrochen
Bebauungsplan Nr. 66 „Schmatzfelder Straße“	- erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 67 „Ziegenbergblick“	- freiwillige frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 71 „Silstedt Schmiedestraße“, Ortsteil Silstedt	- Aufstellungsbeschluss - frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - das Verfahren wurde in Abstimmung mit dem Landkreis Harz nicht weitergeführt
Bebauungsplan Nr. 72 „Am Galgenberg“	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 74 „Am Plan“, Ortsteil Silstedt	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sicherung der Bauleitplanung

Die Stadt wirkte planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 187 Bauanträgen mit. Weiterhin wurden 17 Genehmigungsfreistellungen erteilt.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen–Anhalt (RELE), u.a. Dorferneuerung, Dorfentwicklung und LEADER
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe „Harz“ (LAG „Harz“) im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a.

Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Fortführung der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes
- Beginn der Grundlagenermittlung für die Neuauflage des Flächennutzungsplanes
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost“
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Soziale Stadt“ im Wohngebiet „Stadtfeld“
- Konzeptionelle Begleitung der neuen Städtebauförderprogramme („Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“)
- Begleitung der Konzepterstellung des integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes „Hasserode“
- Begleitung der AG „Energie und Klima“
- Standortanalyse für Lückenbebauung für Wohnungsbau in Wernigerode und den Ortsteilen

Stadtmonitoring/Statistik

- Stadtmonitoring zum Förderprogramm „Stadtumbau-Ost“: Prüfen, Einlesen, Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten
- Datenauswertung für das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV)
- Bearbeitung und Herausgabe Statistischer Daten auf Anfrage

Ortsentwicklung Schierke

- Fachliche Begleitung und Abstimmungen/ Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke
- Fachliche Begleitung des Projektes „Ortsmittenentwicklung Schierke“ in Kooperation mit der SALEG und der O.v.G.-Universität Magdeburg
- Fachliche Begleitung und Mitwirkung in der Projektarbeitsgruppe für den Bereich Winterberg
- Begleitung des F-Planänderungsverfahrens und des B-Planverfahrens Winterberg
- Fachliche Begleitung der Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung zum Verkehrsaufkommen und zur leistungsfähigen Verkehrsführung in Wernigerode / Ortsteil Schierke
- Mitarbeit im Arbeitsstab Schierke
- Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke

Allgemeine Planungen

- Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Liegenschaften und andere Antragsteller
- Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage

Verkehrsplanung

Straßenplanungen
- Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen - verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt - Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrszählungen - Fachliche Begleitung bzgl. der Förderung der Elektromobilität - Erstellung eines Parkraum- sowie E-Ladeinfrastrukturkatasters sowie Implementierung im städtischen Geoinformationssystem - Verkehrskonzeptionelle Betrachtung des Schlosses Wernigerode - Analyse der Parkraumsituation im Stadtkern von Wernigerode
Rad- und Fußverkehr
- Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege (Überwachung und Prüfung) - Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Radverkehrsförderung in Kooperation mit dem Ordnungsamt / FB Straßenverkehr (Fahrradabstellanlagen, Öffnung Einbahnstraßen für den Gegenverkehr, etc.) - Gegenseitiger Austausch mit lokalen Akteuren zur Förderung des Radverkehrs - Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung der Zweckvereinbarung „Mountainbike-Park Harz“ und erneute Übernahme der Rolle des Ansprechpartners der Arbeitsgemeinschaft „Mountainbike-Netz der Städte Wernigerode, Blankenburg, Oberharz am Brocken und Ilsenburg“ für 3 Jahre
ÖPNV
- Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren nach §14 Personenbeförderungsgesetz - Begleitung der Thematik Finanzierungsvereinbarung zum Citybusverkehr Wernigerode - Fachliche Begleitung und Abstimmung zu Planungen (u.a. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreis Harz, Landesradverkehrsnetz für Sachsen-Anhalt) - Erstellung eines Bushaltestellenkatasters sowie Implementierung im städtischen Geoinformationssystem - Fachliche Begleitung der Maßnahmen im Rahmen des DB-Projektes „Zukunftsbahnhof“ am Bahnhof Wernigerode

Landes- und Regionalplanung

- Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalausschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz
- Fachliche Begleitung der Überarbeitungen des Regionalen Radwegekonzeptes für die Region Harz
- Stellungnahmen zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes der Planungsgemeinschaft Harz „Sachlicher Teilplan – Zentralörtliche Gliederung“
- Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB

Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

- Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen
- Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support
- CAIGOS-Globe wird für alle Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt
- Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus
- ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation)
- Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes
- Liegenschaftskataster online für Bürger
- Durchführung von Schulungen

Datenverwaltung

- Betreuung des Moduls Kommunale Statistik (KSTAT) für die Stadtverwaltung im Rahmen des Monitoring des Stadtumbau Ost im Stadtplanungsamt
- Betreuung der Gewässerumlage
- Betreuung des Aufbruchkatasters
- Betreuung Vorkaufsrechte
- Betreuung Grünflächeninformationssystem
- Zuarbeit Doppik
- Verschmelzung von Flurstücken und damit Bereinigung des Katasters
- Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne.
- Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS):
- Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile)
- Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (300)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne
- Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter
- Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen
- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Absteckung von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- Pflege der Luftbildbefliegungsdaten und deren Verwendung für andere Ämter
- Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanerstellungen
- Berechnungsarbeiten für andere Ämter
- Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (52 Vorgänge)
- Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Betreuung des **Katasteronline**: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (36 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung
- Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten)
- Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten

Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen federführend die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der Gemeinde für baugenehmigungspflichtige Bauvorhaben und die Erteilung der Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Bauvorhaben, dem Verkauf von Grundstücken und zu Grundschuldeintragungen, sowie Baulasten und Grundstücksteilungen.

Im Jahr 2020 wurden 177 Bauanträge bearbeitet, einschließlich der Ortsteile.
Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

62	Bau- und Genehmigungsfreistellungsanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich
66	Bauanträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau, Anbau, Sanierung
30	Bauanträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides
10	Bauanträge für die Gestaltung von Werbeanlagen
8	Sonstiges (Befreiung, Abweichung, BimmSCHG, Abriss)
1	Sanierungsgenehmigungen für Baulasten und Grundstücksteilungen
84	Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungen und Stellungnahmen
169	Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht
26	Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes
63	Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 144, 145 BauGB)
84	Sanierungsgenehmigungen bei Grundstücksangelegenheiten (§§ 144, 145 BauGB)

Weitere Aufgaben

- Teilnahme am Wettbewerb: Deutscher Fachwerkpreis - Prämierung
- Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik
- Er- und Bearbeitung von Gestaltungssatzungen
- Mitarbeit an Bebauungsplänen einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Stadtsanierung
- Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtischer Schautafeln (Malertafel, Straße der Romanik)
- Mitarbeit beim städtischen Beleuchtungssystem
- Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten mit Ermittlung der Eigentümer bzw. in Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz
- Laufende Beratung von Bürgern zu bauordnungsrechtlichen Themen im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen

Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie

Das Sachgebiet fungiert als zentraler Ansprechpartner für die Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Institutionen, Netzwerken, Interessengemeinschaften für die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie. Es werden verschiedene (Förder-)projekte durchgeführt, in Eigenregie oder mit z.T. deutschlandweiten Partnern.

Ein wichtiger Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit für die genannten Themen sowie das Streuen relevanter Informationen, beispielsweise zu Fördermöglichkeiten von Maßnahmen/Projekten innerhalb der Verwaltung.
Die Stelle umfasst folgende Bereiche:

Umweltschutz

- Umweltkreativpreis: Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Umweltmarkt nicht stattfinden. Stattdessen wurde ein digitaler Umweltkreativwettbewerb ins Leben gerufen, Partner im Projekt war der Offene Kanal Wernigerode. Zu drei Kategorien (Tiere und Pflanzen vor meiner Haustür, Klima und ich, Reduce – reuse – recycle) und in drei Altersstufen (0-6, 7-12, 13-19) konnten digitale Beiträge eingereicht werden. Insgesamt haben 105 Kinder 13 Beiträge eingereicht (fotografierte Kunstwerke, Videos). Gefördert war der Wettbewerb durch die Stiftung für Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch die Stadtwerkestiftung.
- Umweltpreis: Hier wurde die Vergabepraxis per Satzung umgestellt auf eine Auswahl durch eine Jury. Weiterhin wird der Umweltpreis nur noch alle zwei Jahre vergeben, d.h. in 2021 wieder.
- Beratung von beispielsweise Kitas und Schulen zu eigenen Projekten
- Betreuung einer Stelle im Bundesfreiwilligendienst (gemeinsam mit dem Harzmuseum)

Naturschutz

- Leitung des Projekts „Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig“ (2016-2021): Koordinierung der Teilnahme im Rahmen des bundesweiten Pilotprojekts, Steuerung/Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen auf den Referenzflächen (enge Zusammenarbeit mit dem SG Grünanlagen), Herausgabe der Broschüre „Wernigerodes Grüne Lebensqualität“, Koordinierung der Aufstellung von Schildern und Infotafeln im Stadtgebiet; Kommunikation, Berichterstattung mit und bei dem Projektbüro sowie den Fördermittelgebern, Aufarbeitung von Informationen für die Medien, Halten von Vorträgen. Die Neuauflage der Broschüre sowie die Erstellung eines Flyers zum Thema Schottergärten wurden vorbereitet, Infotafeln zum Lebensraum des Feuersalamanders am Eichberggraben aufgestellt. Am Seigerhüttenteich wurde eine Passantenbefragung durchgeführt. Der Abschluss-Monitoring-Bericht wurde vorbereitet
- Vertretung der Stadt im Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt (Mitglied im Vorstand) und im Landschaftspflegeverband.
- Begleitung der Gründung des „Fördervereins Nordharzer Streuobstwiesen e.V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, städtische Streuobstwiesen zu erhalten.
- Fördermittelanträge im Bereich Streuobstwiesen
- Auszeichnung des Stadtökopfads als UN-Dekadeprojekt, Wahl zum „Projekt des Monats“ im September, Neuauflage des Flyers, Schulung der Stadtführergilde zum Thema (Ulrich Eichler), Entwicklung eines Schulklassenprogramms (durch das Harzmuseum)
- Abstimmungen zur Fortführung der Beweidung der Wiesentäler in Kooperation mit den SGs Infrastrukturelles Immobilienmanagement und Stadtforst nach Kündigung durch Merino e.V.
- Arten- und Biotopschutzmaßnahmen sowie naturschutzfachliche Begleitung von Maßnahmen anderer Bereiche
- Stellungnahme an Bund, Land, Landkreis, Gremien

Klimaschutz

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts der Stadt, Monitoring der Zielerreichung
- Teilnahme an der zweiten Runde des European Energy Awards (2020-23), Leitung des Energieteams, Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogramms
- Fachliche Begleitung des Klimanotstands-Beschlusses durch den Stadtrat am 2.7.2020, Koordinierung/Vorbereitung der Nutzung eines Nachhaltigkeitschecks für alle Stadtrats- Beschlussvorlagen
- Leitung der Klimapartnerschaft mit Hoi An, Vorträge in digitalen Tagungen zu kommunalen Entwicklungspolitik/der Umsetzung von Solarprojekten mit Partnern im Globalen Süden
- Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Koordinierung der jährlichen Teilnahme der Stadt an der weltweiten Earth Hour
- Leitung der AG Energie, Klimaschutz, Klimapartnerschaft
- Vertretung der Stadt im Klimabündnis
- Steuerung der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (kostenlose Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode)
- Unterstützung des kommunalen Energiemanagements in Bezug auf den Einsatz erneuerbarer Energie und Energieeinsparung
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz zur Erstellung eines Solarkatasters im Rahmen eines studentischen Projekts
- Entwicklung eines Konzepts zur Einrichtung eines städtischen Klimaschutzfonds, mit welchem die Klimaschutzmaßnahmen Privater gefördert werden sollen
- Organisation eine Veranstaltung zum Thema „FriedensKlima“ in Kooperation mit dem ökumenischen Arbeitskreis der Kirchen in Wernigerode

Gewässer

- Vertretung der Stadt im UHV „Ilse-Holtemme“ (Mitglied im Vorstand), „Großer Graben“, im Wasserverbandstag
- Teilnahme an Gewässerschauen
- Koordinierung des Gewässerumlageverfahrens der Stadt Wernigerode
- Fachliche Begleitung von Maßnahmen des SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung
- Erfolgreiche Beantragung Förderprojekt „Gewässer – am Puls des Lebens“ in Kooperation mit dem Verein für Wildfisch und Gewässerschutz Wernigerode

Nachhaltigkeit und Demografie

- Zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeits- und Demografieaktivitäten
- Unterstützung der Einführung einer Nachhaltigen und fairen Beschaffung, Dienstanweisung Nachhaltige Beschaffung ging am 1.4.2020 in Kraft. Berichte zur Umsetzung wird sind in den einzelnen Bereichen/Ämtern zu finden.
- Vorbereitung und Unterstützung des Oberbürgermeisters beim „Dialog Nachhaltige Stadt“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung, Mitwirkung im Stakeholder-Prozess für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Vertretung der Stadt im „Bündnis Nachhaltigkeit Sachsen-Anhalt“
- Steuerung der Fairtrade Towns Kampagne der Stadt Wernigerode (regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe, Zusammenarbeit mit Externen, Mitorganisation von Aktionstagen wie z.B. Faire Woche, Chocol’ART, Weihnachtsmarkt (konnten nur eingeschränkt und digital stattfinden)
- Koordinierung der Teilnahme an den „Aktionstagen Nachhaltigkeit“ (in Wernigerode in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen außer dem Umweltkreativpreis)
- Organisation/Durchführung eines „Zukunftsforums“ an der Hochschule Harz in Kooperation mit Engagement Global und der Hochschule Harz, Themen: Nachhaltiger Tourismus, Gemeinwohlökonomie, nachhaltiger Konsum, Klimawandel
- Mitarbeit/Zuarbeit deutschlandweiter Netzwerke

3.4 Stadtbetriebsamt

3.4.1 Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark

Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².

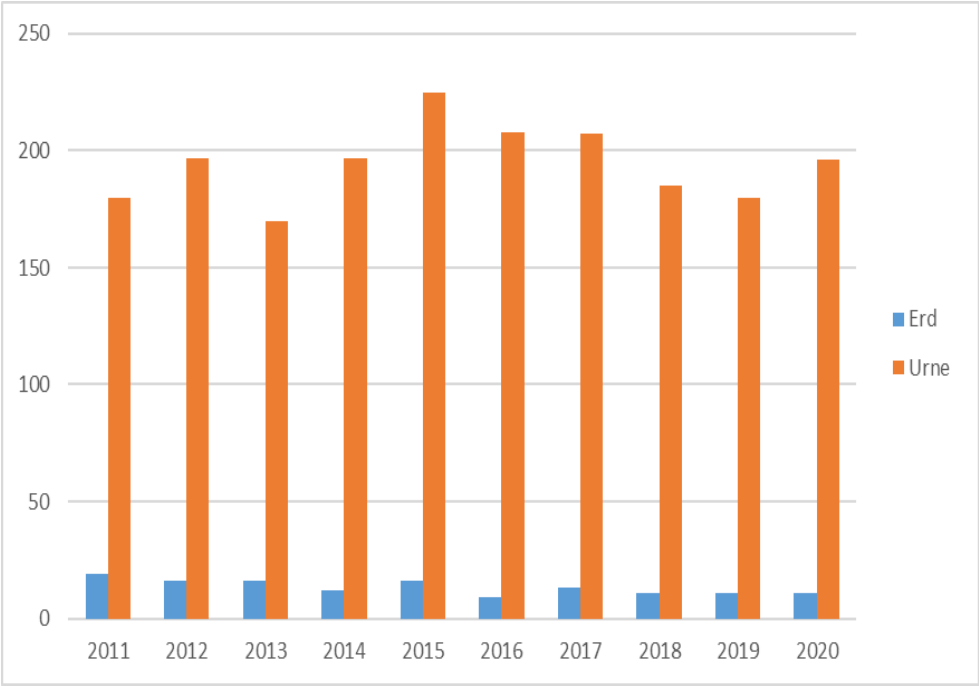
Wesentliche Aufgaben im Jahr 2020 waren:

- Saisonbepflanzung von 11.950 Stück Frühjahrsblumen, 11.900 Stück Sommerblumen in Pflanzkübel und auf Freiflächen

- Pflanzung von 30 Bäumen, 320 Sträuchern, 400 Stauden + intensives Wässern während der ganzen Sommermonate
- Umgestaltung Parkanlage Gerichtsanlage und Pflanzflächen am Mönchstieg und an der Feuerwehr
- Im Stadtbereich Anlage von insektenfreundlichen Ansaatflächen – 435m²; im Ortsteil Silstedt Ansaat „Blühende Landschaft“ – 12.700m² (Initiative „Biene sucht Blüte“-gesponsertes Saatgut; Bereitstellung der Flächen durch die Agrargenossenschaft Vorharz eG Silstedt-Benzingerode)
- Sanierung der innerstädtischen Pflanzkübel und Sitzbänke; Aufstellen zusätzlicher Sitzbänke in den Ortsteilen
- Vergabe von ca. 17ha Rasen zur intensiven Pflege durch Dritte; einschl. Kontrolle und Abrechnung
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca. 3.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Vergabe von 46 Baumpatenschaften
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und städtischem Straßenbegleitgrün
- Pflege von historischen Parkanlagen
- Teilnahme am Landesprojekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“; Themenführungen im Lustgarten
- Theoretische und praktische Betreuung des Bündnisses Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
- Mitarbeit an der Erstellung eines Grünflächenkatasters
- Durchführung eines städtischen Parkpflegeseminars im Lustgarten
- Fachgerechte Kontrolle, Pflege und Unterhaltung der insgesamt 46 öffentlichen Spielplätze und Spielpunkte im Stadtgebiet und den Ortsteilen
- Fertigstellung der Sanierung eines Spielplatzes im Ortsteil Benzingerode
- Erweiterung der Spielangebote auf vier Spielplätzen im Stadtgebiet.
- Neubau eines Spielpunktes in der Westernstraße durch Förderung des WJSC
- Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Status eines anerkannten Ausbildungsbetriebes und bildet 3 Lehrlinge im 1. Lehrjahr zu Facharbeitern im Garten- und Landschaftsbau aus. Die Lehrlinge des 3. Lehrjahres beendeten ihre Ausbildung erfolgreich mit dem Facharbeiterabschluss.
- Betreuung von Mitarbeitern der AfG (Arbeitsförderungsgesellschaft), die die Arbeiten im historischen Lustgarten unterstützen und die Neophyten im Stadtgebiet bekämpfen; Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Unterstützung des städtischen Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes
- Unterstützung des Planungsamtes und Tiefbauamtes bei städtischen Umbaumaßnahmen im Außenbereich und Zuarbeit bei B-Plänen
- Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen, auch des Frühjahrsputzes - fielen pandemiebedingt aus, Mithilfe bei der Gestaltung der „Weihnachtlichen Stadt“
- ständige Beseitigung von Unrat und illegalen Müllverkippungen und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze
- Biotoppflege, Aufstellen, Kontrollieren und Abbauen der Krötenzäune
- Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
- Reinigungsleistungen an Sonn- und Feiertagen sowie bei städtischen Veranstaltungen
- Unterstützung der Presseabteilung bei Fachfragen und Sachthemen.

Friedhöfe

Übersicht Beisetzungen



Im Jahr 2020 wurden 11 Erd– und 196 Urnenbestattungen durchgeführt. Für die Trauerfeiern wurden unsere Trauerhalle 73-mal in Anspruch genommen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Trauerhallen ab 18. März bis Anfang Juni und ab Mitte Dezember geschlossen werden. Die Beisetzungen waren unter strengen hygienischen Auflagen weiterhin möglich.

Im Zeitraum Anfang Juni bis Mitte Dezember konnten die Trauerhallen unter Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes für Trauerfeiern geöffnet werden.

Ein auf der Informationstafel an der Trauerhalle angebrachten QR-Code mit hinterlegtem Friedhofsplan dient den Friedhofsbesuchern und Hinterbliebenen zur Orientierung im Gelände und erleichtert das Auffinden von Grabstellen.

Über 2000 Frühjahrs- und Sommerblumen setzten bunte Akzente in den Rahmenanlagen der Friedhöfe. Baumpflegerische Arbeiten wurden, wie in jedem Jahr, auf allen städtischen Friedhöfen ordnungsgemäß durchgeführt.

Weiterhin leisteten die Mitarbeiter des Friedhofes Unterstützung beim Winterdienst im Bauhof und im Bereich Grünanlagen.

Wildpark Christianental

Der Heimattiergarten „Christianental“ setzte mit 5 Mitarbeitern und zwei Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienstes die Arbeiten in der Hege und Pflege von 200 Wildtieren in 49 Arten und 8 Rassen fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von fast 60.000 € und einer Einnahme durch 80 Tierpatenschaften in einer Höhe von fast 9.500 € zum Ausdruck. Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. der Steinkäuze, der Bartkäuze, des Auerwildes und der Rauhfußkäuze. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und den o.g. Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Erneuerung von Schautafeln
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark, z. T. mit Hilfe von Schülergruppen
- Instandsetzung der Wege und Handläufe
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Erneuerung der Handläufe im Wildpark
- Aufstellen des Hochstandes im Luchsgehege
- Dacherneuerung im Streichelgehege

In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 240 Mitglieder) konnten folgende Aktionen 2020 ermöglicht werden:

- Beschaffung von Schau- und Lehrtafeln
- Erneuerung des Wildschweinzaunes im Wert von 30.000 EUR
- Aufstellen von drei neuen Wildschweinhütten
- Anschaffung der drei Deko-Schafe für das Wachtelgehege
- Beginn der Sanierung der Uhuvoliere/des Wildkatzengeheges
- Durchführung von Fachexkursionen in andere Zoos und Tierparks
- Pflanzung seltener Gehölze und Vergabe von Baumpatenschaften
- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:
- Frühjahrsputz
- Puppentheater
- Mitgliederversammlung
- Führungen durch den WP
- Ökologische Tage für Schulklassen

3.4.2 Bauhof

Straßenreinigung / Winterdienst / Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 180 km witterungsbedingt abgedeckt. In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie eingesetzter Fremdfirmen wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt, als auch die Ortsteile Benzingerode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke.
Dabei wurden an 22 Einsatztagen ca. 160 Tonnen Splitt und 80 Tonnen Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden beläuft sich in den Wintermonaten auf über 10000 Stunden. Der Splitt wurde im Rahmen der Frühjahrsreinigung 2020 durch die Kehrmaschinen bzw. Handreiniger wieder aufgenommen und entsorgt. Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen die Woche, die ca. 400 Stück Papierkörbe der Kernstadt geleert.

Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt.

Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Reparatur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Dazu zählten Renovierungen in den Kitas und Grundschulen. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet. Aufgrund der Corona Pandemie im Jahr 2020 musste ein Fieberzentrum hergerichtet werden, bei dem der Bauhof Unterstützungsarbeit geleistet hat. Aufgrund dieser Pandemie, fanden im vergangenem Jahr keine Veranstaltungen statt, dennoch konnten durch die Schließungen im Kita-Bereich zahlreiche Projekte verwirklicht werden, die schon länger geplant waren und kurzfristig von den Einrichtungen beauftragt worden.

Wertstoffhof

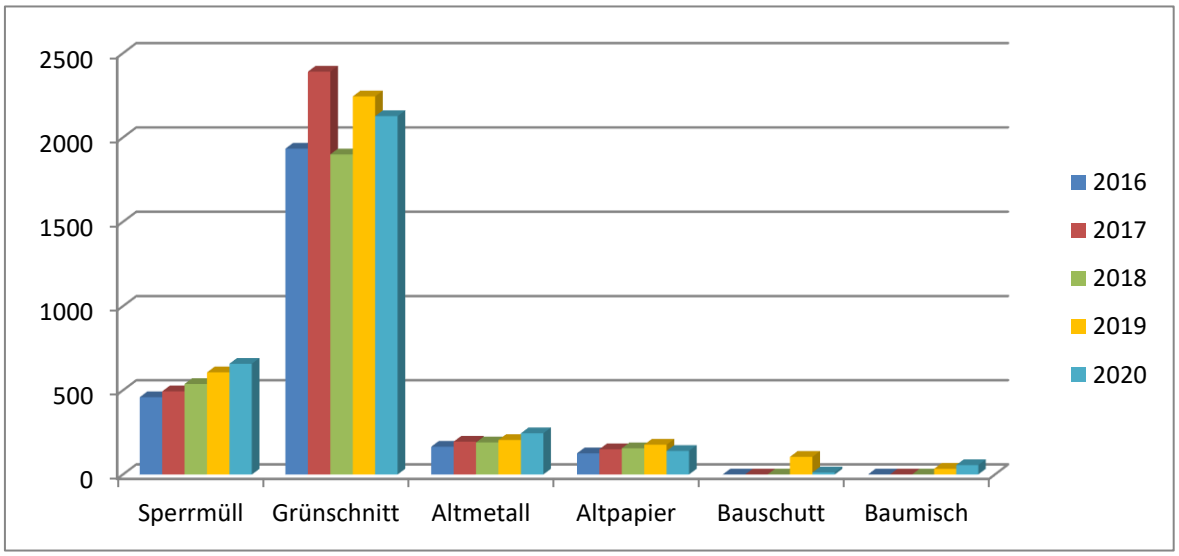
Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 2 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

Containerumschlag per 31.12.2020

- 447 Container für 2127 to Grünschnitt
- 658 Container für 1347 to Altholz/Sperrmüll
- 76 Container für 140 to Altpapier
- 92 Container für 245 to Altmetall
- 11 Container für 12 to Bauschutt
- 14 Container für 56 to Baumischabfälle

Insgesamt wurden 1298 Container mit 3927 to Wertstoffgut umgesetzt.

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der Recyclinghof findet in der Bevölkerung gerade durch das seit 2012 eingeführte Verbrennungsverbot von Grünschnitt eine hohe Akzeptanz und wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen.

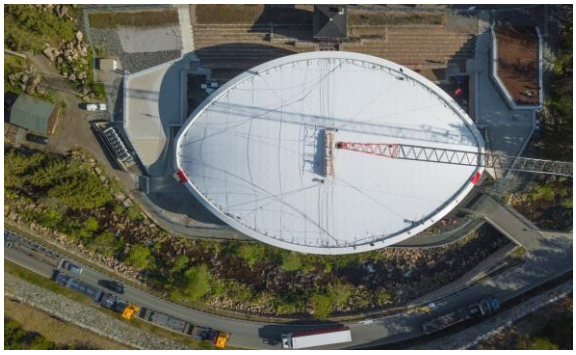


3.4.3 Tourismusbetrieb Schierke

Schierker Feuerstein Arena

Die Schierker Feuerstein Arena konnte im Betriebsjahr 2020 an 162 Tagen ihre Türen öffnen. An einem Tag musste das Haus wetter- und an 49 Tagen coronabedingt geschlossen bleiben. In den Monaten Mai und Juni wurde die Dachmembran erneuert und weitere 80 Tage wurden für die beiden Saisonumbauten benötigt.

Durch die Corona-Pandemie konnte die Arena in den beiden umsatzstärksten Monaten des Jahres – November und Dezember 2020 – leider nicht öffnen und die Wintersaison 2020/21 nicht starten.



Die neue Dachmembran kommt: Mai 2020

Wintersaison 2019/20

In den ersten drei Monaten des Jahres fanden neben den täglichen Eislauf-Angeboten an 34 Tagen Veranstaltungen statt wie **Eisdiscos**, diverse **Eishockeyspiele**, die Wintersportwochen mit **Eisfasching, Eisrevue, Setzbügelschießen** und einer **Feuershow.**
Ergänzt wurde das Winterangebot durch **Eisstockschießen**, eine **Eislaufschule** und **Schlägerlaufen**.

Die Besucherzahlen in den Monaten Januar, Februar und März konnten im Vergleich zu 2019 konstant gehalten werden.

Sommersaison 2020

Die Spiel- und Sportwelt der Schierker Feuerstein Arena entwickelte sich in der Saison von Juli bis Oktober positiv. Im Durchschnitt besuchten knapp acht Prozent mehr Gäste die Multifunktionsarena. 2020 zählte das Haus insgesamt 24.384 Besucher mit einem Umsatz von 143.236 EUR.

In der Sommersaison fanden trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen kontinuierlich Veranstaltungen wie der **Kinder-Kreativ-Klub**, **Rollschuhdiscos**, diverse **Fitnessangebote** wie Zumba oder HIIT und **Sportveranstaltungen** statt. Zu nennen sind hier der **Schierker Sommerlauf**, der **Boulder Day**, die **Biathlon-Challenge**, der **Schierker Endurothon** und die **24h Wandertrophy**.

Diverse Firmen und Privatkunden buchten sowohl in der Winter- wie Sommersaison das Innen- und/oder Außengelände für Ihre Veranstaltungen. So fanden bis zum Lockdown nicht nur regelmäßig Kindergeburtstag, Teamevents und städtische Vorträge statt.

2020 können die Gäste erstmals den großen Kletterberg in der Arena nutzen.

Stifterabend der Hochschule Harz

Auch der Stifterabend der Hochschule Harz fand in der Arena statt. Die optimalen OpenAir-Bedingungen veranlassten auch die Waldbesitzer Sachsen-Anhalts dazu, ihre Jahreshauptversammlung auf dem Arenagelände durchzuführen.

Wintersaion 2020/21

Coronabedingt konnte die Arena leider nicht wie geplant im November in die geplante Wintersaison 2020/21 starten. Einige Mitarbeiter wurden daher im Bauhof Schierke und Wernigerode im Winterdienst eingesetzt, bei Beräumungen im Kurpark Schierke sowie in den Kindertagesstätten der Stadt. Die Zwangspause wurde zudem dazu genutzt, anfallenden Reparatur- und Malerarbeiten durchzuführen. So wurden im Innenbereich die Spielerkabinen, der Flur und der Sanitätsraum neu gestaltet und im Außenbereich eine Lärmschutzwand für die Kältemaschine errichtet.

Die genutzten Social-Media-Kanäle haben weiterhin einen dynamischen Zulauf an Nutzern. Durch die Interaktionen auf der Facebook-Seite konnte die Schierker Feuerstein Arena 2020 ihre Abonnenten von 1.389 auf 1.795 steigern. Auf der Instagram-Plattform stieg die Zahl inzwischen auf 1.379 Abonnenten. Im Dezember wurde ein gut angenommener Weihnachtskalender initiiert und die Zusammenarbeit mit dem Werbebotschafter Vico Mulsow konnte weiter ausgebaut werden.

Gesucht und gefunden! Monatlich wird rund zwanzigtausendmal auf Google eine Suchanfrage nach der Schierker Feuerstein Arena gestellt. Alle Events werden kontinuierlich auf Facebook, Instagram, Google Business und den Webseiten veröffentlicht. Zum Ausbau des Onlineangebotes ist für 2021 eine Erweiterung der Homepage geplant.

Parkhaus „Am Winterbergtor“ Schierke

Seit dem 1. Januar 2019 wird das Parkhaus „Am Winterbergtor“ vom Stadtbetriebsamt bewirtschaftet. Dazu gehört die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 63.119 Kassenvorgänge registriert und damit ein Ertrag von 186.155,00 EUR erwirtschaftet.

Ein Plus an 24.457 Kassenvorgängen und 3.397,00 EUR zum Vorjahr. Das zeigt einen deutlichen Trend an Besuchern, die nur Kurzzeit Parken. Im Durchschnitt eine Parkdauer von 3 Stunden. Das Benutzungsentgelt beträgt 1,00 EUR pro Stunde und maximal 10,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen Parkautomaten, an denen Bar oder mit EC Karte bezahlt werden kann, zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 172 Fahrzeugen pro Tag. Die Auslastung schwankt von durchschnittlich 25 Fahrzeugen pro Tag im Monat April bis durchschnittlich 321 Fahrzeugen pro Tag im Monat Juli. Somit zeigt sich, dass die Auslastungszahlen stark abhängig von Witterung, Jahreszeit, Events sowie Ferien- und Feiertagen sind.

Parkplatz „Am Thälchen“ Schierke

Seit dem 01. Mai 2020 wird der Parkplatz „Am Thälchen“ vom Stadtbetriebsamt bewirtschaftet. Dazu gehört die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 21.371 Kassenvorgänge registriert und damit ein Ertrag von 106.590,00 EUR erwirtschaftet.
Das Benutzungsentgelt beträgt 1,00 EUR pro Stunde und maximal 10,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen zwei Parkautomaten, an denen ausschließlich mit EC Karte bezahlt werden kann, zur Verfügung. Zudem verfügt der Parkplatz neben PKW auch über Wohnmobil- und Busstellplätze.

3.4.4 Stadtforst Wernigerode

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasserode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie ca. 160 ha in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten, ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung wurde 2019 ein Forsteinrichtungswerk erstellt. Es beinhaltet die Inventur des Waldbestandes zum Stichtag 01.01.2019 sowie die Waldbauplanung für die kommenden 10 Jahre. Es wurden aktuelle Karten, Bestandsdatenblätter und ein Erläuterungstext erstellt. Daneben bilden die Standorts- und die Waldbiotopkartierung sowie die PEFC-Standards die Grundlage der Waldbewirtschaftung.
Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das Revier Stadtforst dauerhaft zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen und Stellungnahmen anderer Ämter, insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig. Im Forstamt Wippra hat das Revier Aufgaben in der Waldbrandbereitschaft übernommen.

In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- **Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt**

  - mehrere Vorstandssitzungen
  - Vorbereitung der Mitgliederversammlung im September 2020 in Schierke
  - Plakataktion „Waldbesitzer fordern Hilfe“

- **Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt**

  - Vorstandssitzung am 13.01.2020 in Magdeburg
  - Übergabe des Titels PEFC-Waldhauptstadt an die Stadt Warstein, Pflanzaktion dort am 07.03.2020
  - Mitgliederversammlung am 24.09.2020 in Niedergörsdorf mit Exkursion in einen robinienholzverarbeitenden Betrieb

- **Forstausschuss des Landkreises Harz am 05.03.2020 in Halberstadt**

  - Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Benzingerode
  - Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Wernigerode
  - Mitarbeit beim Krisenstab Wald beim Landkreis Harz am 01.12.2020
  - Mitwirkung im Vorstand der Hegegemeinschaft Rotwild Wernigerode, Mitgliederversammlung am 17.02.2020 in Elend

Coronabedingt konnten im Jahresverlauf mehrere Versammlungen und Veranstaltungen nicht stattfinden.

Auf dem Braunkohleberg wurde eine Waldfläche als Trainingsareal für 2 Rettungshundestaffeln bereitgestellt, welche dieses auch 2020 sehr häufig nutzten.

Forst- und Jagdbetrieb

Nach 2018 und 2019 war auch das Jahr 2020 mit ca. 440 mm Niederschlag deutlich zu trocken. Die Durchschnittstemperatur war mit ca. 11°C die höchste in den vergangenen 10 Jahren. Viele trockene Winde verstärkten den Austrocknungsprozess in den Waldbeständen zusätzlich. In der Folge kam es zu extremen Absterbeerscheinungen; insbesondere in der Fichte aber auch bei anderen Baumarten wie Eiche oder Buche. Drei Borkenkäfergenerationen gaben den Fichtenbeständen den Todesstoß; es ist davon auszugehen, dass die Baum-

art Fichte im Stadtwald nur noch kleinflächig erhalten werden kann. Es wurden ca. 68.850 Fm Schadholz aufgearbeitet. Durch den nach wie vor überdurchschnittlich hohen Holzanfall (im Harz mehrere Millionen Fm) kam es zu einem Überangebot, welches die Holzindustrie nicht aufnehmen konnte; die Holzpreise sanken auf ein niedrigstes Niveau. Einige Sortimente konnten nicht mehr kostendeckend aufgearbeitet werden. Das eingeschlagene Holz wurde von den Abnehmern nur sehr schleppend abgefahren. Betriebswirtschaftlich und waldbaulich war auch das Jahr 2020 eine Katastrophe.

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortsgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadflächen
- Abgabe von ca. 240 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Pflanzaktionen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am 23.04.2020 und am 04.11.2020 jeweils am Hilmarsberg
- Pflanzaktion mit den Wernigeröder Wirtschaftsjunioren am 28.08.2020 am Hilmarsberg
- Pflanzaktion im Rahmen des Deutschen Waldtages mit dem Gasthaus Armeleuteberg am 18.09.2020 am Neuen Heeg
- Pflanzaktion mit Gänsefurther Mineralbrunnen am 29.10.2020 in Schierke
- Pflanzaktion mit Vertretern der Hochschule Harz am 15.12.2020 nahe der Trockenen Eiche
- Flächenvorbereitung für künftige Aufforstungsmaßnahmen ca. 9 ha
- Aufforstung durch Unternehmer auf 12,43 Hektar mit den Baumarten Bergahorn, Traubeneiche, Hainbuche, Robinie, Roterle, Gemeine Fichte, Douglasie, Lärche und Baumhasel sowie Einleitung und Förderung von Naturverjüngungen (Weißtanne)
- Jungwuchspflege auf 7,5 Hektar, Dickungspflege 10,0 ha, Läuterung auf 1,3 ha, Wertästung auf 5,9 ha
- Rückbau alter Wildschutzzäune auf 6,2 ha
- Die Bereitstellung der Weihnachtsbäume für die Innenstadtdekoration erfolgte analog der vergangenen Jahre.
- Über 200 Bäume und über 100 Bund Schmuckreisig wurden an städtische Bereiche und an private Abnehmer abgegeben. Hohe Weihnachtsbaumqualitäten können aus dem Stadtwald kaum noch bereitgestellt werden; sie wurden über gewerbliche Anbieter bezogen.

Pflanzvorbereitung mit dem Pein-Plant-Verfahren

Lehrlinge des LZW pflanzen den Wald der Zukunft

Walderschließung

- Unterhaltung befestigter Hauptwege 8.650 lfm
- Unterhaltung unbefestigter Maschinenwege 3.300 lfm
- Der Walderschließungsgrad des Stadtwaldes ist mit 21 lfm/ha unterdurchschnittlich, einige Stadtwaldbereiche benötigen eine Wegeerschließung/einen Wegeneubau.

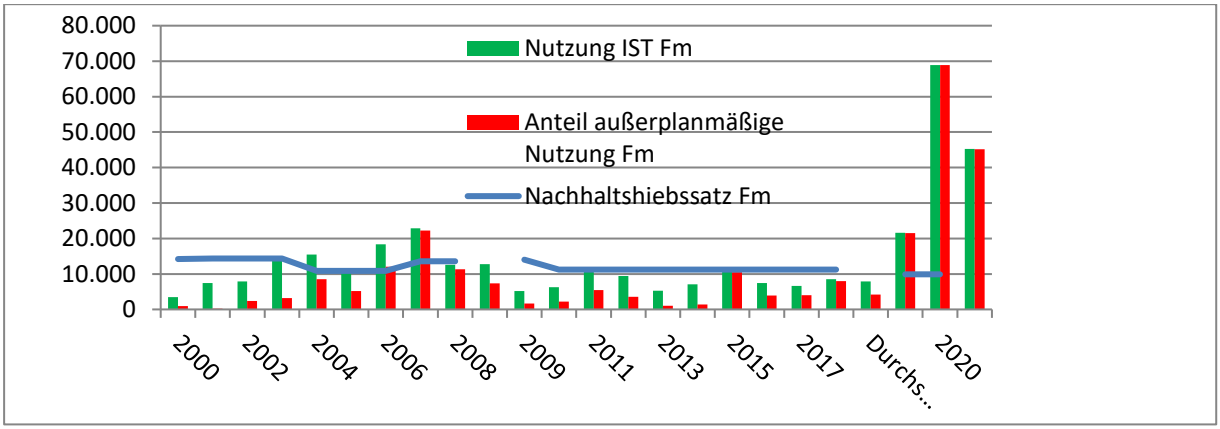
Waldschutz und Holzernte

- Es wurden ca. 63.600 Fm Käfer-Schadholz und ca. 5.130 Fm Windbruch aufgearbeitet.
- Die Waldschutzsituation im Harz hat katastrophale Zustände angenommen.
- Die Fichte als Hauptbaumart des Harzes und im Stadtwald Wernigerode verschwindet.

Holzverladung in der Viehweide

Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 384.300 Euro
- Einsatz von lokalen und regionalen Unternehmern in den Bereichen: Holzeinschlag- und -rückung, Bodenbearbeitung, Aufforstung und Waldpflege.



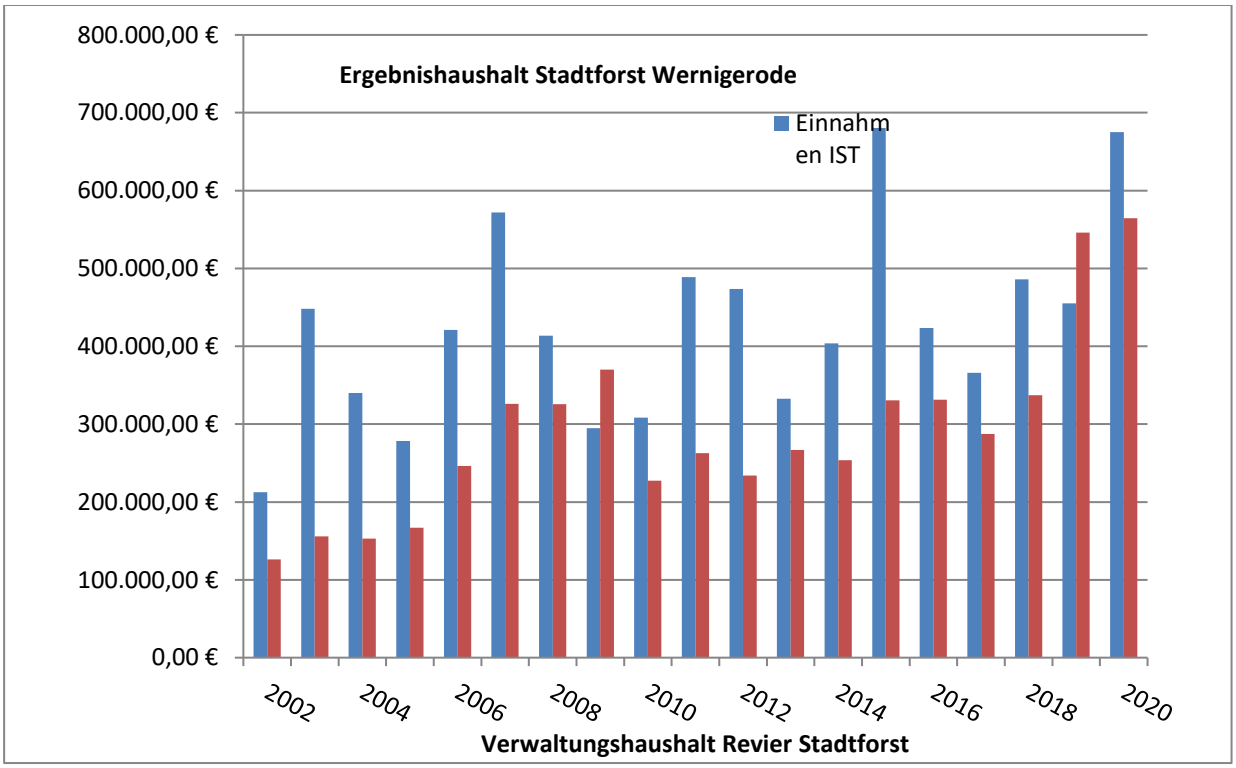
Entwicklung Holzeinschlag im Stadtwald Wernigerode

Personal

2020 wurde die Stelle der Sachbearbeitung Verkehrssicherheit/Tourismus neu besetzt, 2 Stellen wurden mit Forstwirten neubesetzt. In Anbetracht der Situation im Stadtwald stehen somit größere Kapazitäten zur Verfügung. Für Forstarbeiten wurden Mitarbeiter des Bauhofes bereitgestellt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet.Es wurden Weiterbildungslehrgänge zum Thema Zustand von Waldböden, Waldbau, Sachkunde Pflanzenschutzmittel und Denkmalschutz im Wald besucht. Vom 03. bis 14.08.2020 leistete eine Abiturientin ein Försterpraktikum in der Forstverwaltung ab.

Kostenentwicklung

Für die jährliche Erhebung der betriebswirtschaftlichen Daten wurde beim „Testbetriebsnetz Forst“ mitgearbeitet. Die erhobenen Daten wurden an die bundesdeutsche Zentrale zur weiteren Auswertung gemeldet.



Jagd und Wild

Coronabedingt konnte nur eine größere Gesellschaftsjagd durchgeführt werden, da die Zusammenkunft von mehreren Personen untersagt war und vermieden werden sollte. Demensprechend wurde der behördliche Rotwildabschussplan nur zu 48% erfüllt. Die Rotwildstrecke entspricht in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die jagdlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre haben zu einer Anpassung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Der Rehwildabschussplan wurde deutlich übererfüllt (120 %).

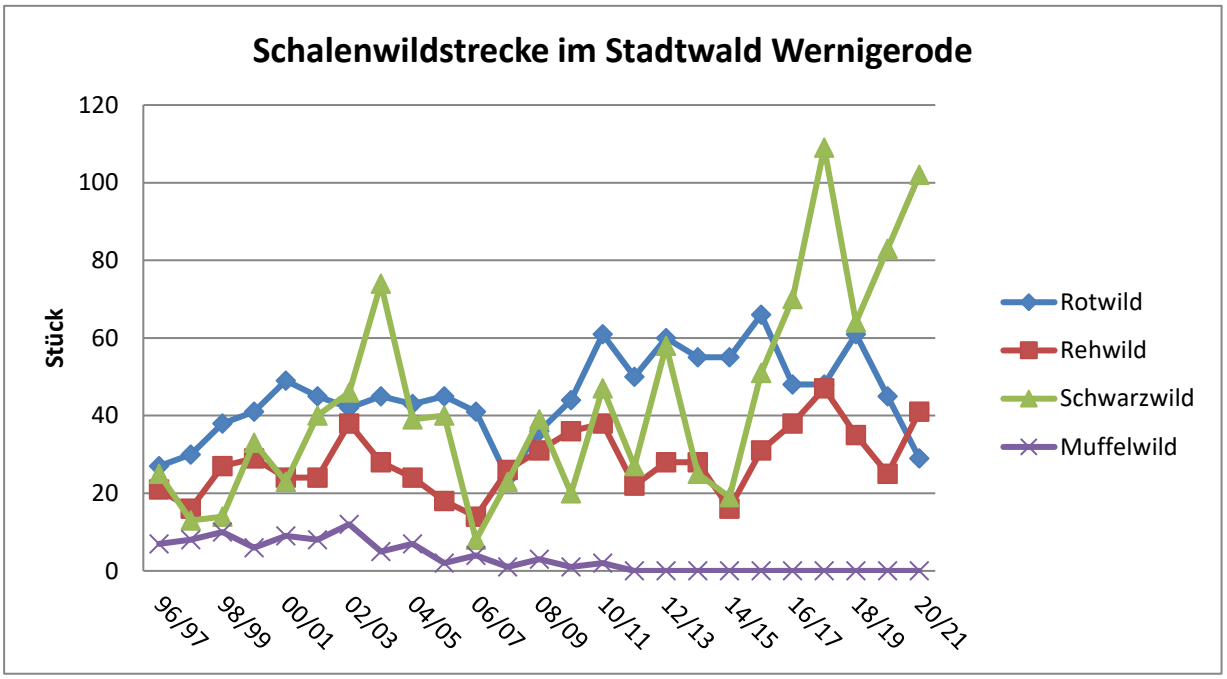
Die Schwarzwildstrecke war 2020 wieder überdurchschnittlich hoch. Die vor Jahren ausgewilderten Luchse haben sich im Harz etabliert und das Muffelwild soweit dezimiert, das es seit 2011 nicht mehr im Stadtwald Wernigerode vorkommt.

Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszkysche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt. Insbesondere wurde mit dem Veterinäramt und dem Landesjagdverband Vorbeugungsarbeit bezüglich der drohenden Afrikanischen Schweinepest geleistet.

Es wurden mehrere Blutproben von verendeten Wildschweinen an das Veterinäramt zur Tierseuchenuntersuchung übergeben. Die Bejagung des Raubwildes (Fuchs, Waschbär) wurde wie in den Vorjahren intensiv betrieben.

Am 04./05.09.20 fand die Herbstprüfung des Klubs für Bayerische Gebirgsschweißhunde 1912 e.V. - Regionalgruppe Sachsen-Thüringen im Stadtwald Wernigerode statt. Zur Verbesserung der Nahrungsbedingungen wurden mehrere Wildwiesen gemäht.

erfolgreich bestandener Hundeprüfung



Nach wie vor erschwerten der hohe Besucheransturm und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 29 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich regional vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie, Wildhändler). Weiterhin wurde 2020 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert. Eine Trophäenschau fand 2020, ebenfalls Corona-bedingt, nicht statt.

Umsetzung Klimaschutz

Alle Maßnahmen des Forstbetriebes dienen der Schadensbewältigung im städtischen Forst und zum Wiederaufbau stabiler und zukunftsfähiger Waldbestände.

Hauptziele sind die Wiederbewaldung kahlgeschlagener Waldflächen und die nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz als Kohlenstoffspeicher Nr. 1.

Einweihung einer einzigartigen PEFC-Ruhebank in Schierke am 15.05.2020 als Bekenntnis zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft zum Wiederaufbau der Harzer Wälder

Naturschutz und Erholung

- Verkehrssicherung Waldrandbereiche Stadt Wernigerode sowie Wanderwege Stadtwald und Agnesberg betrugen 21.000,00 Euro
- Unterhaltung von 4 Waldparkplätzen, 4 Schutzhütten und Kaiserturm
- Beseitigung von 10 m³ Müll und von illegal entsorgten Sondermüll
- Reparatur und Neubau von Sitzgruppen und Wanderwegweisern
- Abstimmungen und Zusammenarbeit über das Wanderwegenetz (ca. 26 km) mit dem Harzklub Zweigverein Wernigerode
- Fachliche Begleitung von 2 Beschäftigungsmaßnahmen mit 10 Teilnehmern der AFG Harz mit Schwerpunkt Freischnitt und Unterhaltung der Wanderwege im Bereich Schloß und Agnesberg
- Freihaltung von Waldwiesen durch vertragliche Beweidung der Merino- Schafzucht Langenstein (Papental, Salzbergtal, Zwölfmorgental und Kaltes Tal)
- Baumpflanzaktion mit der Weißen Villa Harz GmbH und der Hochschule Harz

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH

Vorbemerkungen/Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 ist von der schwersten Krise gekennzeichnet, die das Unternehmen seit seinem Bestehen erleben musste. Mit dem Beginn der weltweiten Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 kam der Tourismus über Monate zum Erliegen. Zwei Lockdown-Phasen (März-Juni | November-Dezember) haben auch die wirtschaftliche Tätigkeit der Wernigerode Tourismus GmbH mit voller Wucht getroffen. Ausbleibende Kurtaxeinnahmen, Rückgänge in der Vermittlung von Übernachtungsangeboten und der Wegfall von sonstigen Dienstleistungen (Souvenirverkauf, Pauschalprogramme usw.) reduzierten die Umsätze erheblich.

Die schnelle und kurzzeitige Erholung über die Sommermonate, die mit Rekordübernachtungszahlen verbunden war, konnte die Gesamtausfälle nicht kompensieren. Allerdings zeigte die hohe Nachfrage der Sommermonate, dass der Inlandstourismus im Jahr 2020 und hoffentlich auch im Jahr 2021 ein Garant für schnelle Erholung darstellen kann.

Die landesweite Tourismusstatistik belegt, dass das Geschäftsjahr 2020 für Wernigerode wieder den Spitzenplatz in Sachsen-Anhalt in Bezug auf die Übernachtungszahlen einnehmen konnte. Der Tourismus hat sich dabei auch in der öffentlichen Wahrnehmung in Wernigerode und gerade in Bezug auf den Lockdown als ein wichtiger und stabilisierender Wirtschaftsfaktor herausgestellt, von dem nicht nur das Hotel- und Gaststättengewerbe, sondern auch Verkehrsunternehmen, weitere touristische Einrichtungen und fast alle Wirtschaftsbereiche profitieren. Mit der Kombination aus naturnahem Lebensraum, attraktiven Shopping- und Kulturangeboten und den architektonischen Besonderheiten ist Wernigerode, insbesondere mit seinem Ortsteil Schierke ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel. Insgesamt konnten trotz 4-monatigem Volllockdown 936.401 Übernachtungen verzeichnet werden.

In der offiziellen Statistik des Landesamtes Sachsen-Anhalts weisen die Tourismuszahlen einen stark zurückgehenden Trend aus (Land Sachsen-Anhalt -31% Übernachtungen). Auch der Landkreis Harz als wichtigste Urlaubsdestination musste mit -32,3% bei den Übernachtungen zurückgehende Zahlen verkraften.

Diese Tendenz trifft für Wernigerode und Schierke im Jahr 2020 ebenfalls zu. Lediglich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer konnte leicht gesteigert werden und liegt nun bei 2,9 Nächten (Vorjahr 2,7).

Auf Grund des unerwarteten und plötzlichen Todes der Geschäftsführerin Erdmute Clemens im Juni 2020 wurde die Gesellschaft bis zum 30.08.2020 durch den Prokuristen Roman Müller geführt. Seit 01.09.2020 ist Andreas Meling zum alleinigen Geschäftsführer bestellt worden. Herr Müller ist weiterhin als Prokurist tätig.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende gewerbliche Übernachtungen wurden laut Statistischem Landesamt Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 registriert:

	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt		
mit 10 Betten und mehr darunter:	658.635	- 35,4 %
Hotels	361.326	
Hotels garni	35.123	
Pensionen	44.780	

Folgende gewerbliche Gästeankünfte wurden im Jahr 2020 registriert:

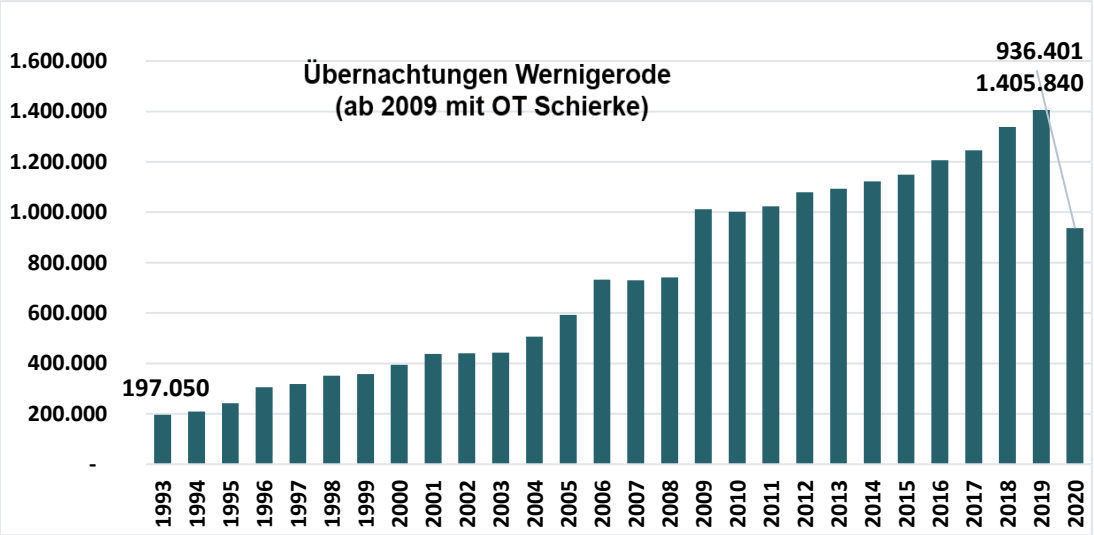
	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt		
mit 10 Betten und mehr darunter:	224,696	- 40 %
Hotels	133,075	
Hotels garni	12.592	
Pensionen	17.008	

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich bei 2,9 Tagen (Vorjahr 2,7).

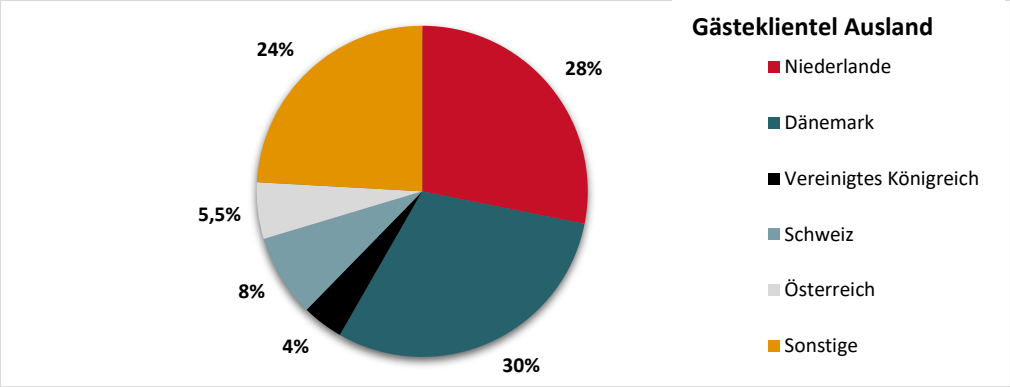
In dieser Statistik sind 139.788 gewerbliche Übernachtungen (-40,5 %) und 52.405 (-42,8 %) gewerbliche Gästeankünfte im Ortsteil Schierke enthalten.

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzimmer mit bis zu 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten wurden ca. **277.766** Übernachtungen aufgrund der durchschnittlichen Auslastung per Hochrechnung ermittelt.

Daraus ergibt sich für Wernigerode inklusive aller Ortsteile eine Gesamtzahl von **936.401** Übernachtungen im Geschäftsjahr 2020.



Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lt. Statistischen Landesamt im gewerblichen Bereich sank im letzten Geschäftsjahr (-49,5%) und lag noch bei 2,75 % gemessen an den Gesamtankünften. Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung: 30 % Dänemark, 28 % Niederlande, 8 % Schweiz, 5,5 % Österreich, 4 % Vereinigtes Königreich.

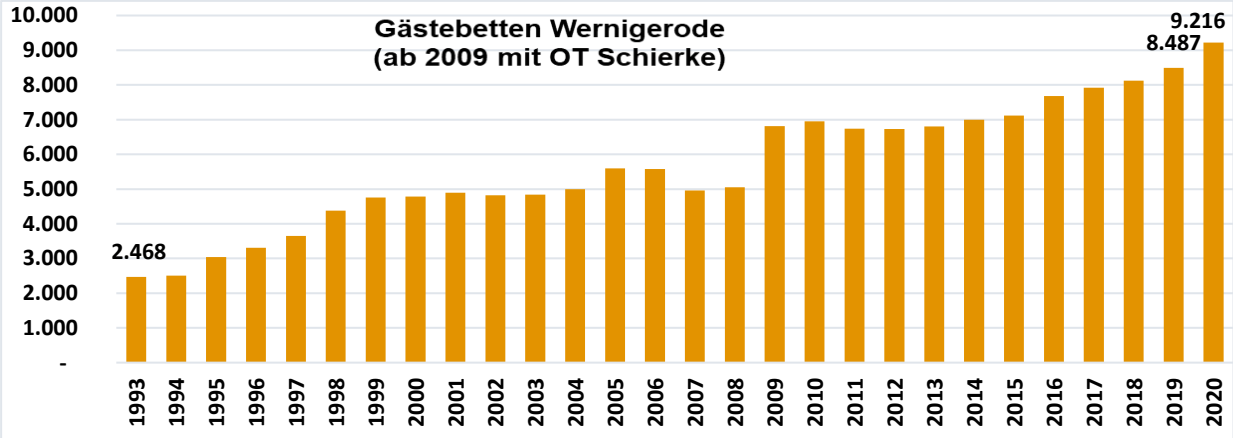


Laut Statistischem Landesamt Sachsen-Anhalt standen folgende Übernachtungs-kapazitäten im Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung:

Insgesamt (Betriebe mit 10 und mehr Betten) darunter:		6.337 Betten
36	Hotels	2.934 Betten
8	Hotels garni	349 Betten
21	Pensionen	503 Betten
22	Ferienhäuser, -wohnungen	480 Betten
3	Jugendherbergen und Hütten	723 Betten.

Entsprechend der statistischen Auswertungen der WTG:

490	Vermieter von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Ferienzimmern	2.879 Betten
580	Anbieter insgesamt mit	9.216 Betten.



Wirtschaftliche Tätigkeit

Die wirtschaftliche Tätigkeit der WTG erfolgt in zwei Teilbereichen: den über einen Betrauungsakt ausgewiesenen Tätigkeiten im Bereich der DAWI-Leistungen (Dienstleistungen aus allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) und der Marktteilnahme. Die Abrechnung erfolgt über eine detaillierte Trennungsrechnung, um eine transparente und verursachungsgerechte Zuordnung von Kosten und Erlösen in dem jeweiligen Bereich darstellen zu können. Für die über den Betrauungsakt zugewiesenen Aufgaben der DAWI-Leistungen erhält die WTG die Einnahmen aus der Kurtaxe.

Das Jahr 2020 war geprägt von den Einschränkungen auf Grund der Corona-Krise. Deshalb ist es in allen Bereichen zu Erlösminderungen gekommen. Diese konnten durch Einsparungen im Aufwendungsbereich, Kurzarbeit, vertragliche Anpassungen zur Finanzierung des HATIX-Systems und durch ein strenges Controlling der notwendigen Aufwendungen zum Teil kompensiert werden.

Die Gesamtleistung des Unternehmens sank im Vergleich zum Vorjahr von 3,55 Mio.€ auf 2,47 Mio. € im Jahr 2020.

Folgende Erlösschmälerungen sind für das Ergebnis des Jahres relevant:

Erlöse Kurtaxe	- 462 T€
Erlöse Stadtführungen	- 46 T€
Erlöse Zimmervermittlung	- 22 T€
Erlöse Pauschalangebote	- 31 T€
Erlöse Tagespauschalen	- 21 T€
Erlöse Veranstaltungen	- 437 T€
Erlöse Dienstleistungsvertrag Stadt	- 44 T€
Erlöse Provisionen	- 12 T€

Insgesamt wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 1,08 Mio. € weniger Erlöse erzielt.

Dagegen konnten bei den Aufwendungen nachfolgende Einsparungen erreicht werden, die für das Jahresergebnis wesentlich sind:

Aufwendungen Stadtführungen	24 T€
Aufwendungen Pauschalangebote	29 T€
Aufwendungen Tagespauschalen	7 T€
Aufwendungen Veranstaltungen	625 T€
Aufwendungen Prospekte	15 T€
Aufwendungen HATIX	34 T€
Die Einsparungen betragen insgesamt:	736 T€

Das Ergebnis konnte weiterhin positiv beeinflusst werden, da die WTG frühzeitig das Mittel der Kurzarbeit genutzt hat, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarfsgerecht einzusetzen und Teile der Personalkosten über das Kurzarbeitergeld zu kompensieren (ca. 60 T€). Dazu wurden mit dem Betriebsrat die entsprechenden Vereinbarungen abgeschlossen. Im Jahr 2020 erfolgte durch die Gesellschaft keine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes.

Weitere, sich im normalen Geschäftsbetrieb ergebende Aufwandseinsparungen wirkten ebenfalls ergebnisverbessernd.

Letztlich ergibt sich auf der Basis der durchgeführten Maßnahmen für die Geschäftstätigkeit trotz der immensen Corona-Einschränkungen ein positives Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss beträgt 53 T€, was aus Sicht der Geschäftsführung bemerkenswert für ein solch schwieriges Geschäftsjahr ist.

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat empfehlen, den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen.

2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2020

Die WTG nutzt einen ausgewogenen Mix an Marketingmaßnahmen, um die Destination Wernigerode/Schierke touristisch zu vermarkten. Auf Grund der Corona-Einschränkungen konnten Teilbereiche nicht wie in den Vorjahren realisiert werden. Die Messetätigkeit ist nach dem Frühjahr 2020 fast vollständig zum Erliegen gekommen. Anzeigenkampagnen wurden auf Grund der wirtschaftlichen Situation und dem Lockdown zurückgefahren. Es wurde keine Radiowerbung geschaltet. Stark gewachsen ist der Online- und Social-Media Bereich, der von der WTG professionell bearbeitet wird und den besonderen Anforderungen der 24/7 Erreichbarkeit unterliegt.

2.1 Messen/Präsentationen

Die Wernigerode Tourismus GmbH war im Jahr 2020 auf 10 Messen und Präsentationen in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark vertreten (Vorjahr 33). Dabei nutzte die WTG die bestehenden Kooperationen mit dem Landkreis Harz, dem Harzer Tourismusverband e.V., der Deutschen Fachwerkstraße und der Oranje-Route. Corona-bedingt wurden weitere Veranstaltungen abgesagt.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Die WTG verfolgt seit Jahren eine bewährte Strategie mit einem Mix an Maßnahmen, um die Destination Wernigerode/Schierke vorstellen und bewerben zu können. Dazu gehört u.a. der Printbereich, den die WTG mit verschiedenen Produkten wie dem jährlichen Gastgeberverzeichnis, den monatlichen InsiderTipps, dem Leitfaden Wernigerode und einigen anderen Produkten bedient. Natürlich unterstützt die WTG auch spezielle Angebote oder Werbemaßnahmen im Kontext mit besonderen Jubiläen. So wurde 2020 an folgenden Sondermaßnahmen mitgearbeitet:

- Akquise und Gestaltung für die Broschüre Netzwerk Hotel, Wernigerode/Harz special mit Partnern der Region
- Printprodukte „350 Jahre Schierke/10 Jahre Eingemeindung“ mit Logo-Erstellung
- Printprodukte Hoi An- Lampionfest
- Werbemittel zum 2. Pilgersymposium Via Romea, Konzeption Ausstellung und Begleitheft
- Unterstützung des Faltblatts zur Friedlichen Revolution.

2.3 Internet/web-Cam/Social-Media

Die WTG betreibt mehrere Internetpräsenzen, die täglich aktualisiert werden. Dazu gehören folgende Adressen:

www.wernigerode-tourismus.de
www.schierke-am-brocken.de
www.kik-wernigerode.de
www.wernigerode-marstall.de

Vorbereitet wurde die Neuerstellung der Internetseite www.die-walpurgis-schierke.de im Corporate Design der Domains der WTG.

Über den Onlineshop der WTG wurden über 12,3 T€ (Vorjahr 2,5 T€) realisiert.

Die Social-Media-Aktivitäten der WTG wurden im Jahr 2020 nochmals dem touristischen Trend folgend ausgebaut. Immer öfter findet die Erstinformation der Gäste über Social-Media-Kanäle statt.

Auf www.twitter.com/wernigerode folgt die WTG 605 Personen, der WTG folgten 1.426 Personen. Insgesamt wurden 1.756 Tweets (Kurznachrichten) verfasst.

Auf www.facebook.com/Wernigerode.Tourismus verfügt die WTG über **3.692 Fans**,

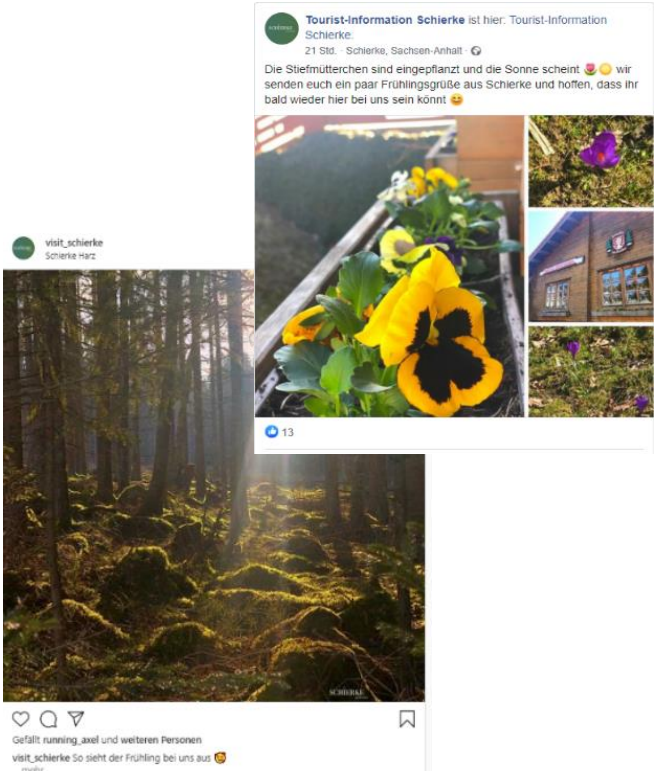
beim Schokoladenfestival Wernigerode über **6.068 Fans**, bei

www.facebook.com/Schierke.Tourismus
1. 820 Fans,

bei der Walpurgis Schierke **5.157 Fans**.

„Tourist-Information Wernigerode“ bei Facebook und „visit_wernigerode“ bei Instagram:

„Tourist-Information Schierke“ bei Facebook und „visit_schierke“ bei Instagram:



Bei www.youtube.com/user/InfoWernigerode verzeichneten wir insgesamt 126.734 Aufrufe und 129 Abos. Bei Instagramm wurden Profile für Wernigerode (#visitwernigerode) und für Schierke (#visitschierke) eingerichtet.

Die über die Firma „feratel“ eingebundenen Panorama-Kameras hatten viele Abrufe. Insbesondere die Brocken-Cam (bis 1,5 Mio. Abrufe im Monat) ist besonders stark aufgerufen worden, gefolgt vom Parkhaus

Schierke (bis zu 1,1 Mio. Abrufe im Monat) und Innenstadt Wernigerode (bis zu 700.000 Abrufe im Monat). Als Standbild eingebunden wurde das Zwölfmorgental (bis zu 350.000 Abrufe im Monat).

2.4 Journalistenbetreuung

Im letzten Geschäftsjahr wurden folgende Journalisten durch die WTG betreut:

- Kuramt Bad Tabarz- Erfahrungsaustausch mit Vortrag über die WTG und Stadtführung

- Dreharbeiten für Werbekampagne des niederländischen Sportartikelhändlers „Bever“ über die IMG in Wernigerode u. a. im Schloß Wernigerode®, Restaurant „Zeitwerk by Robin Pietsch“, Krellsche Schmiede und Hotel „Gothisches Haus“.

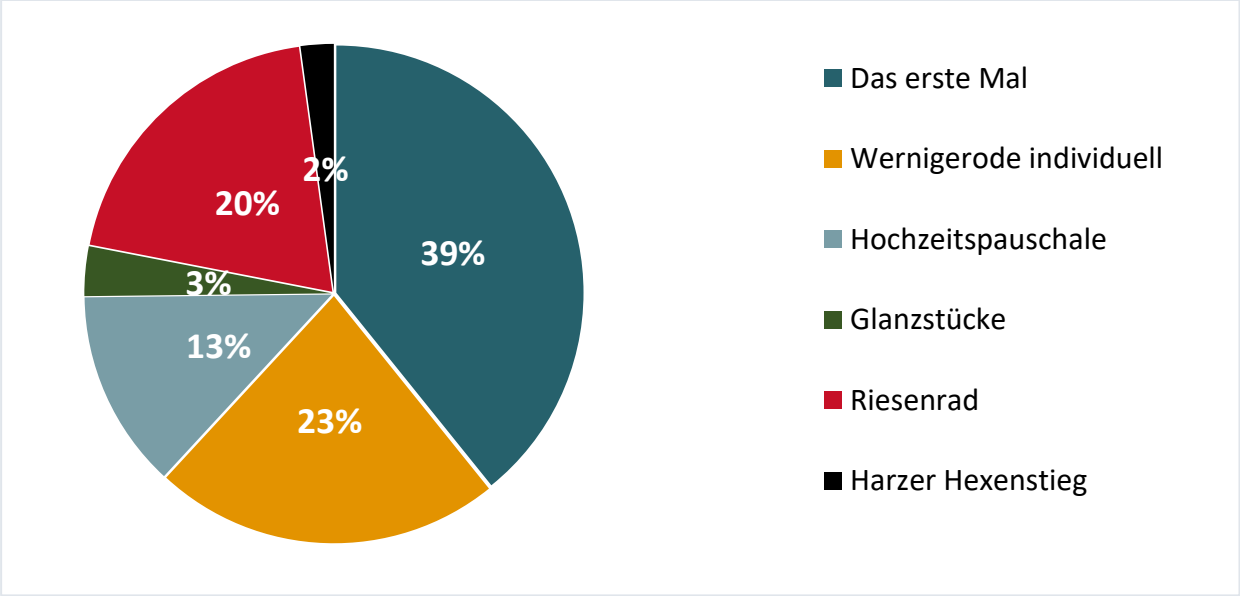
2.5 Pauschalprogramme

Im Jahr 2020 konnten folgende Buchungen für Pauschalprogramme vorgenommen werden:

Das erste Mal	109 Personen
Wernigerode individuell	63 Personen
Hochzeitspauschale	36 Personen
Glanzstücke	9 Personen
Harzer Hexenstieg	6 Personen
Riesenrad	ca. 55 Personen

Insgesamt interessierten sich 223 Personen für unsere mehrtägigen Pauschalangebote. Auch hier zeigte sich der Corona-bedingte Negativtrend im Buchungsverhalten. Insgesamt muss mittelfristig strategisch entschieden werden, ob die Vielzahl an Pauschalprogrammen weiterhin notwendig ist.

Pauschalprogramme



3. Zimmervermittlung

Im letzten Geschäftsjahr wurden 1.685 Buchungen für 4.313 Personen

(3.920 Erwachsene und 393 Kinder) für 15.361 Nächte über unser Reservierungssystem vorgenommen. Der Anteil der Internetbuchungen über unser System lag bei 49 %. Der getätigte Buchungsumsatz lag bei 466,3 T€.

Der Prozess der Klassifizierung von Privatunterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt. Allerdings nimmt die Bereitschaft zur Klassifizierung immer weiter ab.

4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden für 4.783 Gäste (Vorjahr 18.614) Gruppenstadtführungen organisiert. Auch hier macht sich die Corona-bedingte Absage nahezu aller Busreisegruppen bemerkbar.

An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste angeboten werden und samstags zusätzlich zu unterschiedlichen Themen stattfinden, nahmen insgesamt 4.884 Gäste (Vorjahr 6.404) teil.

5. Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Die Veranstaltungstätigkeit der WTG unterlag im Jahr 2020 den strikten Regelungen der pandemischen Verordnungslagen durch das Land Sachsen-Anhalt. Es konnte keine Großveranstaltung (>1.000 Personen) durchgeführt werden. Traditionelle Veranstaltungen, wie das Rathausfest oder der Weihnachtsmarkt mussten abgesagt werden. Die WTG hat sehr schnell damit begonnen Corona-konforme Konzepte zu erarbeiten, um kleinere Veranstaltungen wieder möglich zu machen. Dies ist gut gelungen und lässt auch für das Jahr 2021 positiv nach vorne blicken.

Schierker Wintersportwochen
Die Schierker Wintersportwochen vom 1.-16. Februar hatten eine großartige Resonanz mit insgesamt 1.942 Gästen. Es gab wie immer ein breites Angebot von Veranstaltungen im Schnee, aber auch ohne Schnee. Die Eröffnungsveranstaltung mit Eisrevue und anschließender Eis-Disco lockte 500 Gäste in die Schierker Feuerstein Arena. Ebenfalls ein Anziehungspunkt war das Iglu-Fest im Kurpark mit 200 Gästen und dies, obwohl es gar keinen Schnee gab. Die Kollegen vom Bauhof und der Schierker Feuerstein Arena hatten vorsorglich den Eisabrieb aufbewahrt und so konnten

einige Schneeberge und die kleine Rodelbahn an der Tourist-Information präpariert werden. Besonders gut wurde der Imbissstand angenommen, der im Zeitraum der Wintersportwochen hinter der Tourist-Information aufgebaut

war.

Walpurgis Schierke
Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Walpurgis Schierke nicht durchgeführt werden. Die Veranstaltung wurde nach Rücksprache mit allen bereits gebuchten Künstlern, Musikern und Akteuren auf das Jahr 2021 verschoben.

ebike your life
Zur zweiten Auflage des ebike your life- Festivals erkundeten knapp 100 E-Bike-Begeisterte auf sechs unterschiedlichen Touren die Region rund um Wernigerode. Das Kennenlernen der Destination sowie das gemeinsame Genießen von Natur und Kulinarik in kleinen Gruppen, welche von professionellen ortskundigen E-Mountainbike Guides begleitet wurden, standen im Fokus der Veranstaltung.

Das ortsübergreifende Radfestival erfolgte in Zusammenarbeit mit den Destinationspartnern

Braunlage und der Gemeinde Huy. Die ursprünglich für Anfang Mai geplante Veranstaltung musste corona-bedingt verschoben werden und wurde im Herbst, vom 04. bis 06. September 2020, nachgeholt. Auch das thematische Rahmenprogramm zum Thema Elektromobilität und regionale Kulinarik konnte unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden.

Im E-Bike Village auf dem Nicolaiplatz gab es neben Sponsorenausstellung, Technikworkshops und Präsentation neuester E-Bike Modelle auch einen kleinen Genussmarkt mit nachhaltigen Produkten der Regionalmarke „Typisch Harz“. Der Nicolaiplatz bot aufgrund seiner zentralen Lage und vorhandenen Infrastruktur optimale Bedingungen für Besucher, Teilnehmer und Sponsoren. Aufgrund der Terminverschiebung wurden 70 bereits verkaufte Tickets storniert. Neben neuen Ticketbuchungen gab es auch kurzfristige Anmeldungen vor Ort, so dass ohne Pandemie eine Verdopplung der Teilnehmerzahl zum Vorjahr hätte erreicht werden können

Schierker Musiksommer
Der Schierker Musiksommer vom 12. Juni bis 05. September 2020 bot 12 Konzerte unterschiedlichster Genres und lockte insgesamt 1.074 Besucher an. Dies waren nicht ganz so viele Besucher wie im Vorjahr.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass es der WTG gelungen ist, trotz der strengen Hygieneauflagen aufgrund der Corona-Pandemie, mit den individuell erarbeiteten Konzepten alle Veranstaltungen im Rahmen des Schierker Musiksommers durchzuführen.

Das Kurparkfest fand wieder am Musikpavillon im Kurpark statt und erfreute 300 Gäste. Hier bildete die Illumination der alten Bäume eine

schöne Kulisse. Mit Hilfe von Security wurde akribisch darauf geachtet, die zulässige Besucherzahl nicht zu überschreiten, damit auch die entsprechenden Abstände eingehalten werden konnten. Mit großem personellem Aufwand erfolgte sowohl beim Musiksommer als auch beim Kurparkfest die gemäß behördlichen Vorgaben erforderliche Personendatenerfassung.

Rathausfest Wernigerode

Das 56. Wernigeröder Rathausfest konnte im Jahr 2020 auf Grund der Corona- Pandemie leider nicht stattfinden. Es ist aber gelungen, alle bereits gebuchten Künstler für das Jahr 2021 zu verpflichten.

24h Trophy Wernigerode / Harz

Als Outdoorevent war die 24h Trophy eine der wenigen Veranstaltungen im Jahr 2020, die zwar von Ende Juli auf Ende September verschoben werden musste, aber trotzdem durchgeführt werden konnte.

Trotz schlechtem Wetter konnten insgesamt 252 Wanderer begrüßt werden.

MDR Harz Open Air

Kurz vor dem Vorverkaufsstart musste auch das für den 29. August 2020 geplante MDR Harz Open Air bedingt durch die pandemische Verordnungslage abgesagt werden. Nach Rücksprache mit den bereits gebuchten Stargästen und allen Beteiligten konnte eine Verlegung in das Jahr 2021 erreicht werden.

chocolART / chocoZEIT

Auch das Schokoladenfestival chocolART konnte ebenso nicht stattfinden und der große Schokomarkt musste abgesagt werden. Mit der „chocoZEIT“ entstand ein alternatives Veranstaltungsformat, das vom 28. Oktober bis 01. November zahlreiche digitale, aber auch reale Programmpunkte rund um das Thema Schokolade bot. Die thematischen Aktionen und kulinarischen Spezialitäten lokaler Chocolatiers, Köche, Konditoren und sonstiger Anbieter kreierten eine feine neuartige Schokoerlebniswelt. Zu den realen Erlebnissen zählten u.a. die Schokoladenmenüs der Wernigeröder Gastronomen und die Stadtführungen mit dem Schokoladenmädchen, die unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen umsetzbar waren. In Zusammenarbeit mit dem „Chocoversum by Hachez“ aus Hamburg gab es erstmals ein digitales Online-Schokoladen-Tasting.

Im neuen Format ist auch wieder die Fair-Trade-Stadtschokolade mit den drei Motiven Brocken, Schloss und Rathaus erschienen. Erstmals wurde die Schokolade von der Berliner Schokoladenmanufaktur „chocri“ bezogen, die wie die Wergona Schokoladen GmbH zur Rübezahl-Riegelein Unternehmensgruppe gehört.

Hochzeitsmesse

Die Wernigeröder Hochzeitsmesse konnte 2020 ebenfalls nicht durchgeführt werden.

Fürstlicher Marstall Wernigerode

Im Fürstlichen Marstall wurden 83 Veranstaltungen geplant, von denen nur wenige planmäßig stattfinden konnten. Das gesamte Jahr 2020 war geprägt von Verschiebungen, Stornierungen, Umplanungen sowie kurzfristigen Anfragen und Buchungen. Hygienekonzepte wurden erstellt und je nach Pandemielage an die aktuellen Verordnungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. Durch den zweiten Lockdown ab November mussten einige Veranstaltungen erneut verschoben werden. Zur Erleichterung der erforderlichen Personendatenerfassung bei Veranstaltungen und Ermöglichung der Rückverfolgung im Infektionsfall durch die Gesundheitsämter wurde die pass4all-App eingesetzt.

Insgesamt konnten bei 23 durchgeführten Veranstaltungen 1.712 Besucher begrüßt werden. Darunter waren vier Hochzeitsfeiern und nur wenige Kulturveranstaltungen, wie das Konzert mit Ulla Meinecke, das Kabarett zum Tag der Deutschen Einheit, die „Schlossfestspiele mal anders“ und das Simon and Garfunkel Tribute Konzert.

In der Zeit des ersten Lockdowns wurde auf dem Vorplatz des Fürstlichen Marstalls in Kooperation mit den Volkslichtspielen vom 14. Mai bis zum 1. Juli ein Autokino eingerichtet, das Platz für ca. 50 Fahrzeuge bot. Anfangs wurde das Angebot gut angenommen. Nachdem viele der umliegenden Orte nachzogen, ließ das Interesse jedoch nach.

Marstall-Summer-Sound-Festival

Die für Kulturschaffende komplett neue, nie dagewesene Situation, hat auch den Weg für neue Ideen in der Veranstaltungsbranche geschaffen. Das Marstall-Summer-Sound-Festival ist solch eine Idee für ein Veranstaltungsformat, das kurzfristig organisiert und unter strengen Hygienebedingungen auf dem Vorplatz des Fürstlichen Marstalls Wernigerode vom 14. bis 30. August 2020 durchgeführt werden konnte. Die vier Sommerabendkonzerte mit insgesamt neun Künstlergruppen wurden vom Publikum dankbar angenommen. Etwa 400 Gäste haben die musikalischen Sommerabende genossen, wobei ein Konzert auf Grund der Witterung innerhalb des Marstalls stattfand. Die Durchführung für diese Alternative war so geplant, das Hygiene- und Abstandsregeln auch hier eingehalten werden konnten. Eine Fortsetzung ist vorstellbar.

KiK

Das Jahr 2020 war für das Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode, genauso wie für alle anderen Veranstaltungsstätten, ein äußerst schwieriges Jahr. Von den geplanten 14 Veranstaltungen haben lediglich 6 stattfinden können. Dabei konnten insgesamt knapp 2.500 Besucher begrüßt werden. Für das Jahr 2021 sind die ersten Aufführungen ab dem Monat Mai geplant. Durch zahllose Verschiebungen, vor allem in das 2. Halbjahr 2021, sind für 2021 insgesamt 11 Veranstaltungen in Planung.

Weihnachtsmarkt Wernigerode

Nach Übertragung durch die Stadt Wernigerode wäre die WTG im Jahr 2020 erstmals auch verantwortlich für den Wernigeröder Weihnachtsmarkt gewesen. Nach umfangreichen Vorbereitungen im Rahmen der Übertragung der neuen Aufgabe, wie die Planung des normalen Weihnachtsmarktes und anschließender Umplanung als Corona-konforme Variante, Berücksichtigung von Hygieneauflagen und Abstandregelungen, wurde der Wernigeröder Weihnachtsmarkt am 2. November 2020 in Abstimmung mit dem städtischen Krisenstab final abgesagt und konnte demzufolge nicht stattfinden. Durch in der Innenstadt aufgestellte Lichtelemente und erstmals im Auftrag der WTG angebrachte Baum-Illuminationen, durch mitwachsende Lichterketten an den Bäumen im Bereich der Sylvestrikirche und auf dem Nicolaiplatz, konnte dennoch eine weihnachtliche Atmosphäre geschaffen werden. Die Initiative der Kaufmannsgilde mit Weihnachtsbäumen in der unteren Breiten Straße wurde durch zur Verfügung gestellte Lichterketten unterstützt.

Das Marketing-Projekt „Wintersprossen“ wurde in der Regie der WTG gemeinsam mit der Kaufmannsgilde und der Stadt erarbeitet und durchgeführt. Es soll weiterhin Bestandteil der jährlichen weihnachtlichen Atmosphäre in der Innenstadt bleiben.

6. Kaufmännischer Bereich

Der kaufmännische Bereich hat als eigener Dienstleistungsbereich innerhalb der Gesellschaft die ordnungsgemäße Buchführung gemäß den Festlegungen des Betrauungsaktes (detaillierte Trennungsrechnung) gewährleistet. Auch das gesamte innerbetriebliche Controlling und kaufmännische Management einschließlich Berichtswesen wird im eigenen Hause erstellt. Darüber hinaus nahm der kaufmännische Bereich zusätzlich die Aufgaben der Personalverwaltung wahr. Er koordinierte außerdem die notwendigen Arbeiten rund um die Themen Kurzarbeitergeld, Finanzhilfen usw. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Inanspruchnahme von Hilfsprogrammen im Rahmen der Corona-Regelungen gelegt. Für die beiden möglichen Programme „Novemberhilfe“ und „Dezemberhilfe“ wurden Anträge vorbereitet und mit dem Wirtschaftsprüfer abgestimmt. Da die Antragstellung erst nach der Jahresabschlussprüfung erfolgt, und die Anträge einer Prüfung unterzogen werden, ist im Jahresabschluss 2020 kein diesbezüglicher Erlös ausgewiesen. Erfolgt eine Zahlung der „Hilfen“, wird der entsprechende Erlös im Jahr 2021 ausgewiesen.
Für die Umsatzeinbußen der Kurtaxe ist die WTG im Rahmen dieses Programmes nicht antragsberechtigt. Die Stadt Wernigerode wird in ihrer Antragstellung die fehlenden Einnahmen aus der Kurtaxe berücksichtigen.

Das Eigenkapital beträgt im Berichtsjahr 2020 1.615 T€. Die Eigenkapitalquote steigt korrespondierend auf 86,1% der Bilanzsumme.
Investitionen der Gesellschaft wurden unterjährig erwirtschaftet. Im Wirtschaftsjahr 2020 erfolgten Anlagezugänge über insgesamt 54,9 T€. Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Hardware. Es mussten keine Kredite aufgenommen werden.

7. Weitere Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

Die Entwicklung der WTG wird maßgeblich von den zukünftigen Rahmenbedingungen für die touristische Branche beeinflusst. Perspektivisch ist die wichtigste Aufgabe, ungeachtet fehlender belastbarer Prognosen und bestehenden Unsicherheiten, die stabile Entwicklung des Unternehmens fortzusetzen.

Ist es im Jahr 2020 noch gelungen, ein ausgeglichenes bzw. leicht positives Jahresergebnis zu erreichen, ist dieses Ziel für das Jahr 2021 eher unrealistisch. Die aktuellen Hilfsprogramme greifen zwar für November/Dezember 2020, aber nicht für die Folgemonate im Jahr 2021. Die aus dem Lockdown resultierenden Einbrüche bei der Kurtaxe werden sich bis Ende März 2021 auf ca. 464 T€ summiert haben. Die aktuellen Öffnungsszenarien (Stand: 07.03.2021) lassen noch keine belastbare Prognose zu, wann ein „normaler“ Tourismus wieder möglich sein wird.

Das Ausmaß der Gesamtauswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der WTG für das Jahr 2021 lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren. Aus diesem Grund wird das Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Gesellschafter die Unternehmensziele und die Finanzierung der WTG unterjährig abstimmen.

Die touristischen Rahmendaten, die sich nach der Aufhebung des 1. Lockdowns im Sommer 2020 gezeigt haben, lassen darauf hoffen, dass es zu einer schnellen Erholung und einer kurz- und mittelfristigen Stärkung des Inlandstourismus kommen kann. Auf dieser Tendenz basiert das Potenzial, den Geschäftsbetrieb der WTG erfolgreich weiter zu führen. Das stärker werdende Impfgeschehen, verbunden mit den Möglichkeiten der Schnelltestung bietet die Möglichkeiten, auch unterjährig im Harz, in der Destination Wernigerode/Schierke sicher Urlaub zu machen. Insoweit besteht die Hoffnung, dass es tatsächlich mit eintretenden Lockerungsstufen zu einer schnellen Erholung kommt.

Die WTG wird sich im Jahr 2021 auch weiteren strategischen Fragestellungen widmen. Der bereits 2020 begonnene Prozess im Bereich Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung wird deutlicher in den Vordergrund rücken. Die WTG wird sich der TourCert®-Zertifizierung stellen, nicht nur als Unternehmen, sondern als gesamte Destination.

Eine große Aufgabe wird die erstmalige Organisation und Übernahme der Gesamtverantwortung für das „weihnachtliche Wernigerode“ und hier insbesondere für den Weihnachtsmarkt sein. Zielstellung ist es, den Weihnachtsmarkt trotz höherer Kostenbelastung möglichst wirtschaftlich zu entwickeln. Konzeptideen - auch für die Folgejahre, wurden im Team der WTG gemeinsam mit städtischen Verantwortungsträgern und Kooperationspartnern entwickelt. Die Wernigerode Tourismus GmbH wird zwar für

die Gesamtkoordination verantwortlich sein, dennoch geht es nicht ohne ein partnerschaftliches Netzwerk innerhalb der Stadt. Die Mitwirkung, insbesondere der technischen Dienstleister bei der Stadt und den anderen Tochterunternehmen, ist für den Erfolg des weihnachtlichen Wernigerodes notwendig. Die Thematik Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist in den Teilnahmebedingungen erstmals eindeutig formuliert. Weiterhin wird die Wernigerode Tourismus GmbH auch die korrespondierenden Aufgaben zur ergänzenden Illumination der Innenstadt und des Ortsteiles Schierke, den passenden Veranstaltungen und Konzerten und weiteren Veranstaltungen mit traditionsbildendem Hintergrund übernehmen.

Ab Ende des Jahres 2021 wird auch die neu geschaffene Konzert- und Veranstaltungsstätte „Konzerthaus Liebfrauen“ eröffnet. Die WTG führt enge Abstimmungen mit den dort agierenden Partnern, um Doppelangebote und Veranstaltungsüberschneidungen zu vermeiden. Ziel ist eine Kooperation zwischen der WTG und dem „Konzerthaus Liebfrauen“. Es gilt abzuwarten, wie sich durch die neue Veranstaltungsstätte die Nachfrage auf den Marstall und das KiK verändert. Hier gilt es auch inhaltlich Akzente zu setzen bzw. die Privat-Einmietungen zu erhöhen.

Fragen der Aus- und Weiterbildung sind in Anbetracht der angespannten Fachkräftesituation ein zentrales Augenmerk. Hier wird die WTG entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Die Facharbeiterausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit und Gewährung von Praktiken werden intensiv fortgesetzt, um so eigene Nachwuchskräfte zu gewinnen. Im Jahr 2021 wird über das Partnerschaftsprogramm mit der Partnerstadt Hoi-An eine junge Vietnamesin ihre Ausbildung bei der WTG beginnen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WTG werden Weiterbildungen und Schulungen angeboten, die diese gern annehmen. Insoweit kann die WTG auf ein sehr motiviertes und gut geschultes Team zurückgreifen. Aufgabenerweiterungen im Bereich Veranstaltungsmanagement (durch die Übertragung des weihnachtlichen Angebotes) müssen mittelfristig hinsichtlich der Personalkapazitäten analysiert werden, können aber erst nach Aufnahme der Gesamtveranstaltungstätigkeit abschließend beurteilt werden.

Die Nutzung digitaler Möglichkeiten für Gäste, aber auch für Teamlösungen im Unter-nehmen, spielen in unserer flexibleren Arbeitswelt eine größere Rolle. Hier wird die WTG im Jahr 2021 eine Testphase für einen digitalen Meldeschein durchführen. Schrittweise sollen so zeitgemäße Lösungen gefunden und Optimierungen der bisherigen Arbeitsweisen herbeigeführt werden.

Infrastrukturelle touristische Entwicklungen wird die WTG sehr gern weiter begleiten und hier Unterstützung leisten. Dies gilt insbesondere für die weitere, dringend notwendige Entwicklung des Ortsteiles Schierke, aber auch für touristische Infrastrukturmaßnahmen, wie die Investitionen am Schloss, den weiteren Ausbau des Wernigeröder Bürger- und Miniaturenparks oder die Integration der „Gläsernen Werkstatt“ der HSB in das touristische Angebot der Stadt.

Ein Satz aus dem letzten Lagebericht hat nach wie vor Gültigkeit: „Wichtig für unser Unternehmen ist es, die Kommunikation in der Krise aufrecht zu erhalten, beruhigend – Vertrauen schaffend und Mut machend.“ Dieses Credo wird die WTG über einen erstmals ausgerichteten „Gastgeber-Tag“ inhaltlich füllen. Alle Partner und Gastgeber aus Wernigerode und Schierke sollen im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung über die Dienstleistungen der WTG informiert werden. Weiterhin sollen über Partnerunternehmen und die Hochschule Harz touristische Zukunftsthemen vorgestellt werden.

Abschließend wird die WTG ihr 10 Jahre altes Corporate Design anpassen und eine Image-Broschüre auflegen. Eine Ausschreibung dazu hat im Herbst 2020 stattgefunden. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 erwartet.

4.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Im Jahr 2020 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH, GWW, den Startpunkt gesetzt, sich vom Verwalter zu einem aktiven, kundenfreundlichen Dienstleistungsunternehmen für die Stadt und die Mieterinnen und Mieter zu entwickeln.

Nach außen sichtbar wurde das durch ein neues Logo, einen neuen Internetauftritt und Social-Media-Aktivitäten. Zudem begann die GWW ihre Häuser in Wernigerode mit hinterleuchteten Logos zu kennzeichnen.

Das Jahr 2020 stand trotz erschwerender Corona-Bedingungen bei der GWW im Zeichen der Planung, um unter dem zum 1. Januar angetretenen neuen Geschäftsführer Christian Zeigermann die nötigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

Fünf-Jahres-Pläne für Sanierung installiert

Dazu gehört, dass die GWW ihren Wohnungsbestand fortan auf Basis von Fünf-Jahres-Plänen sanieren will und mit Neubauten Interesse für neue GWW-Wohnungen schaffen möchte. Zudem wurde ein Gesamtprogramm für energetische Sanierung aufgelegt. Es ist Bestandteil der Fünf-Jahres-Mittelfriststrategie im Investitionsbereich. Jedes Jahr sollen ein bis zwei Blöcke à 30 Wohnungen saniert werden.

Im Jahr 2020 wurde insgesamt ein Investitionsvolumen von ca. 6,5 Millionen Euro umgesetzt. Dabei konnten 66 Wohnungen grundlegend saniert und modernisiert werden.

Folgende Projekte waren maßgebend für 2020:

- Planung der Komplettsanierung des Walther-Grosse-Rings 22-25, altersgerechte Ausstattung mit Aufzügen
- Fassadensanierung in der Dr.-Jacobs-Straße 6-8
- Sanierung Leer-WE´s
- 10 Bäder wurden grundhaft modernisiert.

Energetische Fassadensanierung
Dr.-Jacobs-Straße

Komplettsanierung
Walther-Grosse-Ring 22-25

Sanierung Leerwohnungen

Die GWW-Bauleistungen verblieben vorrangig bei Unternehmen der Region. Damit sicherte die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH in nicht unerheblichem Maße den Erhalt von Arbeitsplätzen in und um Wernigerode.

Neubau August-Hermann-Francke-Grundschule gesichert

Planung Neubau Francke Schule

Eine der größten Herausforderungen für 2020 war die Entscheidungsvorbereitung des Stadtrates über die Francke-Schule. Die GWW konnte mit einem neuen Konzept und Finanzplan den Stadtrat davon überzeugen, einem Neubau der Schule auf dem Sportplatz zuzustimmen. Nach Jahren der Diskussion in dieser Sache wurde damit nun Planungssicherheit geschaffen.

Höhere Mieterzufriedenheit avisiert

Für mehr und besseren Service und höhere Mieterzufriedenheit stellte sich die GWW 2020 auch intern neu auf. Der Vermietungsprozess wurde optimiert. Die Ansprechbarkeit und Präsenz verbessert. Und neben gutem Service im Kundenzentrum bietet die GWW nun auch willkommenen Service vor Ort. 2020 wurden dafür zwei erfahrene Handwerker, von Hause aus Tischler und Heizungsmonteur, eingestellt, um schneller auf die Mieteranliegen reagieren zu können.

Als kommunales Unternehmen ist die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH nicht nur Teil der regionalen Wirtschaft, sondern auch in vielen Bereichen im Sponsoring tätig. Genannt seien hier unter anderem die Wernigeröder Hospitäler Stiftung, ein Deutschlandstipendium in Kooperation mit der Hochschule Harz, die Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode oder die Unterstützung des Floorballteams. Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der Ganztagsschule Burgbreite.

Klimaschutz im Blick

Die GWW als kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Wernigerode leistet ebenfalls ihren Beitrag, um gesetzte Klimaziele zu erreichen. Dazu gehört, dass in den kommenden Jahren jährlich mindestens ein Wohnblock unter energetischen Gesichtspunkten saniert wird. Darüber hinaus sollen vorhandene Freiflächen unter Klimaschutzaspekten neu gestaltet und entwickelt werden.

Geringe Leerstandsquote

Die Leerstandsquote im GWW-Bestand lag per 31. Dezember 2020 bei 8,28 Prozent (Vorjahr: 7,79 Prozent) Die Mietschulden sind im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie leicht gestiegen. Sie lagen per 31. Dezember 2020 bei 115 T€ (2019: 88 T€).

Im Jahr 2020 mussten vier Zwangsräumungen (2019: drei) veranlasst werden. Die Zahl der Privatinsolvenzen blieb weiterhin auf hohem Niveau.

GWW ein guter Arbeitgeber

Der verhältnismäßig geringe Leerstand (teilweise geplanter Leerstand durch Investitionen) und die niedrigen Mietschulden spiegeln die engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWW wieder. Die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft geht einher mit einer hohen Motivation und viel Engagement aller 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ziehen alle an einem Strang, um die GWW zu einer starken Marke der Stadt Wernigerode zu machen.

4.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (nachfolgend nur noch GSW genannt) widmet sich in Wernigerode neben der Seniorenbetreuung seit 1993 nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens von pflegebedürftigen Menschen und auch der Lebensbegleitung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Bereich Altenpflege:

Seit Januar **2020** werden die bislang getrennten Pflegeausbildungen nun zu einer neuen einheitlichen und übergreifenden Ausbildung zusammengeführt. In den ersten beiden Ausbildungsjahren erhalten Azubis eine gemeinsame, generalistisch ausgeprägte Pflegeausbildung. Im dritten Ausbildungsjahr besteht eine Wahlmöglichkeit.

Die GSW hat sich bewusst für die generalistische Ausbildung entschieden, da diese Ausbildung in ganz Europa anerkannt ist und damit die Attraktivität dieses Berufes erhöht.

Durch die Ausbildungsumlage auf alle Einrichtungen der Pflege ist eine kostenfreie Ausbildung gewährleistet. Auszubildende haben Anspruch auf eine angemessene Ausbildungsvergütung. Lehr- und Lernmittel werden finanziert, Schulgeld darf nicht erhoben werden. Die Kosten für die Pflegebedürftigen haben sich allerdings mit der Einführung der Ausbildungsumlage teilweise vervielfacht.

Das deutsche Pflegesystem kam bereits in den vergangenen Jahren immer stärker unter Druck, einige wichtige Schwerpunkte sind in den vergangenen Jahren schon auf den Weg gebracht worden. Die finanzielle Entlastung der Bewohner im stationären Bereich und die Personalbemessungsgrenze sollen in einer Pflegereform 2021 Beachtung finden. Die Pandemie durch Covid-19 hat die ganze Sache nochmal verschärft.

Im Bereich der Behindertenhilfe:

Eingliederungshilfe wird zu modernem Teilhaberecht weiterentwickelt

Seit dem 1. Januar 2020 werden die Regelungen des Eingliederungshilferechts als eigenständiges Leistungsrecht in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) eingeordnet. Die Eingliederungshilfe wird damit aus dem Fürsorgesystem des Sozialhilferechts (SGB XII) herausgeführt und zu einem modernen Teilhabe-recht weiterentwickelt.

Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen

Die Leistungen der Eingliederungshilfe konzentrieren sich nun auf die reinen Fachleistungen, die Menschen aufgrund ihrer Beeinträchtigung benötigen. Dazu zählen z. B. Assistenzleistungen, Leistungen zur Mobilität oder Hilfsmittel. Sie werden somit von den existenzsichernden Leistungen getrennt. Die existenzsichernden Leistungen (u. a. Lebensunterhalt, Bekleidung, ggf. Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft und Heizung) werden nun wie bei Menschen ohne Behinderung durch die Sozialhilfe (SGB XII) oder durch die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) finanziert und direkt ausbezahlt.

Personenzentrierte Ausrichtung der Leistungen

Bisher wurden die erforderlichen Leistungen von den Leistungsanbietern in Form von Gesamtpaketen erbracht, die die Versorgung und die Betreuung getrennt nach Hilfebedarfsgruppen umfassten und für die GSW als Leistungserbringer mittels einer sog. Grundpauschale, Maßnahmenpauschale und eines Investitionsbetrages vergütet wurde. Die Leistungen waren dabei an die Wohnform gebunden, wodurch auch die Wahlmöglichkeit der leistungsberechtigten Personen stark eingeschränkt war.

Durch die Trennung der Leistungen werden die Leistungen der Eingliederungshilfe personen- anstatt einrichtungszentriert ausgerichtet. Die Unterscheidung von Leistungen in ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe wird dabei aufgehoben. Die Fachleistungen für Menschen mit Behinde-

rungen orientieren sich somit ausschließlich am individuellen Bedarf.

Neue Rahmenbedingungen der vertraglichen Beziehungen

Die neue Struktur des Eingliederungshilferechts macht es erforderlich, dass die Rahmenbedingungen der vertraglichen Beziehungen zwischen den Leistungsträgern, den Leistungsanbietern und den Menschen mit Behinderungen neu geregelt werden müssen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist, dass die Neuregelungen vorsehen, die Leistungsberechtigten direkt an diesem Prozess zu beteiligen.

Menschen mit Behinderungen, die bisher in kollektiven Wohnformen eines Leistungserbringers (stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe) leben und eine Grundsicherung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen, müssen für die Inanspruchnahme von Fachleistungen und existenzsichernden Leistungen nun zwei unterschiedliche Anträge stellen.

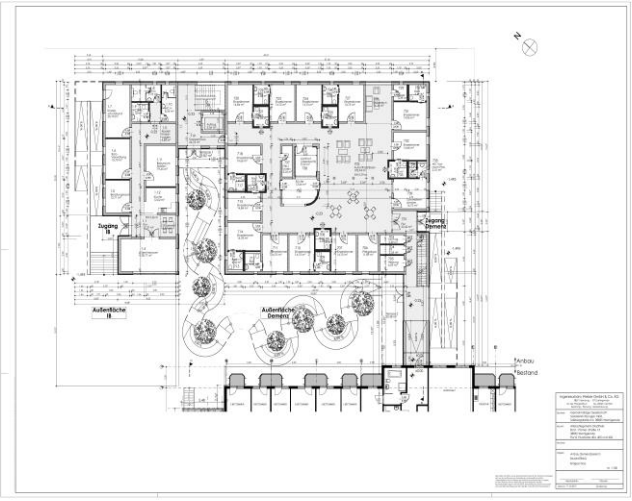
Zum einen bedarf es eines Mietvertrags mit der stationären Einrichtung. Die Kosten für die Unterkunft werden dabei vom eigenen Konto gezahlt. Dafür muss zunächst ein Antrag auf Leistungen der Grundsicherung beim Sozialamt gestellt werden, wobei u. a. die Höhe der anfallenden Kosten für die Unterkunft und Heizung gegenüber dem Leistungsträger nachgewiesen werden muss. Wird der Antrag vom Sozialamt genehmigt, erhält der Antragstellende die Leistungen der Grundsicherung monatlich im Voraus auf das Konto. Damit kann der Antragstellende dann die Miete an die stationäre Einrichtung weiterleiten.

Der Landkreis Harz ist derzeit führend in der Umsetzung der 3. Reformstufe des BTHG. Die GSW wird als erstes Unternehmen der Eingliederungshilfe in die neue Kostenstruktur überführt. Für die GSW als Leistungserbringer bringen diese Änderungen eine grundlegende Veränderung in der Kostenstruktur und in der Abwicklung der Leistungen mit sich.

2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 war ein sehr herausforderndes Jahr für alle Akteure im sozialen Bereich, die mit und eng am Menschen arbeiten.

Wir begannen mit der Erwartung auf die Baugenehmigung für den Erweiterungsanbau am SZ Stadtfeld für März 2020. Der Anbau war der Start in eine vollumfäng-liche Sanierung u.a. der Sanitärbereiche im Altbau mit einer Verbesserung der Wohnqualität. Dies ist trotz der beginnenden Pandemie fristgerecht gelungen.



Die Altenpflege war und ist in den Zeiten einer Pandemie ein zentrales Thema, was immer wieder Diskussionen auslöst. Die Erstellung und Umsetzung von Pandemieplänen, Hygieneregeln und Besucherregelungen, auf der Grundlage sich ständig ändernder Verordnungen, die Bewältigung der Quarantänezeiten, die Umsetzung von Personal, die Vorbereitung und Abrechnung der Zuschüsse bestimmten zu einem großen Teil unsere Arbeit. Neben Zeiten enormer Anspannung und Belastung erlebten wir Zeiten der Dankbarkeit und Wertschätzung unserer Arbeit.

So können wir auch 2020 auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Unsere Gesellschaft, als einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region, erfüllte auch in den strengsten Lockdownzeiten den an uns gestellten Versorgungsauftrag im vollen Umfang. Zum Stichtag 31.12. beschäftigten wir 532 Mitarbeiter und -innen.

Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtungen in der vollstationären Pflege lag bei 96,13%, in der stationären Eingliederungshilfe (EGH) bei 95,09% und in der teilstationären und ambulanten EGH bei 102,05%. Allein in der teilstationären Pflege und der Kurzzeitpflege haben wir einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um 11,45% auf 49,65% hinnehmen müssen. Ursachen liegen in der Anordnung der Schließung der Einrichtungen im Frühjahr 2020 und der anschließenden Umsetzung der Hygienekonzepte, die nur eine Maximalbelegung von ca. 70% zulassen.

Im Oktober 2019 wurden die Prüfrichtlinien des MDK grundlegend geändert. Als eine der ers-

ten Einrichtungen wurde die GSW bis zum Ausbruch der Pandemie nach diesen neuen Kriterien geprüft. Positiv sind die verpflichtenden fachlichen Gespräche zu werten. Insgesamt betrachtet, können wir keine einschneidenden Verbesserungen für die Pflege erkennen, die diesen Aufwand rechtfertigen. Die Prüfungstage haben sich fast verdoppelt. Aus den 150 seitigen Prüfberichten ist eine erneute Bürokratisierung in der Pflege abzuleiten. Der Schulungsbedarf in der Dokumentation hat sich für die Pflegefachkräfte um ein Vielfaches erhöht.

Die Implementierung der Sozialarbeit in die Pflege zeigte recht schnell Erfolge in der Aufnahmestatistik sowie in der Zufriedenheit unserer Kunden. Die Veränderungen der Organisationsstrukturen versetzen uns in die Lage, den sich ständig verändernden Bedingungen in der Pflege durch den Gesetzgeber und den Bedarfen unserer Klienten gewachsen zu sein und kreative Lösungen anzubieten.

Zu Beginn des Jahres gingen zwei wichtige Softwareprogramme in die aktive Nutzung. Die Einführungen im Verwaltungsbereich insbesondere im Personal- und Abrechnungsbereich waren erfolgreich. Im Zuge des weiteren Digitalisierungsprozesses wurden Anträge auf Fördermittel für Anschaffungen von digitaler und technischer Ausrüstung nach § 8 Abs. 8 SGB XI gestellt.

Im ARGENTA Wohnpark starteten wir im vierten Quartal 2019 und wurden bei langsam wachsenden Umsätzen Ende des ersten Quartals 2020 und des vierten Quartals 2020 wiederholt durch den Lockdown ausgebremst. Die Mitarbeiter wurden seither in die Servicebereiche der Pflege voll integriert, so dass keine Kurzarbeit angemeldet wurde. Trotzdem mussten wir in diesem Bereich schmerzliche Verluste zum Plan hinnehmen. Die fixen Kosten konnten teilweise durch Projekte im Rahmen Vereinbarkeit Familie und Beruf kompensiert werden.

Die Wohnungen in unseren Wohngemeinschaften sind mit zunehmenden Nachfragen voll ausgelastet und sicherten die Mieteinnahmen von 154T€, womit die GSW vollumfänglich die Fremdfinanzierung bedienen kann. Unsere Dienstleistungsangebote konnten wir auf den Wohnpark ARGENTA ausweiten.
Die Kopplung des Standortes mit unserem Café „Genussmomente“ erwies sich auch als Plattform für weitere potenzielle Kunden für andere Leistungsbereiche der GSW. Der Standort wurde gelegentlich trotz gesetzlicher Schließung als Ort innerbetrieblicher Vorgänge mit Hygienekonzept benutzt. So ist die GSW für die Wohnparkbewohner und die umliegenden Bürger von Wernigerode ein fester, verlässlicher Partner geworden.

In den erfolgreichen Kostensatzverhandlungen mit den Pflegekassen und der Sozialagentur konnten die Tarifsteigerung der Löhne und Gehältern um 1,04% ab März 2020 eingepreist werden. Die Wirkung im Frühjahr und der vorgezogene Tarifabschluss im Herbst 2020 (Auszahlung von Corona Prämien noch im Jahr 2020) erhöhten die Personalkosten incl. der Sozialabgaben um insgesamt 3,89% zum Vorjahr. Die vorgezogene Tarifauszahlung vom Herbst fand in den Preisen 2020 keine Auswirkung mehr. Im Bereich der Altenhilfe führt diese Spirale zu höheren Eigenanteilen der Leistungsnehmer.

Die Instandhaltungen wurden planmäßig, aber nicht vollständig, um 257 T€ weniger als zum VJ umgesetzt, die Wartungskosten erhöhten sich zum VJ um 60 T€ und bilden neben den verbrauchsabhängigen Kosten den weiteren großen veränderten Kostenfaktor im Sachkostenbereich ab.

Trotz der besonderen Bedingungen einer Krise, erstmalig in dieser Art, konnte die GSW mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr schließen. Gründe dafür liegen in der erheblichen Preissteigerung zum Vorjahr, der weitest gehend stabilen Auslastung, in den neu generierten Umsätzen im Wohnpark ARGENTA, dem zahlungswirksamen Ausgleich von Corona bedingten Minderleistungen und Mehraufwänden, in der Beantragung von Zuschüssen für den Digitalisierungsprozess und in der Verschiebung der Kostenpositionen.

3. Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft ist nach wie vor geprägt von unserem operativen Geschäft und ist in ihren einzelnen Ausprägungen als nicht branchentypisch zu beurteilen, da wir verschiedene Leistungsarten und Angebote unter einem Dach abbilden. Insgesamt beurteile ich die Lage unserer Gesellschaft als gut.

3.1 Ertragslage

Unsere wesentlichen Ergebnisquellen stellen unsere vollstationären Pflegeleistungen mit einer Steigerung zum Vorjahr um 122,9 T€*, unsere ambulanten Betreuungsangebote mit einer Umsatzsteigerung um 239,7 T€* und die Leistungen der Eingliederungshilfe mit einer Steigerung um 30 T€* dar. Betreuungsleistungen nach §43 SGBXI konnten um 58,5 T€ und die Erträge der Kurzzeitpflege konnten um 74 T€ gesteigert werden.
(* ohne Berücksichtigung der Ausbildungserstattung und der Investitionserträge)
Profitieren konnte u.a. die Kurzzeitpflege (KZP) durch die gute Auslastung im Januar 2020, die als Grundlage der Corona bedingten Ausgleichszahlungen in Bezug gesetzt wurde.
Die Tagespflegen mussten aufgrund der Corona Pandemie 2020 für 3 Monate schließen. Eine Ausgleichszahlung erfolgte auf Basis Januar 2020, wo zwei unserer Tagespflegen nur zu 50% ausgelastet waren. Auch aufgrund der Hygienevorschriften und Ängste bei den Tagesgästen hatten wir zum Vorjahr einen Umsatzrückgang von 10%, das sind 59 T€. Somit hatten wir nicht wie üblich die unterjährigen Belegungs- und damit auch Umsatzschwankungen.

Der ambulante Bereich wurde verstärkt angefragt, insbesondere im Bereich der Hauswirtschaft. Unsere Vernetzung mit Krankenhäusern, mit Betreuern und mit suchenden Angehörigen wirkt. Durch die Sozialstation inkl. des „Senioren-Service-Centers Charlottenlust“ und des „ARGENTA Wohnparks“ wurden 2020: 345 Patienten mit Behandlungspflegen, 207 mit Pflegeleistungen, 292 mit Entlastungs- und Betreuungsleistungen, 63 mit Verhinderungspflegen, 171 mit Beratungsleistungen und 34 mit privaten Hauswirtschaftshilfen versorgt. Die Zahlen liegen auch hier über den Werten von 2019.

Die Kombination von Dienstleistungs- und Mietraumangeboten sind in der Nachfrage erheblich angestiegen, was die Auslastung unserer Wohngruppen, auch der des Wohnparks Argenta, widerspiegelt. Aus der Vermietung und Verpachtung konnten wir insgesamt in diesem Jahr 340 T€ erzielen, um 91,1 T€ mehr als zum Vorjahr. Die Nebenerlöse aus Dienstleistungsangeboten und die Erträge des Cafés, trotz Schließzeit, unterstützen den Umsatzsteigerungstrend.

Die Erträge der Ergotherapie konnten den Trend aus dem Vorjahr fortsetzen und erreichten ein Umsatzziel von 170 T€ (141 T€ VJ), d.h. eine Steigerung um 27 T€ trotz eingeschränkter Besuchsregelungen und ohne Personalaufstockung.

Die Corona Ausgleichszahlungen nach § 150 Abs. 3 und 5a SGB XI, basierend auf den Erträgen des Monat Januar 2020, spiegeln sich nach Abzug der Aufwendungen mit einer Höhe von ca. 300 T€ im Betriebsergebnis und der Liquidität direkt wider.

Die wesentliche Aufwandskomponente ist der Personalaufwand, da unser Leistungsangebote in hohem Maße personalintensiv sind. Aus diesem Grund betragen die Personalaufwendungen wie im Vorjahr rd. 74 % der Gesamtumsätze.

3.2 Finanzlage

Die Finanzlage unserer Gesellschaft ist als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

Unsere Kapitalstruktur hat sich in Folge der Jahresüberschüsse 2019 und 2020 stabilisiert und ist aus unserer Sicht angemessen.
Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die zur Finanzierung des Anlagevermögens verwandt worden sind, machen rd. 16,99 % der Bilanzsumme (VJ 15,59%) aus. Die Neuaufnahme zweier Darlehen zur Finanzierung des Anbaus am SZ Stadtfeld führen zur Erhöhung der Fremdkapitalquote.

Zur Finanzierung unseres laufenden Geschäftsbetriebs benötigen wir unterjährig keine zusätzlichen Betriebsmittelkredite.
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 0,85 % (VJ 1,5%) der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Unsere umfangreichen für 2020 geplanten Ersatzinvestitionen sind nicht abgeschlossen. Neuinvestitionen wurden bis auf zwei neue Bauvorhaben (Umsetzung 2020 - 2021) abgeschlossen. Diese langfristigen Anlagen sind durch unser Eigenkapital und durch langfristiges Fremdkapital gedeckt.
Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Liquiditätslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 660 T€ vermindert.

Hierzu sind die großen Bauvorhaben mit einem Anschaffungskosten in 2020 von 2.380,7 T€ sowie weiteren Wirtschaftsgütern im Wert von 434 T€ zu nennen. Nach Abruf von 500 T€ Darlehensmitteln führte dies allein zu einem Liquiditätsabfluss von 2.314 T€. Für das Bauvorhaben Ernst-Pörner Str. 13 wurde der Einsatz von Eigenkapital in Höhe von 1.000 T€ vereinbart und mindert das Volumen an kurzfristigen Finanzmitteln langfristig.

Für die Investition im SZ Stadtfeld haben wir ein insgesamtes Volumen von 8.800 T€ (Anbau und Umbau) geplant. Basierend auf der pandemischen Lage steht eine Kostensteigerung der Instandhaltungsmaßnahmen nochmals um 300 T€ mehr als geplant an.

Den baulichen Vorschriften am SH Caroline König Stift wurden mit der angebrachten Rettungstreppe 2020 Folge geleistet. Der Bau wurde mit einem Investitionswert von 345 T€ im März 2021 zur Nutzung übergeben.

3.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verbessert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir aufgrund unserer Erfahrungen im Finanzierungsbereich stabil. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 64,25 % (VJ 63,3 %).

Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

4.4 Park und Garten GmbH

Die Park und Garten GmbH Wernigerode betreibt im Auftrag der Stadt das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 war maßgeblich von der weltweiten Corona-Pandemie beeinflusst. Der Park konnte gemäß den geltenden Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt bzw. des Landkreises Harz erst 14 Tage später als geplant nach der Winterpause seine Türen öffnen. Dies war an die Einhaltung von festgelegten Schutzmaßnahmen (wie bspw. keine Nutzung von Spielanlagen, kein Picknick, kein Restaurantbetrieb, keine Gruppenbildung, Einhaltung von Abstandsregeln etc.) gebunden. Sämtliche geplante Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern mussten abgesagt werden. Basierend auf den Vorjahreszahlen entsprach dies insgesamt 20.000 fehlenden Gästen. Besucher aus anderen Bundesländern waren erst ab Ende Mai zugelassen. Dies machte sich in einer zunächst rückläufigen Besucherstatistik und wirtschaftlichen Lage des Parks bemerkbar. Eine Vitalisierung des Tourismus ergab sich erst mit Lockerung der Regelungen im Tourismussektor. Dank dem nachfolgenden Boom des Deutschlandtourismus und einer entsprechend ausgelegten Marketingstrategie verzeichnete der Bürger- und Miniaturenpark eine überdurchschnittliche Nachfrage. Von Juni – Oktober konnten täglich fast 800 – 1.000 Gäste im Park gezählt werden. Somit ergab sich am Ende des Geschäftsjahres wider Erwarten ein positives Saisonresümee von 117.541 Gästen an 191 Tagen. Dies kann als zweitbestes Ergebnis nach Beendigung der Landesgartenschau gewertet werden.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Die Sanierungsarbeiten der Dächer am Modell des Doms zu Halberstadt wurden auch im Jahr 2020 fortgeführt. Im Zuge der Restauration stellte sich heraus, dass weitere maßgebliche Arbeiten an der Anlage sowie Erneuerungen der 66 Fialen rund um das Dach notwendig waren. Erstmals wurde für diese Arbeiten ein 3D-Drucker verwendet, was den Erstellungsprozess maßgeblich unterstützt hat. Die Reparaturen werden dennoch aufgrund ihres Umfangs voraussichtlich bis zur Mitte der Saison 2021 andauern. Der Restaurationsprozess wurde im Laufe des Jahres vielfach durch die Medien begleitet.

Das zur Landesgartenschau 2010 ausgestellte Miniaturmodell des Bestehornparks Aschersleben wurde Mitte des Jahres 2020 als Dauerleihgabe an die Park und Garten GmbH übergeben. Das Gebäude ist ebenso an der Oskar Kämmer Schule gefertigt worden und passt damit optimal in den Miniaturenpark, wo es 2021 eingeweiht werden soll.

Die erneute Trockenheit im Sommer stellte das Gärtner-Team des Parks vor große Herausforderungen. Der Druck des eingebauten Gardena-Systems von 2006 war für eine Bewässerung der Pflanzen und Bäume im Kleinen Harz mit Regnern nicht mehr ausreichend. Um hier eine bessere und einfachere Handhabung realisieren zu können, erfolgte der Einbau von drei neuen Wasserleitungen auf dem Areal.

Bei der kleinen Teichanlage im Bereich des Modells der Steinernen Renne war ein ständiger Wasserverlust zu verzeichnen. Daher wurde der Teich Anfang der Saison mit neuer Folie ausgelegt und modelliert.

Ein weiterer Umbau erfolgte im Bereich des Modells der Felswerke Rübeland. Da Besucher vermehrt auf die Schienen der Rübelandbahn getreten waren und dabei die Züge zum Entgleisen brachten, erfolgte der Einbau einer dauerhaften festen Abgrenzung aus Edelstahl.

Für die Verbesserung des Besucherkomforts im Miniaturenpark wurden vier neue Bänke und ein großer Sonnenschirm im Bereich des Minibaggers angeschafft.

Im Rahmen des Marketing-Netzwerks „Harzer Highlights“ erfolgte eine Kooperation mit der Firma inscenaris, die 2020 die Sammelmünze „Harzer Gold“ am touristischen Markt etabliert hat. Für die Harzer Highlights wurde eine eigene Edition aufgelegt, bei der die Vorderseite der Münzen im Branding der Harzer Highlights und die Rückseite im Design der jeweiligen touristischen Einrichtung, wie z.B. dem „Kleinen Harz“, entwickelt wurden. Ca. 1.800 Münzen konnten hier über einen Münzautomaten im Miniaturenpark innerhalb von 4 Monaten verkauft werden, Tendenz steigend.

Wernigeröder Bürgerpark

Das Gartenjahr im Bürgerpark begann mit großflächigen Baum- und Heckenschnittarbeiten. Am Schreiberteich wurden alte hohle Pappeln stark zurückgeschnitten damit die Baumkronen nicht zu kopflastig werden. Darüber hinaus nahm eine extern beauftragte Firma an den über 300 Bürgerwäldchen Bäumen einen fachgerechten Rückschnitt vor. Das anfallende Schnittgut wurde durch eigenes Personal geschreddert und im Park an verschiedenen Stellen als Mulchmaterial aufgetragen.

Anschließend erfolgte die Pflanzung des Frühjahrsflors. Aufgrund des Lockdowns im Zuge der Corona-Pandemie musste der Park jedoch zunächst geschlossen bleiben und es war ungewiss, ob die Bepflanzung überhaupt von Gästen gesehen wird. Die Foto-Aktion „Für alle“ – sollte daher als Hoffnungsträger zur baldigen Rückkehr zur Normalität dienen und erhielt eine weitreichende PR.

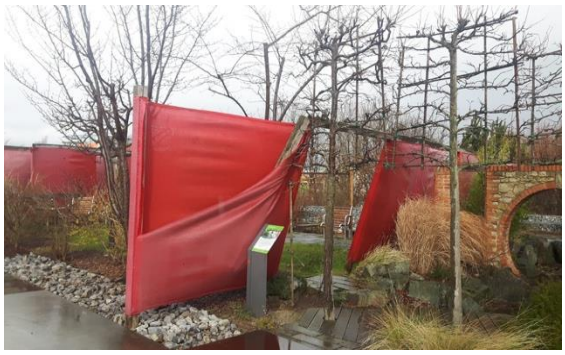
Wie auch im Miniaturenpark war auch die Vegetation im Bürgerpark durch starke Trockenheit betroffen. Dies erforderte ebenso eine massive Bewässerung durch das Parkpersonal. Alle Themengärten wurden mind. 1 x pro Woche, Wechselflorbeete je nach Witterung bis zu 4 x pro Woche und alle Bäume des Parks bei extremer Trockenheit 1 x pro Woche gegossen.

Darüber hinaus erfolgte die Aufarbeitung einiger Themengärten wie bspw. dem „Fernwehgarten“. Hier wurde der blaue Weg aus Tartanbelag zurückgebaut und anstelle dessen blauer Glaskies ausgestreut. Im „Villengarten“ und im „Asiatischen Garten“ auf der Zaunwiese mussten Wege bzw. Plattenbeläge ausgebessert oder erneuert werden. Die Bühne im Kirchengarten erhielt mit Unterstützung der Mitglieder des Round Table Wernigerode einen neuen Farbanstrich. Defekte Bretter im Bühnenboden wurden ersetzt.

Durch die Stellung eines Bohrgeräts vom Heimat- und Geschichtsverein Wernigerode konnte der Themengarten „Vom Erz zum Metall“ erweitert werden. Zuvor war dafür eine Umgestaltung des Aktionspunktes mittels einer Gabionenwand durch die Mitarbeiter der PGG notwendig.

Im Zuge der Kooperation der Stadt Wernigerode mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wurde das Projekt „Klimabänke“ im Bürgerpark umgesetzt. Dank der Initiative und der Finanzierung durch PEFC (Waldzertifizierungssystem) konnte ein beispielgebendes Bildungsprojekt realisiert werden. Insgesamt sechs Holzstämme bilden den CO2-Ausstoß sechs verschiedener Konsumfelder (Kleidung, Fliegen, Papierverbrauch, Autofahrten, Stromverbrauch, Fleischverbrauch) in Kubikmeter Holz ab. Eine angebrachte Tafel liefert Zahlen und Fakten zum Verbrauch und der entsprechenden Kohlenstoffspeicherleistung von Wald und Holz. Die Klimabänke erhielten am Zaun zur Kleingartenanlage Zaunwiese ihren neuen Platz. Ausgesägte „Reststücke“ wurden als zusätzliche Sitzgelegenheiten im Spielplatz „Zwergen und Riesen“ aufgearbeitet und aufgestellt.

Eine wesentliche Maßnahme, die den Bürgerpark auch noch in den Folgejahren begleiten wird, war und ist die Erneuerung der roten Trennwände. Dies wurde notwendig, da die 15 Jahre alten Eichenpfosten, an denen der Stoff gespannt ist, langsam morsch werden. Durch Stürme waren bereits viele der Trennwände in den Vorjahren umgefallen. Damit die nächsten Wände stabiler und haltbarer sind, wurde sich für einen Wiederaufbau der Wände mit Pfosten aus feuerverzinktem Quadratrohr entschieden. Die Anfertigung und Installation einer ersten neuen Wand erfolgte am Kirchengarten. Die Mitarbeiter der PGG waren unterstützend beim Einbau tätig.



Die Beschaffung der Stoffe für die Bespannung wurde aufgrund der coronabedingten Haushaltssituation vorerst zurückgestellt.

Des Weiteren war das Team des Parks mit der Behebung von Schäden beschäftigt, die durch Sturm und Vandalismus entstanden waren. So mussten bspw. defekte Zaunpfosten im Kleinen Harz und auf der Zaunwiese ausgewechselt werden. Leergeräumte Gabionenkörbe in der Mineralienschlucht wurden mit Wasserbausteinen neu gefüllt und mit Draht verschlossen, sodass ein Ausräumen der oberen Drahtkörbe durch Jugendliche zukünftig verhindert wird.

Im Zuge der Reinigung des Wasserfalls durch Seilkletterer (Entfernen des Bewuchses in der Wasserfallrinne), wurden auf der Oberseite der Doppelstegplatten starke Beschädigungen durch Hagelschläge festgestellt. Diese Platten müssen in den Folgejahren voraussichtlich ausgewechselt werden.

Im Bereich der Spielanlagen gab es 2020 einige wesentliche Veränderungen. Die größte Baustelle im Bürgerpark war der Neubau / Umbau des Pumpen-Spielplatzes zu einem Wasserspielplatz. Mit Hilfe von LEADER-Fördermitteln wurden alte Spielgeräte und Pfosten zurück gebaut. Nachfolgend konnte im März 2020 mit der Errichtung einer neuen barrierefreien Spielplattform mit Pumpen, Rinnen, Strömungsbecken, Spritzpumpen und einem Fontänenhüpfer begonnen werden. Dies wurde durch ein motorisiertes Sonnensegel über der Spielplattform als Schattenspender und einen taktilen Geländeplan komplettiert. Der Wasserspielplatz wurde am 08. Mai 2020 von den Kindern der Kita Harzblick und allen beteiligten Projektpartnern (Stadt Wernigerode, LEADER Aktionsgruppe, Aufsichtrat der PGG etc.) eingeweiht.

Darüber hinaus konnte mit Hilfe einer anteiligen Spende der Pferdespielplatz auf dem Dornbergsweg durch einen Pferdewagen erweitert werden.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungssaison 2020 war maßgeblich von den Corona-Bestimmungen und Restriktionen geprägt. Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern konnten das gesamte Jahr über nicht durchführt werden. So mussten z.B. das „Modellbaufest“, der „Kindertag der Stadt“, der „Tag der Vereine“, der „Miniaturenpark bei Nacht“ sowie das „MDR Harz Open Air“ abgesagt werden. Erst ab Mitte Juni waren kleinere Veranstaltungsformate möglich. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln führte das Team des Parks insgesamt 23 Veranstaltungen im Freien durch. Diese erfreuten sich trotz der Auflagen und der coronabedingten Unsicherheit in der Bevölkerung gutem Zuspruch. Altbewährt war hier das „Literaturcafé“ mit jeweils zwischen 50 – 80 Interessierten. „Spaß mit Tieren“, verschiedene Bastelnachmittage und das „Zuckertütenfest“ bereicherten ebenso das Angebot des Parks.

Neu im Programm war die Veranstaltung „Klangminiaturen“ – ein Wandelkonzert, bei dem drei Ensembles des Philharmonischen Kammerorchesters zu verschiedenen Zeiten in unterschiedlichen Gärten des Bürgerparks spielten. Insgesamt 400 Besucher waren der Einladung zu einem Konzert im Grünen gefolgt.

Im Zuge des „Gartenträume Jubiläums“ fand im September erstmalig eine Führung durch die Themengärten mit Bezug zu anderen Gartenträumen Standorten statt. Anschließend konnten es sich die Besucher bei einem Picknick mit Live-Musik gemütlich machen. Der „Tag des Apfels“ im Oktober war ein weiterer Veranstaltungspunkt, bei dem viele lokale Partner mitwirkten und auf die Besonderheiten der Region aufmerksam machten.

Abschließend kann festgestellt werden, dass das Team des Parks stolz war, unter den vorherrschenden, nie dagewesenen Bedingungen im Zuge der Corona-Pandemie, kleinere Veranstaltungen durchgeführt zu haben. Sowohl bei den Mitwirkenden als auch bei den Besuchern und Organisatoren bedeutete dies, auch in der Corona-Krise Mut und Willen zu zeigen. So haben 2020 die vielfältigen Veranstaltungen das Angebot des Bürger- und Miniaturenparks in großem Maße aufgewertet und zu einem positiven Image des Parks beigetragen.

Entwicklung der Besucherzahlen

Wie im Abschnitt Geschäftsverlauf beschrieben, war von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen insbesondere die Tourismuswirtschaft und somit auch der Bürger- und Miniaturenpark betroffen. Eine verzögerte Öffnung des Parks nach der Winterpause, der damit verbundene Wegfall der Osterfeiertage, die anfängliche Absperrung aller Spielanlagen, die abgesagten Großveranstaltungen sowie Einschränkungen in den Reiseströmen machten sich zunächst deutlich in der Besucherstatistik bemerkbar. Erst mit Aufhebung der Reisebeschränkungen und der deutlichen Zunahme des Deutschlandtourismus konnte auch der Park wieder steigende Besucherzahlen verzeichnen.

Während sich die Gästeströme in den vergangenen Jahren zwischen Bürger- und Miniaturenpark die Waage hielten, war 2020 der Kleine Harz deutlich stärker besucht (Gäste Bürgerpark 43.350, Gäste Miniaturenpark 74.191). Dies zeigte, dass der Park nicht nur im Bewusstsein der Einheimischen angekommen ist, sondern auch ein großes Besuchsinteresse bei den Touristen weckt. Das langanhaltende, sonnige und warme Wetter der Sommersaison wirkte sich zudem positiv auf die Statistik aus. Mit 117.541 Gästen in der Saison 2020 erzielte der Bürger- und Miniaturenpark trotz Corona-Pandemie das zweit beste Ergebnis nach Beendigung der Landesgartenschau.

Umsetzung Klimaschutz

In der Stadtratssitzung vom 02.07.2020 wurde die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen der Stadt Wernigerode beschlossen. Dahingehend wurden auch im Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. Die Gartenbewirtschaftung im Bürgerpark erfolgte beispielsweise während der Saison 2020 durchweg nachhaltig ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Eine im Park installierte Zisterne mit einem Regenwasser-Auffang-Volumen von 10 m^3 wurde intensiv zur Bewässerung der Pflanzen des Parks genutzt. Bei der Nachpflanzung der Bäume, Sträucher und Stauden wurde bewusst darauf geachtet, klimaresistente Arten einzukaufen, um zukünftig heißen Sommern, milden Wintern und trockenen Böden langfristig zu trotzen. Die auf dem Dach des Schafstalls befindliche Photovoltaik-Anlage produzierte 2020 11.500 KW und deckte damit nahezu den kompletten Strom-Eigenverbrauch der Park und Garten GmbH ab.

Besucher im Jahresvergleich:

	2018	2019	2020
Besucher nur Bürgerpark	56.770	63.324	43.350
Besucher Kleiner Harz	54.124	71.853	74.191
Gesamt	110.894	135.177	117.541
Besucher Sonderveranstaltungen	19.652	25.738	678
Dauerkartenverkauf	948	1.075	897
Nutzer Ticket-Hefte	7.087	9.626	10.207
Nutzer HarzCard	2.244	2.841	2.641
Minigolf/Bollerwagen	3.249	3.939	4.440
Grünes Klassenzimmer	1.625	1.502	-

4.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Stadtwerke Wernigerode sind ein kommunales Versorgungsunternehmen und 100%ige Tochter der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft ist eng mit der Region und den hier lebenden Menschen verbunden. Im Vordergrund der Unternehmenstätigkeit steht die Gewährleistung einer zuverlässigen und sicheren Versorgung aller Kunden aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten mit Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die umweltorientierte Erzeugung von Strom und Wärme, soziales Engagement sowie die vorausschauende Ausrichtung aller Geschäftsfelder bilden dabei die Eckpfeiler unseres Handelns und tragen dazu bei, die Lebensqualität in Stadt und Region nachhaltig zu sichern.

Kontinuierlich wird in die Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur sowie in kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen investiert. Von diesem Angebotsportfolio profitieren mehr als 50.000 Haushalte und Gewerbeunternehmen, insbesondere auch große Industriebetriebe in- und außerhalb der Stadtwerke-Netzgebiete.

Im Jahr 2020 begingen die Stadtwerke Wernigerode ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum. Jedoch konnten die geplanten Feierlichkeiten sowie der Tag der offenen Tür nicht durchgeführt werden. Grund dafür war die globale Ausbreitung des Covid-19-Virus und die damit verbundenen weitreichenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Nahezu alle Wirtschaftsbereiche waren von den Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie betroffen und verzeichneten zum Teil erhebliche konjunkturelle Einbrüche. Auf lokaler Ebene verlief die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftszweige sehr unterschiedlich.

Insbesondere der Einzelhandel, die Gastronomie sowie die Tourismuswirtschaft litten in Wernigerode stark unter den Eindämmungsmaßnahmen, während die Industrie sich verhältnismäßig rasch erholte.

Die Stadtwerke Wernigerode sind sich ihrer Verantwortung als kritische Infrastruktur bewusst und haben frühzeitig Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Belegschaft sowie der Kunden eingeleitet. Die Versorgungssicherheit war stets gewährleistet.

Wesentliche Herausforderungen lagen weiterhin in den komplexen Veränderungsprozessen zur Gestaltung und Umsetzung der Energiewende, der fortschreitenden Regulierung sowie der dynamischen Markt- und Wettbewerbsentwicklung.

Mit dem Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung (Kohleausstiegsgesetz), welches am 14. August 2020 in Kraft getretenen ist, wird der schrittweisen Pfad zur vollständigen Beendigung der Kohleverstromung in Deutschland bis zum Jahr 2038 vorgegeben und Rahmenbedingungen für Ersatzinvestitionen festgelegt.

Gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz wurde eine CO_2-Bepreisung für den Einsatz von fossilen Brennstoffen, wie beispielsweise Erdgas und Heizöl, eingeführt. Davon sind auch die Stadtwerke Wernigerode betroffen. Daher galt es, im Geschäftsjahr 2020 die Sparten Erdgas und Fernwärme entsprechend vorzubereiten und auszurichten.

Ferner wurde das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzt (KWKG) novelliert und die Geltungsdauer der Förderung bis Ende 2029 verlängert.

Durch zielgerichtete Beschaffungsstrategien können alle Kunden des Unternehmens weiterhin und langfristig von marktgerechten und fairen Preisen für Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser profitieren.

Im Jahr 2020 sind Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) in Höhe von 90.499 TEUR (Vorjahr: 87.494 TEUR) erzielt worden. Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Versorgungssparten wie folgt beigetragen:

Versorgungs-sparte	**Absatz**		**Umsatz**	
	Absatz 2020 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2020	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	414,4 Mio. kWh	- 2,95 %	63.638 TEUR	+ 3,07 %
Erdgas	529,5 Mio. kWh	- 4,83 %	16.742 TEUR	- 3,91 %
Fernwärme	55,0 Mio. kWh	- 4,34 %	4.174 TEUR	- 1,97 %
Trinkwasser	4,05 Mio. m^3	+ 3,05 %	6.997 TEUR	+3,22 %

Nachfolgend sind die Absatzentwicklungen innerhalb der Geschäftsfelder Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser der Stadtwerke Wernigerode näher erläutert:

Der Stromabsatz belief sich in 2020 insgesamt auf 414,4 Mio. kWh und lag leicht unter dem Vorjahresniveau (2019: 427,0 Mio. kWh). Der Rückgang ist überwiegende auf die Absatzeinbrüche im Zuge der Covid-19-Panmdemie zurückzuführen. Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode reduzierte sich die abgegebene Strommenge auf 214 ,0 Mio. kWh (- 5,9 %) gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil, der auf die Netznutzung durch fremde Lieferanten entfällt, lag im Geschäftsjahr bei 113,5 Mio. kWh und sank damit um 4,3 % (2019: 118,6 Mio. kWh). Der Verkauf im eigenen Netz ist um 8,2 Mio. kWh zurückgegangen. Die Liefermengen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes lagen mit 200,4 Mio. kWh leicht über dem Vorjahreswert von 199,6 Mio. kWh.
Die in den eigenen Kraft-Wärmekopplungsanlagen (BHKW) erzeugte Strommenge sank, bedingt durch Umbaumaßnahmen, von 44,0 Mio. kWh auf 29,0 Mio. kWh. Das Unternehmen deckte insgesamt ca. 13,9 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch eigene Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft).

Im Erdgasbereich ist der Absatz gegenüber dem Vorjahr um rund 4,8 % auf 529,5 Mio. kWh gesunken. Auch hier machen sich im Wesentlichen die Auswirkungen der Pandemie, aber auch Witterungseinflüsse bemerkbar. Im Erdgasnetz der Stadtwerke Wernigerode wurden in 2020 insgesamt 440,9 Mio. kWh abgegeben und damit rund 4,0 % weniger als im Vorjahr (2019: 459,4 Mio. kWh). Fremde Lieferanten haben mit 228,0 Mio. kWh knapp 9,5 Mio. KWh weniger Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode abgesetzt. Die vertriebliche Verkaufsmenge im eigenen Netz ist um 3,9 % auf 222,9 Mio. kWh gesunken. In fremden Netzen sank der Absatz auf 88,6 Mio. kWh.
Die Abgabemenge an der Erdgastankstelle inklusive Eigenverbrauch reduzierte sich von 12,5 Mio. kWh auf 11,7 Mio. kWh. Der Absatzrückgang beruht auf dem reduzierten Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs während der Lockdownphasen im Berichtsjahr.

Der Fernwärmeabsatz sank vorrangig aufgrund von Temperatureinflüssen um 4,3 % auf 55,0 Mio. kWh.

Im Trinkwasserbereich erhöhte sich der Absatz an Endkunden und Weiterverteiler aufgrund der teilweise trockene Witterung sowie der vermehrten Nutzung seitens privater Anschlussnehmer von 3,93 Mio. m³ auf 4,05 Mio. m³.

Durch strategisches Einkaufsmanagement konnten die Stadtwerke Wernigerode, ungeachtet teils gestiegener Kosten, die Endkundenpreise für Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme weitgehend stabil halten. Lediglich im Stromsegment sind die Preise zum 1. Januar 2020 erhöht worden.

Um eine sichere und zuverlässige Energie- und Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, investierte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 12.429 TEUR insbesondere in die Modernisierung und den Ausbau der Netze und Anlagen zur Strom-, Erdgas, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 8.100 TEUR) erhöhte sich damit das Investitionsvolumen um 53,4 %. Der überwiegende Teil der Aufträge wurde an die heimische Wirtschaft vergeben und damit Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung gesichert.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:
- Übernahme des Stromnetzes im Ortsteil Schierke (inkl. Drei Annen Hohne) sowie des Erdgasnetzes im Ortsteil Schierke
- Errichtung des „Gläsernen Kraftwerkes“, dem dritten BHKW-Standort der Stadtwerke
- Querverbundmaßnahmen im Bereich Breite Straße und Freiheit (Strom, Gas, Wasser)
- Ausbau und Erweiterung des Fernwärmeortsnetzes, insbesondere in der Benzingeröder Chaussee sowie im Bereich des Ochsenteichgeländes
- Erschließung des Wohngebietes „Wienbreite II“ in Ilsenburg (50 Parzellen)
- Errichtung einer dritten Erdgastankstation auf dem Gelände der Harzer Verkehrsbetriebe (Inbetriebnahme 2021)
- Erneuerung diverser Trafostationen
- Errichtung von zwei Trinkwasserdruckerhöhungsstationen im Ewaldsweg und in der Friedrichstraße
- Beschaffung und Einbau intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen
- Ausbau der IT-Netzwerkinfrastruktur
- Errichtung von öffentlichen Stromladesäulen im Wernigeröder Wohngebiet Burgbreite und der Stadt Ilsenburg sowie einer Schnellladesäule am Anger (Inbetriebnahme im Frühjahr 2021)
- Herstellung einer zweiten Trinkwasserzuleitung für die Stadt Ilsenburg
- Erneuerung der Trinkwasser-Ortszuleitung Stapelburg

In 2020 wurden insgesamt 223 Hausanschlüsse (davon 55 im Strom-, 65 im Erdgas-, 87 im Trinkwasser- und 16 im Fernwärmenetz) neu hergestellt. Darüber hinaus sind insgesamt 8.502 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser und Wärmemengenzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte das Unternehmen 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 39 gewerbliche Arbeitnehmer, 68 Angestellte (einschließlich Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase) sowie acht Minijobber. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich sechs Auszubildende tätig. Im Laufe des Jahres wurden neun Beschäftigte eingestellt sowie ein Auszubildender in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Zehn Beschäftigte sind aus dem Unternehmen ausgeschieden, wovon drei Mitarbeiter in den Altersruhestand verabschiedet wurden.

Basis für den Unternehmenserfolg sind bestens qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Erfahrungsaustausch und die Teilnahme an Schulungen außerhalb des Unternehmens war in 2020 pandemiebedingt stark eingeschränkt, daher wurden verstärkt Onlineangebote für Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt.
Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter den Rahmenbedingungen der Covid-19-Pandemie wurden die Arbeitszeitregelungen flexibler gestaltet und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten geschaffen. Ergänzend unterstützen die Stadtwerke Wernigerode die Beschäftigten bei herausfordernden familiären Situationen durch individuelle und flexible Lösungen.

Der Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer Steffen Meinecke wurde für die Dauer von fünf weiteren Jahren verlängert.

Mit folgenden Zahlen schließen die Wernigerode das Geschäftsjahr 2020 ab:
Bilanzsumme 68.448 TEUR, Gewinnausschüttung: 4.277 TEUR (ca.3.600 TEUR netto für die Stadt Wernigerode), Konzessionsabgaben (inkl. Gestattungsentgelt): 2.011 TEUR (davon 1.741 TEUR Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 1.004 TEUR (inkl. 48 TEUR für 2019).

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke Wernigerode im Geschäftsjahr 2020 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2020 dargestellt.

Im Zuge gewonnener Konzessionierungsverfahren übernahmen die Stadtwerke Wernigerode zum 1. Januar 2020 erfolgreich den Netzbetrieb für das Stromnetz in Schierke und Drei Annen Hohne sowie das Gasnetz in Schierke. In diesem Zusammenhang eröffnete am 5. Februar 2020 das neue Kundenzentrum „treffpunkt ENERGIE“ in Schierke. Bedauerlicherweise konnte im Geschäftsjahr der Vor-Ort-Service in den nunmehr vier Kundenzentren nur sehr eingeschränkt zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der gesetzlich angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie waren auch die Stadtwerke Wernigerode gezwungen, den Kundenkontakt einzuschränken und letztlich die Kundenzentren auf unbestimmte Zeit zu schließen. Der Kundenservice stand den Kundinnen und Kunden jedoch per Telefon und auf elektronischem Weg weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund des in 2018 erweiterten Fernwärmesatzungsgebietes der Stadt Wernigerode und dem damit verbundenen Anschluss zusätzlicher Fernwärmeabnehmer sowie durch die erfolgreiche Akquisetätigkeit des Vertriebes ist mit einem steigenden Wärmebedarf zu rechnen. Um diesem gerecht zu werden und gleichermaßen weiterhin eine effiziente Strom- und Wärmeversorgung zu gewährleisten, wurde die Errichtung eines weiteren Erzeugungsstandorts in der Nähe des Waldhofbades realisiert und die Grundsteinlegung am 14. Oktober 2020 feierlich begangen. Die Inbetriebnahme des „Gläsernen Kraftwerkes“ ist für Mitte des Jahres 2021 geplant. Damit setzen die Stadtwerke Wernigerode ihre Strategie zum Ausbau der umweltfreundlichen, effizienten und ressourcenschonenden Erzeugung von Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen konsequent weiter fort.

Auf Grundlage eines in 2019 geschlossenen Vertragspaketes erfolgte Ende des Geschäftsjahres 2020 die Übergabe des Wasserwerks Zillierbach an den Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode. Damit haben sich die Stadtwerke Wernigerode von der eigenen Trinkwassererzeugung getrennt und beziehen künftig alle benötigten Mengen über einen Vorlieferanten.

Im Jahr 2020 wurde eine weitere neu errichtete Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes am Kupferhammer in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom wird weitestgehend selbst verbraucht.

Das Engagement der Stadtwerke Wernigerode für Natur- und Umweltschutz setzte sich in 2020 mit der Marketingkampagne „Buchen für den Nationalpark Harz“ fort. Als verkaufsfördernde Maßnahme zur Gewinnung von Stromkunden außerhalb des eigenen Netzgebiets wurde an den Vertragsabschluss des Stromproduktes „klick regional“ die Pflanzung von Buchensetzlingen im Nationalpark Harz geknüpft. Ab Juni 2020 ist die Aktion auf „klick natur“-Verträge innerhalb des Netzgebietes ausgeweitet worden. Im Ergebnis wurden 450 Neuverträge

im Rahmen der Kampagne abgeschlossen. Die Pflanzung der insgesamt 1500 Jungbuchen begann im November und wird im Frühjahr 2021 fortgesetzt. Die Stadtwerke Wernigerode unterstrichen damit ihre Stellung als regional verwurzelter und engagierter Energiedienstleiter.

Foto: Stadtwerke Wernigerode

Gleiches gilt für die von den Stadtwerken angelegten Blühwiesen. Das an neu erstellte Fernwärmehausanschlüsse geknüpfte Unternehmensversprechen wurde mit der Anlage von Blumenwiesen am Bahnhofsvorplatz und dem Umspannwerk Am Kupferhammer umgesetzt.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie nahm die Unternehmenshomepage eine wesentliche Rolle als Informationsplattform für Kunden ein. Übersichtlich und zielgruppenorientiert stellt sie das gesamte Angebotsspektrum des Unternehmens dar und bietet Nutzern diverse Onlineservices. Vor dem Hintergrund der Kontaktbeschränkungen wurden zusätzliche Onlineformulare erarbeitet.
Mit der Erstellung der unternehmenseigenen Facebook-Seite wurde das Onlinemarketing um den Bereich Social-Media erweitert.
Neben der Print- und Onlinekommunikation findet sich das Corporate Design der Stadtwerke Wernigerode gleichermaßen bei der Errichtung neuer technischer Anlagen und der Gestaltung der Kundenzentren wieder.

Foto: Stadtwerke Wernigerode

Durch unabhängige Marktforschungsinstitute wurde im Berichtsjahr die Leistungsfähigkeit und der Service gegenüber Kunden geprüft. Im Ergebnis wurden die Stadtwerke Wernigerode im Oktober 2020 mit ihrem ersten Gütesiegel „Herausragender Regionalversorger 2020/ 2021“ ausgezeichnet. Im Rahmen einer weiteren Kundenanalyse wurde das Gütesiegel „Exzellente Servicequalität“ verliehen.

Die Stadtwerke Wernigerode haben auch in 2020 Verantwortung für die soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und der Region übernommen. Zwar konnten pandemiebedingt viele geplante Projekte und Veranstaltungen nicht umgesetzt werden, jedoch unterstützten die Stadtwerke Wernigerode als konstanter und zuverlässiger Partner auch in 2020 zahleiche regionale Vereine.
Zu den wichtigsten Sponsoringmaßnahmen gehörten die Unterstützung der Serenadenkonzerte des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode, das Gemeinschaftskonzert der Kreismusikschule Andreas Werckmeister, der Harzer Firmenlauf sowie das eBike your life-Festival. Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich ausschließlich auf die Förderung des Jugendsports. Zwölf unterschiedliche Vereine im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode wurden in 2020 durch das Unternehmen unterstützt. Ferner wurde für 57 Anträge eine Spende gewährt.

Durch die Zuwendung an die Wernigeröder Stadtwerkestiftung konnten auch im Jahr 2020 Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung unterstützt werden.

Die Auswirkungen der anhaltenden Covid-19-Pandemie belasten auch im ersten Halbjahr 2021 die Wirtschaftslage in Deutschland und das öffentliche sowie private Leben ist weiterhin eingeschränkt. Die Entwicklung hängt maßgeblich davon ab, wie schnell eine strukturierte und wirkungsvolle Impfstrategie umgesetzt wird und das Infektionsgeschehen eingedämmt werden kann. Trotz der ungewöhnlichen und schwierigen Rahmenbedingungen ist die Stadtwerke Wernigerode GmbH optimistisch, auch das Geschäftsjahr 2021 positiv abzuschließen.